

Alle GSV-Damen in der Hessenrangliste

(rt) Alle vier Tischtennis-Bundesliga-Spielerinnen des GSV finden sich in der in diesen Tagen veröffentlichten Hessenrangliste wieder, die die Ergebnisse der abgelaufenen Saison zusammenfaßt. Neut Platz eins nimmt darin Gerlinde Glatzer ein, während Gertrud Potocnik hinter Anke Olschewski (FTG Frankfurt) als Dritte eingestuft wurde. Gisela Jakob steht auf Rang sechs, und der SV-Neuzugang Angelika Schreiber folgt schließlich auf dem achten Platz. Die Rangliste der Herren hält den Ex-Gießener Heiner Lammers (Eintracht Frankfurt) an.

Die neuen Hessenranglisten:

Damen: 1. Glatzer (GSV), 2. Olschewski (FTG Frankfurt), 3. Potocnik (GSV), 4. Rohan (FTG), Radtke (FTG), 6. Dagan (Darmstadt 98) und Jakob (GSV); 8. Schreiber (GSV), 9. Frieser (FTG), Schulz (TV Bieber), 11. Schäfer (SKG Frankfurt).

Herren: 1. Lammers, 2. Schmittinger (beide Eintracht Frankfurt), 3. Hampl und J. Heckwolf (beide TC Mörfelden), 5. Rebel (TTC Heusenstamm), Frank (Mörfelden), 7. Sommer (Eintracht), Pfeifer (Mörfelden), 9. Geis (Heusenstamm), Tedjasukmana (Eintracht), 11. Leibach, Schindler (beide Mörfelden).

28.06.79

Heidi Bender in der Spitzengruppe

TISCHTENNIS: Dritter Platz bei Hessenrangliste der Jugend - Heiko Schmitt Neunter

(rt) Drei der sechs heimischen Teilnehmer an der hessischen TT-Rangliste der Jugend schafften am Wochenende in Stierstadt den Sprung auf die Südwestebene. Am besten schnitt dabei die Neugroßen-Lindener Heidi Bender ab, die sich bereits in ihrem ersten Jugendjahr in der Spitzengruppe placierte und auf Anhieb Dritte wurde, während Miriam Jupa (GSV) als Siebte doch etwas hinter den Erwartungen zurückblieb. Dritter im Bunde ist der einzige Lahn-Starter bei den Jungen, Heiko Schmitt (GSV), der auf Platz neun landete.

Rang drei mit 11:3 Siegen und 24:7 Sätzen hinter Schulz (TV Bieber) und Haßlinger (FTG Frankfurt) bedeutet für Heidi Bender (TV Großen-Linden) ein schlichtweg optimales Ergebnis. Immerhin ließ die 14jährige Großen-Lindenerin so starke Spielerinnen wie Paar (TFC Wolfhagen), Ullmann (TTC Pfungstadt), Kraus (TTV Weiterode) und Jupa (GSV) hinter sich. Miriam Jupa erwischte einen

schwachen Start und erreichte mit 8:6 Sätzen schließlich nur Rang sieben. Glücklos kämpfte aber auch die übrigen Lahn-Mädchen. Beate Körner (Spvgg. Rauischholzhausen) kam mit einer Lanz von 3:11 auf Rang 13, Silke Hofmann (NSC Steinberg) wurde 14., wobei die Pohlheimerin in den Spielen zweimal siegte.

Für Heiko Schmitt (GSV) sah es zunächst nicht so rosig aus, denn nach dem ersten Tag war 15jährige Gießener mit 1:6 Siegen fast hoffnunglos abgeschlagen. Doch dies konnte der Moritz-GSV-Talents nichts anhaben. In einer imponierenden Aufholjagd buchte der blendend eingestellte einzige Lahn-Vertreter 7:1 Punkte, zog mit 8:7 gen noch mit dem Siebten im Abschlußklassen gleich und qualifizierte sich als Neunter für Südwest-Vorrangliste. Zu besonders guten Leistungen lief Heiko Schmitt bei seinen Siegen über die vor ihm placierten Kreidel, Bildstein und Heinzl auf.

Anja Spengler in fünf Wettbewerben vor

TISCHTENNIS: 117 Teilnehmer in Wettbewerben des F.-Neumann-Gedächtnisturniers

(rt) Zufrieden war der Gießener SV mit der Beteiligung beim ersten Teil seines landesoffenen Fritz-Neumann-Gedächtnis-Turniers im Tischtennis, bei dem am Wochenende 117 Starter in den Nachwuchswettbewerben um Urkunden und Preise kämpften. Am erfolgreichsten schnitt Anja Spengler (TV Großen-Linden) ab, die nicht weniger als fünf Wettbewerbe gewann.

Bei der männlichen A-Jugend, die mit 37 Teilnehmern am besten besetzt war, mußte Hans-Jürgen Lammers (GSV) im Endspiel knapp Schneider (TV Aßlar) den Vortritt lassen, während Harald Phieler (TSV Allendorf/Lda.) und Ralf Waldschmidt (GSV) gemeinsam Dritte wurden. Die weibliche A-Jugend entschied Anja Spengler vor Christine Peschke (beide TV Großen-Linden) und Regine Stahr (TSV Utph) für sich. Ein 32er-Feld fand sich auch bei der männlichen B-Jugend zusammen, aus dem schließlich Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden) vor Andreas Rausch (GSV) sowie den gemeinsamen Dritten Klingelhöfer (TSG Wieseck) und Walter (NSC W.-Steinberg) als Sieger hervorging. Auch die weibliche B-Jugend sah Anja Spengler vorn. Hinter Karin Koch (GSV) kamen Christine Peschke (Großen-Linden) und Cornelia Reckziegel (TV Bergen-Enkheim) auf Rang drei.

Einen zweiten Sieg holte sich auch Jörg Drolsbach (Klein-Linden), der bei den A-Schülern Karsten Schmitt (BC Nauborn) und Uwe Hohn (Wies-

seck) auf die nächsten Plätze verwies. Kaum konkurrenz fand dagegen Anja Spengler (Großen-Linden) bei den A-Schülerinnen vor. Mäßig besetzten waren auch die B-Schüler-Wettbewerbe. Bei den Jungen hatte Stefan Klingelhöfer (TSG Wieseck) vor seinem Vereinskameraden Uwe Hohn die Nase vorn, bei den Mädchen siegte Cornelia Reckziegel (Bergen-Enkheim) vor Kerstin Kebernik (TSV Aßbach). Iris Jacob (GSV) und Sabine Stamm (Aßbach) kamen gemeinsam auf Platz drei.

Ergebnisse der Doppelwettbewerbe:

Männliche Jugend A: 1. Phieler/Grohmann (Allendorf/Lda.), 3. Rausch/Waldschmidt (GSV). - Jugend-Mixed: 1. Peschke/Bindemann (Großen-Linden/Bergen-Enkheim), 2. Spengler/Drolsbach (Großen-Linden/Klein-Linden). - Männliche B-Jugend: 1. Hohn/Klingelhöfer (Wieseck), 2. Rausch/Heine (GSV/Wieseck), 3. Drolsbach/Klos (Klein-Linden) und Walter/Schwenk (NSC W.-Steinberg). - Weibliche B-Jugend: 1. Spengler/Peschke (Großen-Linden), 2. Jacob/Reckziegel (GSV/Bergen-Enkheim). - A-Schüler: 1. Packmohr/Neul (Quembach), 2. Klingelhöfer/Hohn (Wieseck), 3. Rausch/Drolsbach (GSV/Klein-Linden) und Pasch/Boller (Wieseck). - A-Schüler-Mixed: 1. Spengler/Drolsbach (Großen-Linden/Klein-Linden). - B-Schüler: 1. Klingelhöfer/Hohn (Wieseck). - B-Schülerinne: 1. Reckziegel/Jacob (Bergen-Enkheim/GSV). 2. Stamm/Kebernik (Aßbach).

02.07.79

Axel Mandler Heuchelheimer TT-Meister

Die seit einigen Jahren zum erstenmal wieder abgetragenen Heuchelheimer TT-Meisterschaften waren mit über 50 Teilnehmern sehr gut besucht. Besonders erfreut zeigte sich Abteilungsleiter Udo Wrackmeyer über die Teilnehmerzahl im Wettbewerb II. Weg Herren, konnten doch dadurch wieder die Freunde für den TT-Sport gewonnen werden. Die einzige Überraschung gab es bei den Aktiven Herren-Einzel, das der noch für die Jugendberechtigte Axel Mandler in zwei Endspielen jeweils 2:1 Sätzen gegen Günther Mahlo für sich entscheiden konnte. Im Herren-Doppel holten sich darin D. Weber/Mahlo mit einem 2:1-Sieg über Schwarz/U. Wrackmeyer den Titel.

Ergebnisse: Herren-Einzel: 1. Mandler, 2. Mahlo, 3. D. Weber. - Doppel: 1. D. Weber/Mahlo, Schwarz/U. Wrackmeyer. - II. Weg, Einzel: 1. D. Waldschmidt, 2. Rupp, 3. P. Wrackmeyer. - Doppel: 1. P. Wrackmeyer/Rupp, 2. Wertgen/Croon. - Jugend, Einzel: 1. S. Cernohorsky, 2. R. Mandler, 3. U. Unter. - Doppel: 1. Cernohorsky/Brück, 2. Mandler, B. Wertgen. - Schüler, Einzel: 1. Brück, Schomburg, 3. B. Mandler. - Doppel: 1. B. Mandler, 2. Brück/Hertex. - Schüler, Anfänger-Einzel: 1. Kröck, 2. Rinn, 3. Stefan Schneider. - Doppel: 1. Kröck/Schneider, 2. Rinn/Croon.

Hans-Jürgen Lammers wurde Gruppensieger

TISCHTENNIS: Schwache Beteiligung bei der Bezirksrangliste der Junioren
Ulla Licher beste Juniorin

(rt) Auf nur schwache Resonanz stieß die TT-Bezirksrangliste der Junioren, zu der nur drei der sieben Lahn-Kreise Teilnehmer entsandt hatten. Unter den sieben Juniorinnen, die sich alle für die Endrangliste am 28. August in Großen-Linden qualifizierten, erwies sich die in der kommenden Saison für die TSG Wieseck spielende Ulla Licher als die beste Akteurin. Die Neu-Wieseckerin verwies Angelika Földi (SC Waldgirmes), Bettina Volk (TV Großen-Linden), Beate Beltzer-Haupt (TSV Utphé) und Jutta Tlusty (SC Waldgirmes) auf die nächsten Plätze.

Bei den Junioren bewarben sich immerhin 15 Spieler um die zu vergebenden zehn Ranglistenplätze. Einziger heimischer Sieger wurde Hans-Jürgen Lammers (GSV), der in seiner Gruppe Holger Frank (TV Großen-Linden), Alexander Fischer (TV Aßlar) und Walter Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) hinter sich ließ. Da der Allendorfer punktgleich mit dem Zweitplazierten war, wurde er als »Härtetest« zur Endrangliste eingeladen. In den beiden übrigen Gruppen hatten sich Dirk Schneider (TV Aßlar) vor Udo Hausner (TSG Wieseck) und Harald Phieler

(TSV Allendorf/Lda.) sowie Matthias Scheld (TV Aßlar) vor Roland Frank (TV Großen-Linden) und Bernd Himmel (SSV Gemünden) durchgesetzt und damit die Teilnahme an der Endrangliste gesichert.

Vier »Gießener« zur Endrangliste

(rt) Vier heimische TT-Nachwuchsspieler greifen bei der hessischen Endrangliste für Schüler und Schülerinnen am Wochenende in Herborn in den Kampf um die Plätze ein. Ganz vorn erwartet wird vor allem Anja Spengler (TV Großen-Linden) bei den A-Schülerinnen, doch auch Uwe Hohn und Stefan Klingelhöfer (beide TSG Wieseck) können in guter Form durchaus an der Spitze mitmischen. Bei der harten Konkurrenz der A-Schüler wäre dagegen für Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden) schon ein Mittelpunkt ein großer Erfolg. Reiner Essmann (TTC Ansfelden), Maren Haschke (TV Gönnern), Antje Jüngst (TV Herborn), Thilo Bender, Gunnar Schmitt (beide BC Nauborn) und Renate König (TV Dillenburg) sind die übrigen Teilnehmer aus dem Bezirk Lahn.

05.07.79

TSG Wieseck holte Vereinspokal

TISCHTENNIS: Schwache Beteiligung beim Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier

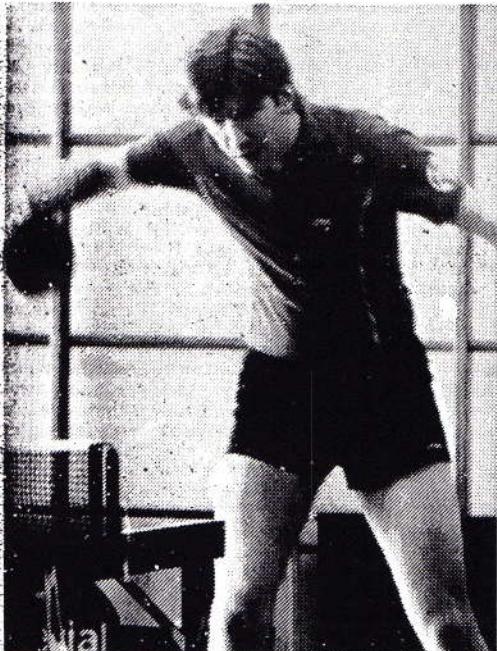
(rt) Nicht belohnt wurde der GSV für die viele Mühe, die sich die Verantwortlichen mit dem zweiten Teil ihres traditionellen Fritz-Neumann-Gedächtnisturniers im Tischtennis gemacht hatten. Lediglich 114 Damen und Herren fanden am Wochenende den Weg nach Gießen. Zu Einzelerfolgen kamen dabei aus dem heimischen Raum Jutta Erle bei den Damen, Udo Winkler (beide GSV) bei den Junioren und Werner Hofmann (TV Lich) bei den Senioren. Den Pokal für den erfolgreichsten Verein sicherte sich die TSG Wieseck mit 69 Punkten vor dem TSV Klein-Linden und dem Vorjahressieger TV Großen-Linden (beide 36).

Ein Wiedersehen mit dem Ex-Gießener Heiner Lammers (Eintracht Frankfurt) gab es in der Herrenklasse A. Der Bundesranglistenspieler siegte ohne größere Anstrengungen und verwies Thomas Luck (Jahn Kassel) und Udo Winkler (GSV) auf die nächsten Plätze. Auch das Doppel entschied der Frankfurter an der Seite seines Bruders Hans-Jürgen (GSV) für sich. Nur drei Damen bewarben sich in der A-Klasse um den Turniersieg, den schließlich Jutta Erle vor Bärbel Schmidt (beide GSV) errang.

Platz drei meldete Norbert Lammers (TSG Wieseck) hinter L. Rehberg (SV Hünfeld) und Schmidt (TV Kesselstadt) in der Herrenklasse B. Mit 20 Teilnehmern war die Herrenklasse C am besten besetzt. Um so erfreulicher der zweite Rang von Günther Teigler (GSV), der lediglich Jost (TV Dillenburg) den Vortritt lassen musste. Matthias Scheld (TV Aßlar) wurde hier Dritter. Brand (SV Mardorf) vor Mickos (SV Hattenrod) hieß die Reihenfolge an der Spitze der Herrenklasse E, während man in der D-Klasse heimische Namen vergeblich in der Siegerliste sucht.

Sieger der Senioren wurde Werner Hofmann (TV Lich) vor Schmidt (SV Gemünden) und Tauber (TV Lich), bei den Junioren hatte Udo Winkler (GSV) vor Udo Hausner (TSG Wieseck) und »Fritzi« Engelhaupt, der in der neuen Saison wieder für den TTC Dorheim spielt, die Nase vorn. Im einzigen Spiel der Juniorinnen setzte sich Beate Beltzer-Haupt (TSV Utphé) durch, während sich unter den drei Spielerinnen der Damenklasse B Gröbel (TV Kesselstadt) vor Rita Kuhn (GSV) den Turniersieg holte.

Ergebnisse der Doppelwettbewerbe:
Damen A: 1. Hausner/Schmidt (Wieseck/GSV), 2. Heß/Erle (GSV). - Herren A: 3. Winkler/Schneider (GSV/Aßlar) und Hausner/N. Lammers (Wieseck). - Herren B: 1. Rehberg/Jüngst (Hünfeld), 2. Haas/Hausner (Wieseck), 3. Jöckel/K.-H. Lammers (GSV). - Herren C: 3. Schreiber/Elßen (Klein-Linden). - Herren D: 1. Schuh/Hardt (GSV/Klein-Linden), 2. Steiner/Mickos (Hattenrod), 3. Zehe/Ludwig (Post-SV Gießen/SV Schwalbach). - Herren E: 1. Brand/Lorson (Mardorf), 2. Fritsch/Schmidt (SG Climbach), 3. Steiner/Mickos (Hattenrod). - Senioren: 1. Drolsbach/Hardt (Klein-Linden), 2. Hofmann/Tauber (Lich), 3. Peschke/Hausner (Atzbach/Wieseck). - Junioren: 1. Winkler/Engelhaupt (GSV/Dorheim), 2. Haas/Hausner (Wieseck).



Sieger der Herrenklasse A beim Fritz-Neumann-Gedächtnis-Turnier des GSV wurde der Ex-Gießener Heiner Lammers (Eintracht Frankfurt)

(Foto: rt)

05.07.79

Anja Spengler eine Klasse für sich

TT-HESSEN RANGLISTE: Ohne Satzverlust vorn – Auch Hohn und Klingelhöfer gefieLEN

d) Zufrieden konnten fast alle Lahn-Vertreter ihrem Abschneiden bei der hessischen Tischtennis-Rangliste der Schüler am Wochenende in Lahn sein. Den Vogel schoß dabei zweifellos Anja Spengler (TV Großen-Linden) ab, die bei den Schülerinnen eine Klasse für sich darstellte ohne Satzverlust Siegerin wurde. Sehr gut zu stellen wußten aber auch Uwe Hohn und Stefan Klingelhöfer (beide TSG Wiesebach), die bei den B-SchülerInnen mit den Plätzen drei und vier erwartungsgemäß in der Spitzengruppe landeten.

Auch bei den A-Schülern – hier siegte Büttner (TTC Staffel) vor Kirchherr (TV Bergen-Enkheim) und T. Roßkopf (BW Münster) – sah es für Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden) nach dem ersten Tag bei einer Bilanz von 4:3 günstig aus, und die Qualifikation zur Südwestebene schien greifbar zu sein. Doch dann erwischte der Klein-Lindener einen regelrecht schwarzen Sonntag, buchte keinen weiteren Erfolg mehr, so daß er am Ende mit dem 15. Rang vorliebnehmen mußte.

Dreizehn zu null Siege und 26:0 Sätze hieß die überragende Bilanz von Anja Spengler (TV Großen-Linden) bei den A-Schülerinnen, wobei man noch nicht einmal das Gefühl hatte, daß die Großen-Lindenerin ihr ganzes Können zeigen mußte. Auch Heckwolf (BW Münster), Regine Feifel (TV Bergen-Enkheim) und Birgit Weber (SV Hünfeld) konnten den glatten Durchmarsch nicht verhindern.

Einen äußerst knappen Einlauf gab es bei den B-Schülern, bei denen sich Jörg Roßkopf (BW Münster) trotz dreier Niederlagen vor dem punktgleichen Reese (TSG Kassel) den ersten Platz sicherte. Nur einen Sieg »schlechter«, das heißt mit 10:4 Punkten, landeten Uwe Hohn und Stefan Klingelhöfer (beide TSG Wiesebach) auf den Rängen drei und vier, getrennt durch das Satzverhältnis. Dabei boten beide Wiesecker eine konstant gute Leistung, und lange Zeit schien sogar eine noch bessere Plazierung möglich. Die Nauborner Gunnar Schmitt und Tilo Bender buchten je zwei Erfolge und erreichten damit Rang 13 bzw. 14. Bei den B-Schülerinnen war der Bezirk Lahn nur durch Renate König (TV Dillenburg) vertreten, die als Achte durchaus die Erwartungen erfüllte. Carola Schaake (Tuspo Breitenbach) vor Astrid Schulze (TFC Wolfhagen) und Cornelia Reckziegel (TV Bergen-Enkheim) hieß die Reihenfolge an der Spitze.

05.07.79

Die Klasseneinteilung stand im Mittelpunkt

Zahlreiche Ehrungen bei TT-Kreisarbeitstagung

Gießen (fi). Am Wochenende fand im Bürgerhaus von Münster bei Lich die Tischtennis-Kreisarbeitstagung des Sportkreises Gießen statt, zu der alle Vereine schriftlich eingeladen worden waren. Im Mittelpunkt dieser, von Kreiswart Heinz Becker gut geleiteten Veranstaltung, stand die Klasseneinteilung für das Spieljahr 1979/80 und die Vergabe von Veranstaltungen und Tagungen, um deren Ausrichtung sich die interessierten Vereine schriftlich bewerben konnten.

Nach der Begrüßung durch Heinz Becker und Bezirksfrauenwartin Nina Heß und der Wahl einer Protokollführerin kam man zu den Ehrungen der erstplatzierten Mannschaften der Bezirks- und Kreisklassen, deren Vertreter jeweils eine Urkunde überreicht bekamen. Folgende Mannschaften wurden geehrt: TSV Allendorf/Lda. (Bezirksklasse), TSV Londorf (Kreisklasse A, Ost), TSG Leihgestern (Kreisklasse A, West), TSG Leihgestern II (Kreisklasse B, West), GWG II (Kreisklasse B, Ost), TTC Wißmar (Kreisklasse C, Mitte), SV Hattendorf (Kreisklasse C, West), TSV Atzbach (Kreisklasse D, West), TSV Freienseen (Kreisklasse D, Mitte), TTC Wißmar III (Kreismeister D-Klasse).

Als neuer Klassenleiter der Kreisklasse A, Ost, wurde Walter Stock vom TSV Grünberg einstimmig gewählt. Bestätigt wurden Uschi Frank und Nina Heß in ihren Ämtern als Bezirksjugendwartin bzw. Bezirksfrauenwartin. Da Lollar III seine Mannschaft aus der Kreisklasse A, West, zurückzieht, ist ein Entscheidungsspiel zwischen Lang-Göns III und Treis/Lda. um den Aufstieg überflüssig geworden. Ein Entscheidungsspiel ist jedoch notwendig, um den letzten freien Platz in der B-Klasse zu vergeben. Am Dienstag und Freitag treffen die Mannschaften von Heuchelheim, Steinbach und Odenhausen/Lda. in der Turnhalle von Londorf zusammen. Der letzte Termin für die Abgabe der Mannschaftsmeldebogen ist Montag, der 20. August 1979.

Zum Schluß der Veranstaltung in Münster wurden von Kreiswart Heinz Becker noch die Termine der Veranstaltungen im Kreis Gießen bekanntgegeben, um die sich die einzelnen Vereine bewerben konnten. Die Kreiseinzelmeisterschaften finden somit am 1./2.9.79 anlässlich des 75-jährigen Vereinsjubiläums in Steinbach statt. Ausrichter der darauf folgenden Bezirkseinzelmeisterschaften am 6./7.10.1979 wird der TSV Allendorf/Lda. sein. In Londorf finden am 12./13.1.1980 die Kreispokalspiele statt. Mit Erfolg hat sich der TV Großen-Linden um die Ausrichtung der Bezirkspokalspiele am 17./18.5.1980 beworben. Der Kreistag findet 1980 in Lang-Göns, der Bezirkstag in Klein-Linden statt. Der erste Spieltag der neuen Saison wird der 8. September 1979 sein, der letzte Spieltag ist der 27. April 1980.

11.07.79

**TISCHTENNIS-KREISWART
Heinz Becker
feiert 60. Geburtstag**



(od). Tischtennis-Kreiswart Heinz Becker (Grün-Weiß Gießen) feiert heute seinen 60. Geburtstag. Die Hälfte seines Lebens widmete Heinz Becker (Bild) intensiv dem Tischtennissport. Als Nachfolger von Fritz Neumann-Spengel übernahm er den Vorsitz im TT-Kreis Gießen. Mit einer kurzen Unterbrechung leitete er die Geschicke des Tischtennissports nunmehr fast zwanzig Jahre.

Unter seiner Regie entwickelte sich der Kreis Gießen im Tischtennissport zum größten Kreis im Hessischen Tischtennis-Verband. Mehr als 1000 Sportler in 55 Vereinen sind heute zu betreuen. Selbst ist Heinz Becker seit 30 Jahren aktiver TT-Sportler beim Sportverein Grün-Weiß Gießen, den er gegründet hat und dessen Vorsitz er seit 17 Jahren bekleidet. Als Bezirkswart erwarb sich Heinz Becker auch über den Kreis Gießen hinaus viele Freunde im Tischtennissport. Ende dieses Monats wird Heinz Becker nach 42 Dienstjahren bei der Polizei in Ruhestand treten. Die Tischtennisspieler im Kreis Gießen hoffen, daß ihnen ihr Heinz Becker noch möglichst lange erhalten bleibt.



Heinz Wieder und Heinz Becker (SV GW Gießen)
erhalten höchste Auszeichnungen des
Hessischen Tischtennis-Verbandes
von Kreissportwart Werner Döring

Favoriten setzen sich durch

TISCHTENNIS: Udo Winkler und Ulla Licher gewannen Bezirksrangliste der Junioren

(rt) Die TT-Bezirksrangliste der Junioren endete am Wochenende in Großen-Linden zwar mit dem Sieg der erklärten Favoriten, doch bei der weiteren Plazierung hinter Udo Winkler (GSV) und Ulla Licher (TSG Wieseck) blieb die eine oder andere Überraschung nicht aus.

Besonders bei den Herren, bei denen Udo Winkler den Jeder-gegen-jeden-Vergleich der neun angetretenen Spieler ohne Satzverlust überstand, ging es auf den nächsten Plätzen knapp und spannend zu. Über Erwarten gut schnitt dabei Udo Hausner (TSG Wieseck) ab, der mit 6:2-Siegen und 13:5-Sätzen auf einem ausgezeichneten zweiten Rang landete. Auf den nächsten Plätzen folgten Roland Frank (TV Großen-Linden, 5:3), der mit

ihm punkt- und satzgleiche Matthias Scheld (VfB Aßlar), Hans-Jürgen Lammers (GSV), Alex Fischer (VfB Aßlar), Walter Grohmann, Harald Phieler (beide TSV Allendorf/Lda.) und Holger Frank (TV Großen-Linden), der verletzt angetreten war und später aufgeben mußte. Ralf Diehl (GSV) hatte ebenfalls wegen einer Verletzung nicht starten können.

Bei den Damen traten lediglich vier der sieben eingeladenen Spielerinnen an. Die hochfavorisierte Ulla Licher (TSG Wieseck) setzte sich zwar erwartungsgemäß durch, doch konnte ihr Bettina Volk (TV Großen-Linden), die hinter Jutta Tlusty (SC Waldgirmes) Dritte wurde, immerhin einen Satzverlust beibringen. Rang vier belegte Beate Beltzner-Haupt (TSV Utphe).

29.08.79

Verstärktes GSV-Team steht vor problemloser Saison

TT-BUNDESLIGA: Guter Mittelpunkt ist Wunschziel der Gießenerinnen – Nur ein Absteiger – Kronshagen Favorit

(rt) Wenn man den Experten glauben darf, sind die Fronten vor allem in der Tischtennis-Bundesliga der Damen, für die am Wochenende der Startschuß in die neue Spielzeit fällt, diesmal deutlicher denn je abgesteckt. Da wird der TSV Kronshagen (mit Kirsten Krüger für Jill Hammersley) fast als einziger Meisterschaftsanwärter genannt und dem SV Darmstadt 98 so gut wie keine Chance zugeschilligt, sich den halb geschenkten Platz an der Sonne länger als für ein Jahr zu erhalten.

Traurig genug für die höchste deutsche Spielklasse, daß nach dem Abstieg bzw. Verzicht des TSV Nord Harrislee, Post-SV Düsseldorf, TTC Koblenz und der DJK Schwäbisch Gmünd nur noch neun Teams übrig blieben, die den Kampf um die Punkte aufnehmen wollten. Da man zwischen den führenden und abstiegsgefährdeten Mannschaften erneut schon von einem Klassenunterschied sprechen muß und die Rollenverteilung zumindest vorgezeichnet scheint, befürchten nicht wenige, daß sich bald Langeweile breitmachen werde. Besonders im Meisterschaftskampf, in dem Kronshagen selbst von Kleve und dem DSC Kaiserberg, der ab November nur noch sporadisch auf die Neu-Japanerin Ursula Hirschmüller zurückgreifen kann, wohl kaum Gefahr droht. Nicht viel mehr Spannung verheiße der Kampf gegen den Abstieg, zumal nur eine Mannschaft die Bundesliga verlassen muß. Neben Darmstadt scheinen hier Wiederaufsteiger SSV Hagen und eventuell noch der TTV Rinteln am ehesten gefährdet.

GSV ausgeglichener besetzt

Die übrigen Teams, seit Jahren also auch wieder einmal der GSV, stehen vor einer echt problemlosen Saison. Die Gießenerinnen auch deshalb, da sie nach dem Zugang der Klarenthalerin Angelika Schreiber nun weitaus ausgeglichener besetzt sind, so daß man ohne die bisher übliche Nervenanspannung an die Platten gehen kann. Damit fehlt für Gerlinde Glatzer, Gisela Jakob, Gertrud Potocnik und Angelika Schreiber zwar diesmal die beflügelnde Motivation, daß im Kampf um den Klassenerhalt jeder Punkt entscheidend sein kann, doch sollte man – so hofft jedenfalls Mannschaftsführerin Gerlinde Glatzer – durch das Ziel, sich im Mittelfeld gut zu platzieren, fast ebenso motiviert werden. Ein kleines Fragezeichen steht allerdings hinter Gertrud Potocnik, die wegen ihres Examens möglicherweise nicht immer spielen kann.

Für den Start am Wochenende bei der FTG Frankfurt, die sich durch Karin Söckler (bisher DJK

Schwäbisch Gmünd) verstärkt hat, geben sich die Gießenerinnen allerdings weniger optimistisch, da die letzten Begegnungen mit den Frankfurterinnen für den GSV recht unglücklich verlaufen sind. Dennoch brennen die Gießenerinnen darauf, dem ärgsten Hessenkonkurrenten wieder einmal zu zeigen, »wer Herr im Lande ist« (Glatzer). Es müßte aber schon erheblich besser laufen als zuletzt, wenn man an einen Teilerfolg herankommen will.

GSV kann aufatmen

(rt) Endgültig aufatmen kann der GSV, der in den letzten Wochen um die Spielberechtigung seiner Neuzugänge Udo Winkler (bisher TTC Ansfelden) und Ralf Diehl (vom TV Großen-Linden) in seinem TT-Oberliga-Team hatte bangen müssen. Das Schiedsgericht des Südwestverbandes hat gestern dem Protest der Gießener gegen die Nicht-Anerkennung des Vereinswechsels durch den Sportwart und die erste Rechtsinstanz des SWV mit 4:1 Stimmen stattgegeben, so daß beide nun für den GSV startberechtigt sind.

Die Spielberechtigung von Winkler und Diehl war zunächst abgelehnt worden, da die Verantwortlichen des GSV die Ummeldeformulare für die Oberliga Südwest nicht an den Südwestverband, sondern an die HTTV-Geschäftsstelle geschickt hatten, so daß der SWV bis zum letzten Wechseltermin nicht offiziell unterrichtet war. In ihrem Protest, der schließlich Erfolg hatte, argumentierten die Gießener vor allem damit, daß es sich hier nur um eine Ordnungswidrigkeit (ähnlich dem Nichteinsenden eines Spielbogens, das keinen Spielverlust, sondern eine Geldstrafe zur Folge habe) handeln könne. Auch das Argument, daß ein Einsatz beider Spieler in der zweiten Mannschaft (dies war genehmigt worden) dem bindenden Grundsatz widerspreche, daß alle Akteure der Leistungsfähigkeit nach gestellt werden müssen, hat bei der endgültigen Beurteilung sicher eine Rolle gespielt.

Die Spiele vom Wochenende: SSV Hagen – TSV Rinteln, FTG Frankfurt – Gießener SV, WRW Kleve – DSC Kaiserberg.

Jülich kontra Düsseldorf

Auf einen Zweikampf zwischen dem TTC Jülich und dem PSV Borussia Düsseldorf deutet alles Meisterschaftsrennen der Bundesliga der Herren hin, bei dem nur noch dem TTC Altena und SV Reutlingen gewisse Außenreiterchancen zugelassen werden. Aus diesem Kreis ausgeschieden unter anderem Eintracht Frankfurt mit dem Gießener Heiner Lammers an der Spitze, der sich pessimistisch gibt und selbst im Kampf um den Abstieg – nach dem Wegzug von Dieter Körbel – zurück nach England – noch nicht alles klar sieht. Allerdings räumt auch der Frankfurter ein, daß zumindest die Aufsteiger TSV Milbertshofen und TTC Heusenstamm (trotz des Zugangs von Cord Skibinski) noch stärker gefährdet erscheinen. Da schließlich auch der TTC Mörfelden zu den schwächeren Teams gerechnet werden muß, stehen die drei hessischen Vertreter in der höchsten Spielklasse keineswegs vor einer leichten Saison.

Abschied nehmen mußten die Fans schon im ersten Ballwechsel von einem Spieler, der Jahrzehntelang schlichtweg als Verkörperung des deutschen Tischtennisports galt: von »Mister Interface« Eberhard Schöler, der in diesen Tagen seinen Rücktritt vom aktiven Sport bekanntgab. Der 38jährige Düsseldorfer, erfolgreichster deutscher TT-Spieler aller Zeiten, der neun Einzel-, sechs Doppel- und drei Mixed-, zwölf Mannschafts- und sieben Pokaltitel erkämpfte, beendete seine Laufbahn »wegen beruflicher Überlastung«.

01.09.79

GSV-Oberligaspieler machten in der A-Klasse Titel unter sich aus

Insgesamt 187 Teilnehmer bei TT-Kreiseinzelmeisterschaften in Alten-Buseck

Gießen (mw). Zum zweiten Mal in diesem Jahr führte die Tischtennis-Abteilung der TSG Alten-Buseck eine bedeutende Veranstaltung innerhalb des Sportkreises Gießen durch. Nach den Kreispokalspielen bewährte sich die Crew um Abteilungsleiter Hans-Jürgen Limberger auch als Ausrichter der TT-Kreiseinzelmeisterschaften glänzend. Die Mühe der Alten-Busecker wurde mit 187 Teilnehmern belohnt.

In der Herrenklasse A machten die Gießen) sowie Adams/Spaniol (TSV Oberliga-Spieler des GSV den Titel un- Rödgen/TSG Wieseck). ter sich aus. Titelverteidiger Ulli Schäfer siegte ohne Satzverlust vor Hans Ei- se A/B hatte Jutta Erle am Ende die Na- ßer, den dritten Rang teilten sich Udo Winkler und Henning Sievers (alle GSV). Im Doppel waren die vier Erstpla- zierten des Einzels ebenfalls unter sich. Hier siegten Eißer/Sievers gegen Winkler/Schäfer etwas überraschend 3:0. Dritte wurden Künz/Frank, H. (TV Gro- ßen-Linen) und die Brüder Norbert und Hans-Jürgen Lammers (TSG Wies- eck/GSV).

In der Herrenklasse B setzte sich Gebhard Mandler (TV Großen-Linden) im Endspiel vor Udo Hausner (TSG Wies- eck) durch. Wolfgang Haas (TSG Wies- eck) und Ulrich Mandler (GSV) wurden gemeinsam Dritte. Das Doppel gewan- nen Haas/Hausner, U. (TSG Wieseck) vor Grohman/Philer (TSV Allendorf/ Lumda) sowie vor Mandler, U./Mand- ler, G. (GSV/Großen-Linden) und Kaup/ Limberger (Wieseck/Alten-Buseck).

In der Herrenklasse C setzte sich Ulrich Mandler (GSV) nicht unerwartet durch. Er besiegte im Endspiel den Lang-Gön- ner Peter Metzger. Dritte wurden Friedel Licher (SG Trohe) und Karl Hasieber (TV Großen-Linden). Das Doppel Rudi Bernhardt/Friedel Licher (SG Tro- he) entschied das Endspiel gegen Hans-Jürgen Claar/Ulrich Mandler (TSV Al- lendorf/Lda./GSV) nach hartem Kampf für sich. Den dritten Rang erreichten Volker Karl/Thomas Hasieber (TV Gro- ßen-Linden) und Siegbert Heine/Bernd Gewiese (TSG Wieseck/TSV Lang- Göns).

Die am härtesten umkämpfte Klasse war einmal mehr die Herrenklasse D mit 41 Teilnehmern. Nach langen Kämpfen siegte Dieter Schmidt (SG Vetzberg) vor Fréd-Horst Schmidt (ebenfalls Vetzberg). Den dritten Platz eroberte Rolf Zehe (Schwarz-Gelb Gie- ßen) und Günter Drolsbach (TSV Klein- Linden). Kreismeister im Doppel wur- den Ambrecht/Zehe (Großen-Buseck/ SG Gießen) vor Drolsbach, G./Hardt (TSV Klein-Linden/TSV Beuern) und Traub, W./Traub, T. (SV Annerod) so- wie Ranft/Nasswetter (TSV Beuern).

In der Herrenklasse E setzte sich Wolf- gang Frick (SV Climbach) unter 34 Teil- nehmern vor Rudolf Fritsch (ebenfalls Climbach) durch. Dritte wurden Rolf Spaniol (TSG Wieseck) und Werner Horn (TSG Steinbach). Das Doppel ge- wannen Schmidt/Fritsch (SV Clim- bach) vor ihren Vereinskameraden Frick/Conrad. Den dritten Platz er- kämpften sich Müller/Menden (GW

burg/Ruppertenrod) und Grohmann/ Philer (TSV Allendorf/Lda.).

Die 6 Teilnehmerinnen der Junioren- klasse mußten Beate Beltzer-Haupt den Vortritt lassen. Die nächsten Plätze be- legten Eva Koch (GSV), Petra Opper (TSV Utphe). Doppelkreismeister wur- den Beltzer-Haupt/Apel (TSV Utphe) vor Opper/Hansult (TSG Alten-Buseck) und Henrich/Koch (TSG Alten-Buseck/ GSV).

In der zusammengefaßten Damen-Klas- se A/B hatte Jutta Erle am Ende die Na- ße vorn. Die GSV-Spielerin schlug im Finale ihre Vereinskameradin Eva Koch. Dritte wurden Gudrun Schneider (TSG Wieseck) und die Schülernatio- nalspielerin Heidi Bender (TV Großen- Linden). Den Doppeltitel errangen Ben- der/Beltzer-Haupt (TV Großen-Linden/ TSV Utphe). Sie verwiesen Claar/Grie- penburg (TV Großen-Buseck/TSV Frei- enseen) sowie Koch/Lang (GSV) und Schneider/Erle (Wieseck/GSV) auf die Plätze.

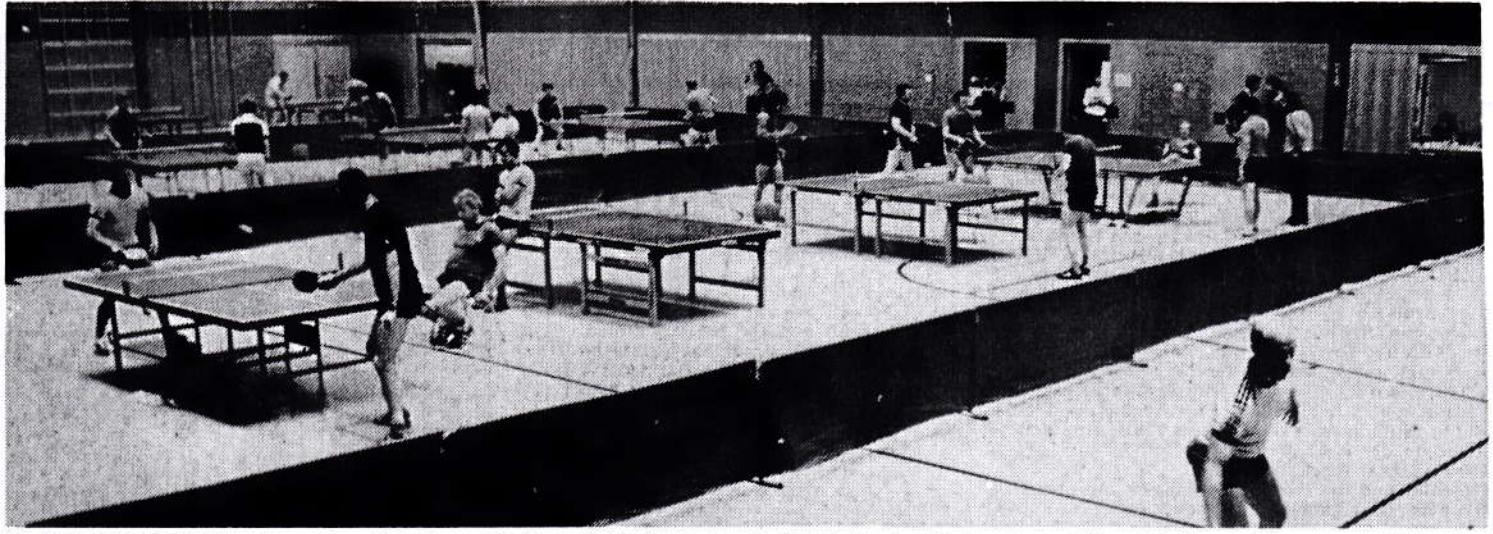
In der Damenklasse C gewann Rita Griepenburg (TSV Freienseen) vor Hei- de Lang (GSV). Dritte wurden Beate Beltzer-Haupt (TSV Utphe) und Heidi Hausner (TSG Wieseck). Kreismeister im Doppel wurden Beltzer-Haupt/Lang (Utphe/GSV) vor Griepenburg/Claar (Freienseen/Großen-Buseck) sowie Hausner/Apel (Wieseck/Utphe).

Die Damen Klasse D entschied Beate Beltzer-Haupt (TSV Utphe) für sich, sie schlug im Finale Lokalmatadorin Petra Opper (TSV Alten-Buseck). Dritte wur- den Birgit Wagner (TSV Alten-Buseck) und Renate Bonin (TSV Utphe). In der Doppelkonkurrenz blieben die Alten- Buseckerinnen im Finale unter sich, Sieger wurden Henrich/Opper vor De- mus/Wagner. Dritte wurden Klein/Doe- bler (SV Hattenrod) sowie Keil, M./ Keil, K. (SV Ettlingshausen).

Die Seniorenklasse sah Günter Drols- bach (TV Großen-Linden) vorn. Er be- siegte im Finale erstmals seinen ewigen Rivalen Hans Hausner (TSG Wieseck). Dritte wurden jeweils Werner Keller (SV Ruppertenrod) und Bertold Pesch- ke (TSV Atzbach). Doppelkreismeister wurden Hausner/Jahnke (Wieseck/Al- ten-Buseck) vor Schomber/Tappert (TSV Großen-Buseck). Im Halbfinale scheiterten Hardt/Drolsbach (TSV Klein-Linden) und Schmidt/Keller (SV Ruppertenrod).

Die Altersklasse verzeichnete leider nur 2 Teilnehmer, es siegte Heinrich Schomber (TV Großen-Buseck) vor Wolfgang Traub (SV Annerod).

In der Juniorenklasse hatte Hans-Jürgen Lammers (GSV), der in der vergan- genen Oberligasaison schon für gute Ergebnisse sorgte, keine Mühe, um Walter Grohmann (TSV Allendorf/ Lda.) sowie Udo Hausner (TSG Wies- eck) und Bernd Wingefeldt (SV Rup- pertenrod) auf die nachfolgenden Rän- ge zu verweisen. Den Doppeltitel sicher- ten sich Hausner, U./Lammers (Wies- eck/GSV) vor Paul/Wingefeld (Wün- |



Die Harbig-Halle in Alten-Buseck erwies sich auch bei den TT-Kreismeisterschaften als idealer Austragungsort für solche Veranstaltungen

(Foto: Russ)

Ulli Schäfer konnte Titel erfolgreich verteidigen

TT-KREISMEISTERSCHAFTEN: Sieger der A-Klasse – 187 Teilnehmer – Gute Organisation in Alten-Buseck

(rt) Die Termingestalter des HTTV hatten offenbar eine glückliche Hand, die Tischtennis-Kreismeisterschaften der Damen und Herren unmittelbar nach der erholsamen Sommerpause anzusetzen. Auch die Titelkämpfe des Sportkreises Gießen am Wochenende in Alten-Buseck fanden ungewöhnlich starkes Interesse, was vor allem die 187 Startmeldungen unterstreichen. Im übrigen wurde die Veranstaltung durch eine reibungslose Organisation geprägt, für die Kreiswart Heinz Becker und TSG-Abteilungsleiter Hans-Jürgen Limberger die Garanten waren und die sich schon bei den Pokalspielen ausgezeichnet bewährt hatte.

Zwölf Herren bewarben sich in der A-Klasse um die Meisterschaft. Darunter Titelverteidiger Ulli Schäfer (GSV), der sich auch diesmal souverän durchsetzte. Unter den letzten vier waren die Oberliga-Spieler des GSV erwartungsgemäß unter sich. Udo Winkler und Henning Sievers blieben hier schließlich hängen, während Hans Eißer und Ulli Schäfer das Finale erreichten, in dem Schäfer klar mit 3:0 die Oberhand behielt. Im Doppel drehten Eißer/Sievers dann den Spieß um und verwiesen Schäfer/Winkler (alle GSV) auf Platz zwei. Kunz/H.-J. Frank (TV Großen-Linden) und N. Lammers/H.-J. Lammers (TSG Wieseck/GSV) teilten sich den dritten Platz. – Unter den 16 Teilnehmern der B-Klasse erwies sich Gebhard Mandler (TV Großen-Linden) vor Udo Hausner (TSG Wieseck) und den gemeinsamen Dritten, Wolfgang Haas (TSG Wieseck) und Ulrich Mandler (GSV), als der beste Spieler. – Noch besser schnitt Ulrich Mandler (GSV) in der C-Klasse (23) ab, in der sich der Gießener den Kreismeistertitel erkämpfte. Peter Metzger (TSV Langgöns) gab sich erst im Endspiel geschlagen, während Friedel Licher (SG Trohe) und Karl Hasieber (TV Großen-Linden) auf Rang drei landeten.

Mit 41 Startern war die größte Beteiligung in der Herrenklasse D zu verzeichnen. An die Spitze setzte sich schließlich Dieter Schmidt (SG Vetzberg), der das vereinsinterne Duell im Finale gegen Fred-Horst Schmidt für sich entschied. Bis unter die

letzten vier waren hier Rolf Zehe (Post-SV Gießen) und Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden) vorgedrungen. – Auch die Zahl von 34 Teilnehmern in der E-Klasse konnte sich sehen lassen. Im Endspiel war dann die SG Climbach unter sich. Wolfgang Frick entschied das SG-Duell gegen Rudolf Fritsch schließlich für sich und erkämpfte damit den Titel, während Rolf Spaniol (TSG Wieseck) und Werner Horn (TSG Steinbach) als Dritte einkamen. – Immerhin 14 Spieler bewarben sich bei den Senioren um die Meisterschaft, die schließlich Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden) an seine Fahnen heftete. Zweiter wurde Hans Hausner (TSG Wieseck), hinter dem sich Werner Keller (SV Ruppertenrod) und Berthold Peschke (TSV Atzbach) den dritten Platz teilten. – Im einzigen Spiel der Altersklasse setzte sich Heinrich Schomber (TV Großen-Buseck) gegen Wolfgang Traub (SV Annerod) durch. – Unter den sechs Junioren hatte Hans-Jürgen Lammers (GSV) vor Walter Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) die Nase vorn, Udo Hausner (TSG Wieseck) und Bernd Wingefeld (SV Ruppertenrod) wurden hier Dritte.

Auch bei den Damen war die Beteiligung besser als in den Jahren davor. In der kombinierten A/B-Klasse (7) erkämpfte Jutta Erle (GSV) vor ihrer Vereinskameradin Eva Koch den Titel, während Gudrun Schneider (TSG Wieseck) und die Neugroßen-Lindenerin Heidi Bender (bisher BC Nauheim) gemeinsam auf Rang drei landeten. – Der Titel in der Damenklasse C (5) ging an Rika Griepenburg (TSV Freienseen), die im Endspiel Heidelore Läng (GSV) bezwang, nachdem beide zuvor Beate Beltzer-Haupt (TSV Utph) und Heidi Haus-

ner (TSG Wieseck) aus dem Rennen geworfen hatten. – Die insgesamt fünfmal erfolgreiche (!) Beate Beltzer-Haupt (TSV Utph) holte im Einzel der Damenklasse D sicher ihren wichtigsten Titel, da hier immerhin 21 Teilnehmerinnen gemeldet hatten. Petra Opper (TSG Alten-Buseck) kam auf Platz zwei, während Birgit Wagner (TSG Alten-Buseck) und Renate Bonin (TSV Utph) Dritte wurden. – Auch bei den Juniorinnen (6) setzte sich Beate Beltzer-Haupt (TSV Utph) durch. Vizemeisterin wurde hier Eva Koch (GSV), während sich Petra Opper (TSG Alten-Buseck) und Monika Apel (TSV Utph) den dritten Rang teilten.

Ergebnisse der Doppelwettbewerbe:

Damen A/B: 1. Bender/Beltzer-Haupt (Gr.-Linden/Utphe), 2. Claar/Griepenburg (Gr.-Buseck/Freienseen). – Damen C: 1. Beltzer-Haupt/Lang (Utphe/GSV), 2. Griepenburg/Claar (Freienseen/Gr.-Buseck). – Damen D: 1. Henrich/Opper (Alten-Buseck), 2. Demus/Wagner (Alten-Buseck), 3. Klein/Döbler (Hattenrod) und Keil/Keil (Ettingshausen). – Juniorinnen: 1. Apel/Beltzer-Haupt (Utphe), 2. Opper/Hansut (Alten-Buseck).

Herren B: 1. Haas/U. Hausner (Wieseck), 2. Grohmann/Phieker (Allendorf/Lda.), 3. Mandler/Mandler (GSV/Gr.-Linden) und Kaup/Limberger (Wieseck/Alten-Buseck). – Herren C: 1. R. Bernhardt/Licher (Trohe), 2. Claar/Mandler (Allendorf/Lda./GSV), 3. Hasieber/Thomas (Gr.-Linden) und Heine/Gewiese (Wieseck/Langgöns). – Herren D: 1. Armbrecht/Zeh (Gr.-Buseck/Post-SV Gießen), 2. Drolsbach/Hardt (Klein-Linden), 3. H. Ranft/Naßwetter (Beuren) und W. Traub/T. Traub (Annerod). – Herren E: 1. Schmidt/Fritsch (Climbach), 2. Frick/Conrad (Climbach), 3. Müller/Menden (Grün-Weiß Gießen) und Adams/Spaniol (Rödgen/Wieseck). – Senioren: 1. Jahnke/H. Hausner (Alten-Buseck/Wieseck), 2. Schomber/Tappert (Gr.-Buseck), 3. Hardt/Drolsbach (Klein-Linden) und Schmidt/Keller (Ruppertenrod). – Junioren: 1. H.-J. Lammers/U. Hausner (GSV/Wieseck), 2. Paul/Wingefeld (Grünberg/Ruppertenrod).

04.09.79

Klassenerhalt ist für viele Klubs das Minimalziel

TISCHTENNIS: Saison-Auftakt in allen Ligen – Schwerer Start für den TV Großen-Linden in der Hessenliga

(rt) Nicht nur Optimismus strahlen die heimischen TT-Vereine in der Hessenliga bis Bezirksklasse aus, für die an diesem Wochenende bzw. in der kommenden Woche wieder der Ernst des Spielens beginnt. Für viele Klubs heißt Klassenerhalt das Minimalziel, und von einer Favoritenrolle will kaum jemand etwas wissen. Lediglich die Damen des TV Großen-Linden und die Herren des TSV Klein-Linden bilden hier eine Ausnahme, ohne die in der Meisterschaftsfrage nichts entschieden werden dürfte.

Schwer wird es dagegen für die Herren des TV Großen-Linden in der **Hessenliga**, die mit »Rückkehrer« Hans-Jürgen Künz für den zum GSV abgewanderten Ralf Diehl, Manfred Weiß, Roland Frank, Gebhard Mandler, Rolf Baumann und Holger Frank die neue Klasse zu erhalten hoffen. Da sich fast jede Mannschaft verstärkt und man gegen Wolfshagen (ohne Urlauber Weiß), Hünfeld und Hersfeld einen sehr schweren Start erwischte hat, geben sich die Großen-Lindener relativ pessimistisch. Neben Hünfeld und Hersfeld zählen die Lindener auch Dorheim zu den Favoriten, Weiterode ist für sie Abstiegskandidat Nummer eins. Mindestens eine weitere Mannschaft will man allerdings hinter sich lassen.

Ein Mittelpunkt wie im vergangenen Jahr ist dagegen das Ziel der TSG Wieseck in der **Landesliga Ost** der Herren, die mit Wallau, Ansfelden, Ober-Mörlen, Freigericht und Kesselstadt mindestens fünf Teams schwächer einschätzt, obwohl man selbst mit Dieter Seibert (TV Heringen) den wichti-

tigsten Leistungsträger verlor. Norbert Lammers, Udo Hausner, Wolfgang Haas, Dieter Cebulla, Hans-Jürgen Schäfer und dem von einem Lüdenscheider Bezirksligisten gekommenen Peter Kaup gilt das Vertrauen. An der Spitze erwarten die Wiesecker den im Vorjahr unglücklich gescheiterten TV Bieber und den »Durchmarschierer« der vergangenen Saison und Aufsteiger TFC Steinheim.

Dillenburg kaum zu gefährden

Wieder durch drei Vereine ist der Kreis Gießen in der **Gruppenliga Gießen** vertreten. Titelambitionen kann dabei allerdings niemandem zubilligen, da die SG Dillenburg (mit Bernd Jost) kaum zu gefährden sein wird. Ein Wörtchen mitreden könnte aber bei einem SG-Ausrutscher vor allem die recht junge Truppe des GSV II, die mit Hans-Jürgen Lammers, Ulrich Mandler, Günther Teigler, Dieter Jöckel, Heiko Schmitt und Jürgen Thäle gemeldet wurde und sicher für Platz zwei gut sein



Ihre Bundesliga-Erfahrung will die noch zährende Miriam Jupa in dieser Saison Hessenliga-Team des GSV in die Waagschale bringen

(Foto: E.

dürfen. Auch dem TSV Allendorf/Lda. kann wieder eine Position in der Spitzengruppe zugetragen werden. Routinier Gottfried Englisch hat sich zwar aktivem Sport zurückgezogen, dafür kam aber Hans-Jürgen Claar, Friedel Winter, Jürgen Volkmar Frischholz und Gerhard Keil, der jetzt Harald Phieler neu in die Mannschaft. Schweres dagegen für Aufsteiger NSC W.-Steinberg, allerdings nicht nur ein einjähriges Gastspiel möchte. Vor allem gegen Naunheim, Obernau und Stadtallendorf hoffen Bernd Felde, Ingo Mann, Manfred Bappert, Hans-Jürgen Hoffmann (bisher TSG Reiskirchen), Hans-Wilhelm Büchler, Hans Happel die nötigen Punkte zum Klassenzug zu holen.

Klein-Linden ist Top-Favorit

Die Meisterschaft fast schon vergeben zu scheint in der **Bezirksliga Süd**. Top-Favorit TSV Klein-Linden bietet mit Willi Stephan (bisher GSV), Hartmut Warnke, Oswald Schreiber und Helmut Eißer auf den Plätzen eins bis vier schließlich Spieler an, die Oberliga- und Hessentag-Erfahrung mitbringen, und auch Frank Döbach und Gerhard Küll im hinteren Drittel fachtechnisch und kämpferisch mitmischen darf. Eine Rolle ist auch dem TSV Allendorf/Lda., TTC Freienfels, der SG Trohe, Büblingshausen, TV Großen-Linden II und Gruppenligaaufsteiger TSV Langgöns zuzutrauen. Schwere Zeiten scheinen vor allem auf Großaltenstädten, Oppenrod, den GSV III und Aufsteiger Niederbiel zu kommen.

Die Aufstellungen der heimischen Vertreter in ihrer Klasse:

SV Ruppertenrod: Werner Bast, Bernd Wingen, Werner Keller, Erhard Schlosser, Herbert Graul, Alfred Schlosser. – **Spft. Oppenrod:** Udo Holl, Manfred Bender, Ernst Kinzebach, Ernst Bahl, Heinz Spier, Manfred Rühl. – **TV Großen-Linden II:** Karl-Heinz Weinandt, Gerhard Weiß, Karl Sieber, Edmund Wild, Gerhard Klotz, Hartmut Blaschke. – **TSV Klein-Linden:** siehe Text. **GSV III:** Karl-Heinz Lammers, Gerhard Weeg, Dieter Eiers, Ralf Waldschmidt, Dietmar Söngen, Stephan Werner. – **TSV Langgöns:** Hans Schaub, Peter Metzger, Bernd Gewiese, Gunther Schmidt, Rainer Mohr, Wolfgang Hiemer. – **TSV Allendorf/Lda.:** Walter Hofmann, Walter Grohmann, Gerhard Hauk, Kurt Schneider, Peter Hammer, Albin Bandt. – **SG Trohe:** Klaus-Peter Bernhardt, Frieder Licher, Rudi Bernhardt, Norbert Inderthal, Josef Scherer, Bernd Baldschus.

07.09.79

Von Abstiegsgefahr ist keine Rede

OBERLIGA: GSV »noch nie so einheitlich motiviert« – Durch Winkler und Diehl verstärkt

(rt) Beim GSV ist in der TT-Oberliga Südwest der Herren in diesem Jahr von Abstiegsgefahr weniger denn je die Rede. Ein guter Mittelfeldplatz lautet im Gegenteil seit Jahren wieder einmal die Prognose der Gießener, die diese optimistische Einschätzung nicht etwa der Schwächung der Konkurrenz, sondern eigener Stärke verdanken.

So bedauert man zwar, daß Andreas Engelhaupt (zum TTC Dorheim) und vor allem der im GSV großgewordene »Joe« Stephan (zum TSV Klein-Linden) dem Verein den Rücken gekehrt haben, doch mit Udo Winkler (bisher TTC Ansfelden) und Ralf Diehl (bisher TV Großen-Linden) auf den Plätzen fünf und sechs hinter Hans Eißer, Ulli Schäfer, Henning Sievers und Gerhard Rehberg haben sich die Gießener erheblich verstärkt und im Prozeß der angestrebten permanenten Verjüngung (die überfällig war) einen guten Schritt nach vorn getan. Einige Beteiligte sprechen sogar – vorerst mehr hinter vorgehaltener Hand – vom »besten GSV, den es je gab«. Festzustehen scheint zumindest, daß die Mannschaft noch nie so einheitlich motiviert war, so daß Rang vier oder fünf durchaus kein Wunschtraum bleiben muß. Sicher spricht auch für die Gießener, daß mit dem 17-jährigen Hans-Jürgen Lammers ein gleichwertiger siebter Mann in Reserve steht und man auch von den Doppeln Eißer/Sievers und Schäfer/Winkler oder Schäfer/Diehl Beiträge zu den erhofften Siegen erwarten kann.

Die Zuversicht der Gießener wird auch nicht von der Möglichkeit getrübt, daß bei zwei hessischen Bundesliga-Absteigern vier Mannschaften die

Oberliga verlassen müssen. Mit der TSG Sandershausen, dem auf den Plätzen vier bis sechs völlig neu besetzten 1. FC Saarbrücken, Neuling TTC Thorney und Grün-Weiß Zewen glaubt man, auch in diesem Fall genug Teams hinter sich lassen zu können. Lediglich hinter den Thoreyern, die für den GSV ein völlig unbeschriebenes Blatt sind, steht ein kleines Fragezeichen. Nur geringe Hoffnungen rechnet man sich beim GSV eigentlich nur gegen den ATSV Saarbrücken (mit Neuzugang Scholer vom 1. FC noch ausgänglicher besetzt), den TTC Herbornseelbach (durch den jugoslawischen Ranglistenspieler Kukic und Gazić verstärkt) und Jahn Kassel aus, die den Titel unter sich ausmachen sollten. Der TTV Reisbach, TV Dreieichenhain, TV Nierstein (mit dem Ex-Gießener Henry Schäfer und die FTG Frankfurt dürfen daher gegen die Vereine sein, mit denen sich der GSV um die Reihenfolge im Mittelfeld streiten wird).

Der erste fast komplette Spieltag spart die Gießener noch einmal aus. Erster Gegner ist am 15. September die TSG Sandershausen, die bereits vor einer Woche gegen Jahn Kassel beim 1:9 eine Kostprobe davon bekam, was auch in dieser Saison auf den Fast-Absteiger der letzten Spielzeit zukommt.

Bezirksklasse auf einen Blick

An der Spitze erwartet werden allgemein die TSG Wieseck II, der TV Lich und der TSV Krofdorf-Gleiberg. Zu den gefährdeten Teams zählen voraussichtlich die TSG Reiskirchen (ohne Hoffmann), Grün-Weiß Gießen und der TSV Langgöns II. Auch die beiden Aufsteiger müssen erst ihre Leistungsstärke unter Beweis stellen. Der TTC Wißmar (mit Wagner) dürfte dagegen in diesem Jahr etwas stärker einzuschätzen sein.

TSG Wieseck II: Udo Weller, Werner Pulina, Hans Hausner, Siegfried Heine, Joachim Wenzeck, Eckhard Becker. – **TSG Reiskirchen:** Fritz Hirt, Roland Alexander, Volbert Alexander, Bruno Madelenko, Ottmar Schuster, Wenzelmar Lotz. – **TV Lich:** Werner Hoffmann, Hans Tauber, Friedrich Wilhelm Koch, Rudolf Jung, Hermann Kratz, Rudolf Kübler. – **TSV Atzbach:** Manfred Klas, Bernd Agel, Wolfgang Dinter, Thorsten Nitschke, Horst Broel, Hartmann Kebernik. – **TSV Krofdorf-Gleiberg:** Kai-Volker Schwarz, Dieter Herteux, Günter Mandler, Manfred Wagner, Jörg Hinze, Michael Ernd. – **Grün-Weiß Gießen:** Hans-Peter Frey, Otto Härter, Volker Sahl, Wolfgang Oelrich, Ottmar Krapp, Hans-Dieter Becker. – **TSG Lollar:** Hao Nguyen-Ahn, Bernd Wieczorek, Ulrich Weimer, Wolfgang Erb, Manfred Kielas, Hartmuth Dietz. – **TTC Wißmar:** Gerhard Mattern, Heinz Friedel Klös, Friedel Wagner, Josef Heinz, Horst Ullmann, Erhard Heßler. – **TV Großen-Linden III:** Volker Thomas, Gerhard Schäfer, Helmut Eichler, Dieter Dürr, Rainer Schmidt, Sönke Nagel. – **TSG Leihgern:** Willi Schmandt, Helmut Bonke, Horst Sonnenwski, Klaus-Jürgen Müller, Karl-Otto Velten, Gerhard Schäfer. – **TSV Langgöns II:** Wolfgang Turba, Rudi Krämer, Jürgen Witzke, Uwe Kutschner, Hans Murk, Burkhard Ullm. – **TSV Londorf:** Alexander Benner, Stefan Wißner, Rüdiger Hauser, Bernd Hasselbach, Willi Müller, Dirk Müller.

Auch in neuer Besetzung vor kaum lösbarer Aufgabe

BUNDESLIGA: GSV-Damen vor Gastspiel in Kaiserberg und Kleve – Fahrt nach Westdeutschland dient der Standortbestimmung

(rt) Eine Woche bevor die GSV-Damen in der TT-Bundesliga ihre Heimpremiere feiern können, müssen sie noch einmal reisen. Dabei stehen den Gießenerinnen gleich zwei Aufgaben bevor, die für sie auch in der neuen Besetzung kaum lösbar erscheinen. Zu hoch erscheint zunächst die Hürde



Schüler-EUROPA

Nicht zuletzt der Wechsel von »Joe« Stephan vom GSV zum TSV Klein-Linden stempelt die Gießener Vorstädter in der Bezirksklasse Süd zum Favoriten Nummer 1 (Foto: Archiv)



Beim Hessenliga-Neuling TV Großen-Linden wird auch in diesem Jahr Manfred Weiß zu den wichtigsten Leistungsträgern zählen (Foto: Uhl)

07.09.79

DSC Kaiserberg, auch wenn der deutsche Rekordmeister beim 4:9 gegen Kleve keinen berauschenen Saisonstart erwisch hat. Da Ursel Hirschmüller-Kamizuru vorerst noch zur Verfügung steht, werden die Gießenerinnen wohl um eine weitere Niederlage nicht herumkommen. Das Ziel bleibt jedoch, diese möglichst knapp auszuhalten, was mit Angelika Schreiber als neuer Nummer 4 sicher möglich sein sollte. Dennoch, außer der zukünftigen Japanerin wollen auch Monika Stork, Agnes Simon und Brigitte Tenfelde erst einmal geschlagen sein.

Völlig aussichtslos erscheint es, bei WRW Kleve an einen Teilerfolg heranzukommen, was nicht zuletzt vom Ergebnis gegen Kaiserberg unterstrichen wird. Durch den Neuzugang von Jutta Trapp (bisher Nord Harrislee) haben die Kleverinnen nun keinen schwachen Punkt mehr in der Mannschaft, nachdem das Siegen bisher immer auf den Schultern von Wiebke Hendriksen, Monika Kneip-Stumpe und Rosi Schmitz gelegen hatte. Nach bisherigen Einschätzungen dürften die Weiß-Rot-Weißen die einzigen sein, die dem Meisterschaftsfavoriten

TSV Kronshagen den Titel streitig machen können. Für den GSV eine gute Gelegenheit festzustellen, wie weit man in der neuen Besetzung noch von deutschen Spitzen entfernt ist. Die Gießenerinnen werden die Fahrt nach Westdeutschland mit Linde Glatzer, Gisela Jakob, Gertrud Potocnik und Angelika Schreiber antreten.

Drei »Gießener« in der Hessenauswahl

(rt) In der Hessenauswahl der Schüler, die Wochenende mit vier Mannschaften zum traditionellen TT-Länderkampf gegen Westdeutschland nach Jülich fährt, stehen auch drei Nachwuchsspieler aus dem heimischen Raum. Anja Spengler (TV Großen-Linden) wird in der Sechsermannschaft der A-Schülerinnen hinter Evelin Ogron (TV Hörsfeld) auf Platz zwei eingesetzt. Uwe Haas und Stefan Klingelhöfer (beide TSG Wiesbeck) gehen im Viererteam der B-Schüler die Nummern drei und vier auf dem Rücken. Bei den A-Schülerinnen und B-Schülerinnen sind »Gießener« Namen in Mannschaftsaufstellung dagegen nicht zu finden.

TV-Damen wollen vorn mitmischen

HESSENLIGA: GSV II auf dem Papier stark – Großen-Lindenerinnen Landesliga-Favorit

(rt) Der Papierform nach können sich zumindest drei heimische Vertreter in der TT-Hessen- und Landesliga der Damen Chancen auf die Meisterschaft ausrechnen. Dies trifft auf den einzigen Vertreter in der Hessenliga, den GSV II, allerdings nur dann zu, wenn man von den fünf bis sechs starken Spielerinnen regelmäßig vier einsetzen kann, was nach den Sorgen der letzten Jahre keineswegs selbstverständlich erscheint. Mit Miriam Jupa (für Ulla Licher, die nach Wiesbeck ging), Heike Kohl, Jutta Erle, die allerdings nur zwei Monate zur Verfügung steht, Bärbel Schmidt, Heidrun Flick und Rita Kuhn gehört man aber sicher nicht nur theoretisch zu Favoritenkreis, der außerdem noch Staffel, Wolfhagen, Hünfeld und die SKG Frankfurt umfasst.

Mit der Meisterschaft noch ernsthafter liebäugelt mit Recht der TV Großen-Linden in der Landesliga Nord, der sich durch die Bundesligaspieldaten der Schülerinnen, Heidi Bender (vom BC Nauborn), erheblich verstärkt hat. Mit Anja Spengler, Bettina Volk und Ingrid Rippl ist die Mannschaft zudem sehr ausgeglichen besetzt. Wenn der GSV III von den üblichen Aufstellungssorgen, die sich schon jetzt abzeichnen, verschont bleibt, dürften aber auch die Gießenerinnen zu beachten sein. Denn mit Heidrun Flick, die Bundesligaerfahrung mitbringt,

Rita Kuhn, Eva Koch und Carla Schelle verfügen die GSV-Damen auf dem Mannschaftsmeisterschaftsbogen über ein beachtlich starkes Team. Nicht die kleinen Brötchen der vergangenen Spielzeit will diesmal auch die TSG Wiesbeck backen, wofür die vom GSV gekommene und über eine Saison schon in der Bundesliga eingesetzte Ulla Licher fast allein einen Garantieabgibt. Gudrun Schneider, Sylvia Bernhard und Petra Müller werden aber sicher ebenfalls dazu beitragen, daß man diesmal einen sicheren Mittelpunkt anpeilen kann.

Sportkreis Gießen bleibt Spitze

Viele Rekordzahlen erneut überboten

(rt) Der Sportkreis Gießen, für dessen Tischtennis-Vereine in diesen Tagen allerorts die Verbandsrunde 1979/80 anläuft, hat auch in diesem Jahr seine führende Position in Hessen nicht nur verteidigen, sondern mit neuen Rekordzahlen sogar ausbauen können. Demnach nehmen nicht weniger als 313 Mannschaften mit 1484 Spielern und Spielerinnen in 36 Staffeln den Kampf um die Punkte auf, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um zwölf Teams bedeutet. Kann man den Zuwachs bei den Herren, die nun 149 Mannschaften (zuletzt 142) ins Rennen schicken, schon als erfreulich bezeichnen, so muß man den Damen, die ebenfalls sieben zusätzliche Teams (von 30 auf 37) meldeten, noch ein Extralob aussprechen. Dies sind schon deshalb erstaunliche Zahlen, weil man nach der sprunghaften Entwicklung der vergangenen Jahre eigentlich eine gewisse Sättigung erwarten konnte, ja mußte. Doch Kreiswart Heinz Becker, Kreisfrauenwartin Nina Heß, Kreisjugendwart Bernhard Bunge und ihre Mitarbeiter haben auch diesmal bewiesen, daß kontinuierliche Arbeit kontinuierliche Erfolge mit sich bringt. Dabei ist die Basis besonders stark, denn immerhin 288 Mannschaften tragen ihre Runde ausschließlich auf Kreisebene aus und »nur« 25 Teams sind in »höheren« Klassen engagiert. Man kann dies bedauern, aber auch für einen Vorteil im Sinne des Breitensports halten.

49 Klubs treiben Jugendarbeit

Vorbildlich ist auch weiterhin die Jugendarbeit im Sportkreis Gießen, in der ebenfalls neue Rekordzahlen zu verzeichnen sind. Demnach nehmen diesmal nicht weniger als 49 (bisher 45) Vereine an der Verbandsrunde des TT-Nachwuchses teil, womit das breite Interesse deutlich unterstrichen wird. Wieder oder neu tauchen dabei die Namen Langgöns, Muschenheim, Villingen und Laubach in den Terminlisten auf. Nicht geschrägt wird der positive Eindruck dadurch, daß bei der Gesamtzahl der Jugendteams mit 127 (zuletzt 129) eine Atempause in der stürmischen Entwicklung der letzten Jahre zu registrieren ist. Und dies, obwohl bei der männlichen Jugend eine Steigerung von 58 auf 65 Mannschaften gelang. Doch bei der weiblichen Jugend (von 16 auf 13), den Schülern (von 41 auf 37) und den Schülerinnen (von 14 auf 12) ging dieser Zuwachs wieder verloren.

Heiko Schmitt wurde Favoritenrolle vollauf gerecht

TT-KREISMEISTERSCHAFT: Heidi Bender beste A-Jugendliche – 200 Teilnehmer – Sechs Titel an TSV Atzbach

(rt) Keine neuen Rekordzahlen kann diesmal der Sportkreis Gießen von seinen TT-Kreismeisterschaften der Jugend melden, die am Wochenende in gewohnt gekonnter Manier vom NSC W.-Steinberg ausgerichtet wurden. Im Gegenteil, »nur« 200 Teilnehmer und damit 64 weniger als im Vorjahr bewarben sich um die Titel, wobei besonders die Beteiligung in den B-Wettbewerben zu wünschen übrig ließ. Am erfolgreichsten schafft diesmal der TSV Atzbach ab, der sechs erste, fünf zweite und acht dritte Plätze an sich brachte. Einigermaßen mithalten konnte nur der GSV mit vier Titeln, vier Vizemeisterschaften und vier dritten Rängen.

Kreismeister stellten außerdem der TV Großen-Linden (2/-1), TSV Klein-Linden (1/4/-), NSC W.-Steinberg (1/1/9), SV Ruppertenrod (1/-1), TuS Eberstadt (1/-1) und die SG Climbach (1/-1). Auch die Titelhäufung hielt sich im Gegensatz zum vergangenen Jahr in Grenzen. Nur Heidi Bender (TV Großen-Linden), Heiko Schmitt (GSV), Harald Peschke und Birgit Burk (beide TSV Atzbach) konnten sich zweimal in die Siegerliste eintragen.

Mit 55 Startern wies die männliche A-Jugend die weitaus größte Beteiligung auf. Der zum D-Kader gehörende Heiko Schmitt (GSV) wurde dabei seiner Favoritenrolle vollauf gerecht. Auch der zweite Platz von Frank Drolsbach (TSV Klein-Linden) und die dritten Ränge von Stefan Wißner (TSV Londorf) und Frank Teigler (GSV) entsprechen den Erwartungen. Immerhin bis unter die letzten acht in diesem starken Feld drangen Dirk Müller (TSV Londorf), Axel Mandler, Andreas Rausch (beide GSV) und Thorsten Nitschke (TSV Atzbach) vor. – Die Hessenranglistenspielerinnen Heidi Bender (TV Großen-Linden) und Miriam Jupa (GSV) machten den Titel der weiblichen A-Jugend unter sich aus. Im Finale hatte die Neu-Großen-Lindenerin dann die Nase vorn. Christine Peschke (TV Großen-Linden) und Silke Hofmann (NSC W.-Steinberg) teilten sich den dritten Rang.

Ein komplettes 32er-Feld war bei der männlichen B-Jugend zusammengekommen. Nicht einer der Hauptgesetzten, sondern Roland Fritsch (SG

Climbach) erwies sich als der beste Spieler. Auch Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden) mußte dies im Endspiel deutlich anerkennen. Andreas Rausch (GSV) und Thomas Häuser (NSC W.-Steinberg) waren unter den letzten vier ausgeschieden und schmückten sich damit mit der Bronzemedaille. – Bei der weiblichen B-Jugend setzte sich Karin Koch (GSV) erwartungsgemäß an die Spitze. Überraschend auf Platz zwei landete Manuela Lense (SV Hattenrod), während Petra Hofmann (NSC W.-Steinberg) und Andrea Petry (SV Hattenrod) sich den dritten Rang teilten.

Wenig glücklich verlief das Wochenende für Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden), der auch bei den A-Schülern mit dem zweiten Platz vorliebnehmen mußte. Sieger wurde Harald Peschke (TSV Atzbach), und auch auf den dritten Plätzen findet man mit Steffen Michel und Frank Hartmann Atzbacher Namen. Mit 46 Startern war hier die zweitgrößte Beteiligung zu verzeichnen. Bis ins Viertelfinale waren hier Weber, Hahn (beide TSV Atzbach), Schlosser (SV Ruppertenrod) und Wiesner (TSV Beuern) vorgedrungen. Auch bei den A-Schülerinnen machte der TSV Atzbach am meisten von sich reden. Im reinen Atzbacher Endspiel behielt Birgit Burk über Kubitschek die Oberhand, gemeinsame Dritte wurden Kebernik (TSV Atzbach) und Iris Jacob (GSV).

Bei den B-Schülern schmückte sich Karl-Heinz Schmidt (SV Ruppertenrod), der im Finale Ralf

Grohmann (TSV Londorf) bezwang, mit dem Meistertitel, Uwe Nitschke (TSV Atzbach), Matthias Schäfer (TuS Eberstadt) kamen auf den dritten Rang. – Die B-SchülerInnen wieder zu einer Domäne des TSV Atzbach. Titel erkämpfte schließlich Katja Reichert, Schwester Antje und Sabine Stamm, die drei allerdings mit Anette Hildebrandt (Steinberg) teilen mußte.

Ergebnisse der Doppelwettbewerbe

A-Jugend: Jungen: 1. Schmitt/Teigler (Zitter/F. Drolsbach (TSV Klein-Linden), 2. Nitschke (Londorf/Atzbach) und Rausch (GSV). – Mädchen: 1. Bender/Peschke (TV Linden), 2. Jupa/Schelle (GSV), 3. I. Sattlermann und Schneider/S. Hofmann (alle NSC W.-Steinberg). – **B-Jugend:** Jungen: 1. Rausch/Bach (GSV/Klein-Linden), 2. Schwenk (NSC W.-Steinberg) und Fritsch/Conrad (SG Climbach). – Mädchen: 1. P. Hofmann/Scheffler (NSC W.-Steinberg), 2. Koch/Stahr (GSV/Utphe), 3. Lenz (SV Hattenrod) und Hausner/Hohn (TSV W.). – **A-Schüler:** 1. Peschke/Michel (TSV Atzbach), Hartmann/Beltzer (Atzbach/Utphe), 3. Schmid (SV Ruppertenrod) und Becker (TSV Allendorf/Lda.). – **A-Schülerinnen:** 1. Kubitschek (TSV Atzbach), 2. Jacob/K. (GSV/Atzbach), 3. Klingelmeier/Wilhelm Weiß Gießen) und Hildebrandt/Rinn (NSC W.-Steinberg). – **B-Schüler:** 1. Biehl/Schäfer (Eberstadt), 2. Thomas/Grohmann (Wieseck/Londorf), 3. Lechner/Nitschke (GWG/Atzbach) und P. Sahl (Grün-Weiß Gießen). – **B-Schülerinnen:** 1. Reichert/Stamm, 2. K. Reichert/Klas (alle TSV Atzbach), 3. Hildebrandt/Linkmann (NSC W.-Steinberg) und Wollmann/Sack (Atzbach/Utphe).

12.09.79

In sieben Schüler-Gruppen gab es heimische Sieger

TT-BEZIRKSVOORRANGLISTE: Gute Beteiligung in Kirchhain, Aßlar und Löhnberg

(rt) In insgesamt 28 Gruppen wurde am Wochenende in Kirchhain, Aßlar und Löhnberg die TT-Bezirksvorrangliste der Schüler und Schülerinnen ausgespielt. Siebenmal setzten sich dabei Jungen und Mädchen aus dem Sportkreis Gießen durch. So sicherten sich Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden), Birgit Burk (TSV Atzbach), Karl-Heinz Schmidt (SV Ruppertenrod), Stefan Klingelhöfer (TSG Wieseck) und Anette Hildebrandt (NSC W.-Steinberg) erste Plätze. Uwe Hohn (TSG Wieseck) brachte sogar das Kunststück fertig, zweimal Gruppensieger, bei den B- und A-Schülern zu werden.

Ergebnisse: A-Schüler: Gruppe A: 1. Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden), 4. Matthias Rahnert (TSG Grünberg). – Gruppe B: 1. Uwe Hohn (TSG Wieseck), 5. Klaus Büchel (SG Vetzberg), 6. Lutz Wißner (TSV Beuern). – Gruppe C: 3. Ulrich Bandt, 4. Hermann Becker (beide TSV Allendorf/Lda.). – Gruppe D: 2. Stefan Klingelhöfer (Wieseck). – Gruppe E: 4. Rainier Peschke, 6. Stefan Otto (beide Atzbach). – Gruppe F: 2. Harald Peschke, 4. Gerd Hahn (beide Atzbach). – **A-Schülerinnen:** Gruppe A: 2. Iris Jacob (GSV), 5. Melanie Keil (Grünberg). – Gruppe B: 1. Birgit Burk (Atzbach), 5. Anette Hildebrandt (NSC). – Gruppe C: 4. Carola Rinn (NSC). – Gruppe D: 4. Anne Bender (Grünberg), 5. Gabriele

Hermann (NSC). – Gruppe E: 3. Kerstin Kebernik (Atzbach). – Gruppe F: 3. Susanne Kubitschek (Atzbach), 5. Elke Klingelmeier (GWG). – **B-Schüler:** Gruppe A: 1. Uwe Hohn (Wieseck). – Gruppe B: 1. Karl-Heinz Schmidt (Ruppertenrod), 4. Marcus Biehl (TuS Eberstadt). – Gruppe C: 2. Mathias Schäfer (Eberstadt), 5. Marcus Schneider (Klein-Linden). – Gruppe D: 3. Stefan Port (Klein-Linden), 5. Matthias Thomas (Wieseck). – Gruppe E: 2. Ralf Grohmann (Londorf). – Gruppe F: 4. Uwe Nitschke (Atzbach), 5. Thomas Kratz (Ruppertenrod). – Gruppe G: 1. Stefan Klingelhöfer (Wieseck). – **B-Schülerinnen:** Gruppe A: 1. Anette Hildebrandt (NSC), 4. Carolin Klas (Atzbach). – Gruppe B: 4. Sonja Süßel (Utphe). – Gruppe C: 3. Andrea Kett (Gr.-Linden), 6. Susanne Wengrosch (Utphe). – Gruppe D: 5. Maria Liolios (Gr.-Linden). – Gruppe E: 4. Silvana Lopalco (Gr.-Linden). – Gruppe F: 2. Gloria Gräber (Utphe), 4. Anja Asmussen (Gr.-Linden).

Nur Mädchen meldeten Gruppensiege

(rt) Bei der am Sonntag in Kirchhain ausgetragenen TT-Bezirksvorrangliste der Jugend konnten nur die Mädchen aus dem heimischen Raum Gruppensiege melden. Mit Silke Hofmann, Ulla Sattler, Petra Hofmann (alle NSC W.-Steinberg), Christine

Peschke und Anja Spengler (beide TV Großen-Linden) setzten sich fünf »Gießenerinnen« auf den ersten Platz. Bei den Jungen schnitten Frank Drolsbach (TSV Klein-Linden), Dietmar Weihrich (NSC W.-Steinberg) und Frank Teigler (GSV), die zweite Ränge belegten, am besten ab.

Ergebnisse: Männliche Jugend: Gruppe A: 1. Frank Drolsbach (Klein-Linden), 4. Dirk Müller (Londorf), 7. Tobias Maschmann (NSC). – Gruppe B: 3. Jörg Drolsbach (Klein-Linden), 6. Roland Fritsch (SG Climbach). – Gruppe C: Dietmar Weihrich (NSC). – Gruppe D: 6. Axel Mandler (GSV). – Gruppe E: 3. Andreas Rausch (GSV), 4. Michael Matthes (Wieseck). – Gruppe F: 5. Stefan Wißner (Londorf). – Gruppe G: 2. Frank Teigler (GSV), 5. Thomas Häuser (NSC). – **Weibliche Jugend:** Gruppe A: 1. Silke Hofmann, 2. Tanja Schneider (beide NSC), 4. Heike Hausner (Wieseck). – Gruppe B: Christine Peschke (Gr.-Linden), 2. Ilse Sattler (NSC), 6. Jutta Hohn (Wieseck), 7. Heike Schwarz (Utphe). – Gruppe C: 1. Ulla Sattler (NSC), 3. Karin Koch (GSV), 7. Erika Schaschek (Utphe). – Gruppe D: 1. Petra Hofmann (NSC), 6. Claudia Kremmel (Rödgen). – Gruppe E: 2. Carla Schelle (GSV), 4. Regina Stahr (Utphe). – Gruppe F: 2. Anette Scheffler (NSC). – Gruppe G: 1. Anja Spengler (Großen-Linden).

27.09.79

In der Herrenklasse A war der GSV fast unter sich

TT-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN: Sievers siegte vor Winkler – Heike Kohl bei Damen vorn – 172 Starter

(rt) Zufrieden waren die Ausrichter mit dem Besuch der TT-Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren, die am Wochenende in Frohnhausen 172 Teilnehmer am Start sahen. Die mitunter recht tragwürdigen Setzungen und Auslosungen ließen allerdings auch einen Ärger zurück. Einzelsegeln von den Spielern aus dem heimischen Raum nur Akteure des GSV, die sich durch Henning Sievers (Herrenklasse A), Heike Kohl (Damenklasse), Ulrich Mandler (Herrenklasse C) und Ralf Diehl (Junioren) viermal an die Spitze setzten.

In der Herrenklasse A (19 Teilnehmer) war der GSV dabei in den entscheidenden Runden fast unter sich, denn nicht weniger als sieben Gießener erreichten die Runde der letzten acht. Sieger wurde schließlich Henning Sievers, der im Endspiel Udo Winkler mit 3:0 schlug, während Ralf Diehl und Ulrich Mandler gemeinsame Dritte wurden. Im Viertelfinale waren außerdem Günther Teigler, Hans-Jürgen Lammers und Jürgen Thäle (alle GSV) vorgedrungen. Das Doppel sah H.-J. Lammers/Winkler (GSV) vor Mandler/R. Frank (TV Großen-Linden) vorn, während N. Lammers/K.-H. Lammers (Wieseck/GSV) und Mandler/Thäle sich den dritten Rang teilten. Heike Kohl (GSV) hieß die Siegerin in der allgemeinen Damenklasse, die 20 Teilnehmerinnen umfaßte. Hinter Geißel (VfL Neustadt) wurde Anette Tlusty (SC Waldgirmes),

die zuvor überraschend Jutta Sievers (GSV) ausschaltete hatte, Dritte. Das Mixed sah dann wieder das Ehepaar Sievers vorn, hinter dem Czarnojan/Winkler (Schönstadt/GSV) Zweite wurden. Im Damendoppel war Sievers/Kohl (GSV) der Sieg vor Koch/Czarnojan (GSV/Schönstadt) nicht zu nehmen.

Einen guten dritten Platz meldete Udo Hausner im Einzel der Herrenklasse B (18), der nur Schneider (TV Aßlar) und Schmidt (Gemünden-Bunstruth) den Vortritt lassen mußte. Hinter Golenhofen/Schulze (TSV Ockershausen) kamen im Doppel K.-H. Lammers/Schneider (GSV/Aßlar) und Mandler/R. Frank (TV Großen-Linden) auf die nächsten Plätze. In der Herrenklasse C (28) gingen beide Titel nach Gießen. Während sich Ulrich Mandler

(GSV) im Einzel vor Appel durchsetzte, waren Hofmann/Felde (NSC W.-Steinberg) im Doppel erfolgreich. Die beste Plazierung in der Herrenklasse D (34) waren die dritten Ränge von Ranft/Ranft (TSV Beuern) und Orell/Zehn (NSC/Post-SV). Im Einzel, das Beck (Neustadt) gewann, kam lediglich Hans-Jürgen Schomber (TSV Allendorf/Lda.) unter die letzten acht.

Besser lief es dagegen auf dem Junioren-Sektor. Bei den Herren dieser Altersklasse setzte sich unter den zwölf Startern Ralf Diehl (GSV) im Endspiel gegen seinen Vereinskameraden Udo Winkler durch, während sich Roland Frank (TV Großen-Linden) und Hans-Jürgen Lammers (GSV) den dritten Platz teilten. Im Einzel drehten dann Winkler/H.-J. Lammers (GSV) den Spieß um und verwiesen Schneider/Diehl (Aßlar/GSV) auf Rang zwei. Bei den Damen (9) wurde Eva Koch (GSV) hinter Anette Tlusty (SC Waldgirmes) und Anke Czarnojan (TTC Schönstadt) Dritte, dafür entschied die Gießenerin zusammen mit Czarnojan das Doppel für sich. Im Mixed hatten Czarnojan/Winkler (Schönstadt/GSV) die Nase vorn.

Anja Spengler war in sechs Wettbewerben erfolgreich

TT-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN DER JUGEND: Drei Einzelsegeln – Heiko Schmitt holte vier Titel – 283 Teilnehmer

(rt) Genau die Hälfte aller Titel bei den TT-Bezirksmeisterschaften der Jugend und Schüler am Wochenende in Rittershausen ging an den Sportkreis Gießen, dessen Jungen und Mädchen in zwölf Konkurrenzen die Nase vorn hatten. Allein sechsmal erfolgreich war dabei Anja Spengler (TV Großen-Linden), die damit zur weitaus erfolgreichsten Teilnehmerin avancierte. Vier Titel nahm Heiko Schmitt (GSV) mit nach Hause, der dennoch sicher nicht zufrieden war, da er sich im wichtigsten Wettbewerb, dem A-Jugend-Einzel, nicht durchsetzen konnte. Mit 283 Startern wies die Veranstaltung eine hervorragende Beteiligung auf, obwohl sie diesmal in den äußersten Nordwesten des Bezirks vergeben worden war. Nicht zufrieden war man dagegen mit mancher Auslösung bzw. Setzung, bei der zumindest die Vereins- oder Kreiszugehörigkeit oft unberücksichtigt blieb.

Drei Spieler des TTC Anzefahr zogen bei der männlichen A-Jugend (42 Teilnehmer) ins Halbfinale ein. Lediglich der auf eins gesetzte Heiko Schmitt (GSV) drang erwartungsgemäß in diese Phalanx ein, schied aber hier überraschend gegen den sich enorm steigernden A-Schüler Essmann mit 19:21 im dritten Satz aus. Damit war der Weg frei für Hofacker, der im Endspiel Essmann bezwang. Dafür hielt sich der Gießener HessenranglistenSpieler mit Siegen im Doppel und Mixed chadlos. Heiko Schmitt und der sehr stark auftrumpfende Frank Teigler bezwangen unter den letzten acht im vorweggenommenen Finale Drolsbach/Brand (Klein-Linden/Anzefahr) mit 1:1 und ließen danach ihre Gegner kaum zur Entfaltung kommen. Carla Schelle/Heiko Schmitt (GSV) siegten die Sieger im Mixed, in dem Peschke/Drolsbach (Großen-Linden/Klein-Linden) und Meyer/Teider (Münchholzhausen/GSV) auf den nächstbesten Plätzen folgten. – Bei der weiblichen A-Jugend (28) erwies sich die A-Schülerin (!) Anja Spengler (TV Großen-Linden) als die beste Spielerin. Mit Silke Hofmann und Anette Scheffler folgten dahinter zwei Nachwuchstalente des NSC W.

Steinberg, während Christine Peschke (TV Großen-Linden) und Carla Schelle (GSV) bis ins Viertelfinale vordrangen. Das Doppel ließen sich Anja Spengler/Beate Deucker (Großen-Linden/Rauschholzhausen) nicht nehmen, Jüngst/Peschke (Herborn/Großen-Linden) und S. Hofmann/Scheffler (NSC) belegten hier die Ränge zwei und drei.

Seiner Favoritenrolle gerecht wurde HessenranglistenSpieler Heiko Schmitt (GSV) bei der männlichen B-Jugend (40), bei der der Gießener Kaczmarek, Essmann (beide TTC Anzefahr) und Schneider (Bühlingshausen) hinter sich ließ. Zweitbesterheimer Spieler war Andreas Rausch (GSV), der sich immerhin unter die letzten acht vorkämpfte und dabei unter anderem mit einem Sieg über den gesetzten Lutz Reitemeier (TV Dillenburg) aufhorchen ließ. Das Einzel der weiblichen B-Jugend (28) wurde eine leichte Beute von Anja Spengler, die im übrigen in allen drei B-Wettbewerben keinen Satz (!)

abgab. Hinter Deucker (Rauschholzhausen) wurde Christine Peschke (TV Großen-Linden) Dritte, während Petra Hofmann und Anette Scheffler (beide NSC) immerhin bis ins Viertelfinale vordrangen.

Im reinen Anzefahrer Endspiel der A-Schüler (42) setzte sich Essmann gegen Kaczmarek durch. Einen guten dritten Platz meldete hier Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden), und auch Uwe Hohn (TSG Wieseck), der als B-Schüler unter den letzten acht landete, konnte mehr als zufrieden sein. Ihren Einzelsegeln Nummer drei erspielte sich Anja Spengler (TV Großen-Linden) bei den A-Schülerinnen (23), wo sie Jüngst (Herborn) auf Rang zwei verweisen konnte. Am zweitbesten von allen Gießenerinnen schnitt Birgit Burk (TSV Atzbach) ab, die unter den letzten acht kam.

Hattrick für Stefan Klingelhöfer

Die beiden Wiesecker Nachwuchstalente Stefan Klingelhöfer und Uwe Hohn waren erwartungsgemäß im Einzel-Endspiel der B-Schüler (28) unter

sich. Etwas überraschend hatte schließlich Stefan Klingelhöfer, der dreifacher Kreismeister wurde, die Nase vorn. Eine gute Leistung stellt auch der dritte Rang von Karl-Heinz Schmidt (SV Ruppertenrod) dar. Im Einzel der B-Schülerinnen war die HessenranglistenSpielerin Renate König (TV Dillenburg) erwartungsgemäß nicht zu schlagen. Vizemeisterin wurde Katja Reichert (TSV Atzbach) vor ihrer Schwester und Vereinskameradin Antje. Bei den C-Schülern (9) und C-Schülerinnen (9) sucht man Gießener Namen in den Siegerlisten dagegen vergeblich.

Weitere Ergebnisse: B-Jugend: Jungen-Doppel: 1. Kaczmarek/Essmann (Anzefahr), 2. J. Drolsbach/L. Reitemeier (Klein-Linden/Dillenburg), 3. Schmitt/Rausch (GSV). – Mädchen-Doppel: 1. Spengler/Deucker (Großen-Linden/Rauschholzhausen), 2. P. Hofmann/Scheffler (NSC), 3. Peschke/Jüngst (Großen-Linden/Herborn). – Mixed: 1. Spengler/Schmitt (Großen-Linden/GSV), 2. Jüngst/L. Reitemeier (Herborn/Dillenburg), 3. Peschke/J. Drolsbach (Großen-Linden/Klein-Linden).

A-Schüler: Jungen-Einzel: 1. Essmann/Kaczmarek (Anzefahr), 2. Schlapp/Schmidt (Aßlar/Nauborn), 3. Hohn/Klingelhöfer (TSG Wieseck) und J. Drolsbach/L. Reitemeier (Klein-Linden/Dillenburg). – Mädchen-Doppel: 1. Schneider/Jüngst (Aßlar/Herborn), 2. Spengler/Grün (Großen-Linden/Rauschholzhausen). – Mixed: 1. Schneider/Schlapp (Aßlar), 2. Grün/Essmann (Rauschholzhausen/Anzefahr), 3. Spengler/J. Drolsbach (Großen-Linden/Klein-Linden). – B-Schüler: Jungen-Doppel: 1. Hohn/Klingelhöfer (TSG Wieseck), 2. Bender/Schmitt (BC Nauborn). – Mädchen-Doppel: 1. König/Decker (Dillenburg), 2. A. Reichert/Hildebrandt (Atzbach/NSC), 3. K. Reichert/Klas (Atzbach). – Mixed: 1. Hildebrandt/Klingelhöfer (NSC/Wieseck), 2. K. Reichert/Schmidt (Atzbach/Ruppertenrod).

Siege gab es ausschließlich für den GSV zu verzeichnen

TT-Bezirks-Einzelmeisterschaften erfreuten sich schwacher Beteiligung

Gießen (kwf). Die Tischtennis-Bezirkseinzelmeisterschaften der Damen und Herren am vergangenen Wochenende in Frohnhausen/Dillenburg erfreuten sich mit 180 Teilnehmern einer recht schwachen Beteiligung. Grund hierfür ist vor allem die weite Anfahrtsstrecke, die viele heimische Vereine, wie die TSG Wieseck oder auch teilweise der TV Großen-Linden erst gar nicht auf sich nahmen. Heimische Siege gab es ausschließlich für den GSV zu verzeichnen. So gewannen Henning Sievers die Herrenklasse A, Ulli Mandler die Herrenklasse C, Ralf Diehl die Juniorenklasse und Heike Kohl die Damenklasse.

Keine Namen aus dem Kreis Gießen tauchen in der Siegesliste der Herrenklasse E auf. Hier gewann Fink (TTC Kirchhain) vor Fischer (Niederklein), Steubing (Fleisbach) und Günther (SG Dillenburg).

Einen guten dritten Platz belegte der Wiesecker Udo Hausner nach Siegen

über Matthias Scheld (TV Aßlar) und Karli Lammers (GSV) in der Herrenklasse B. Sieger wurde hier der Aßlarer Landesligaspieler Dirk Schneider, der im Endspiel den Bunstrucher Routinier Wilhelm Schmidt klar bezwingen konnte. Gemeinsam mit Udo Hausner kam Dieter Schäfer (SG Dillenburg) auf Platz drei.

Seinen Erfolg von den Kreismeisterschaften konnte Uli Mandler (GSV) bei den Bezirkstitelkämpfen in der Herrenklasse C wiederholen. Er verwies Abbel (Braunfels), Weiß (SG Dillenburg) und Rombach (Bottendorf) auf die Plätze. Immerhin bis unter die letzten acht in diesem recht gut besetzten Teilnehmerfeld drangen Günther Teigler (GSV) und Ingo Hofmann (NSC W.-Steinberg) vor, der somit für die kommende schwere Gruppenligabegegnung gegen Gemünden/Bunstr. gerüstet sein durfte.

Die Herrenklasse D gewann der Neustädter Beck vor Vaupel (Schönstadt). Die Juniorenklasse wurde eindeutig von Spielern aus dem Kreis Gießen beherrscht. Bezirksmeister wurde hier Ralf Diehl (GSV), der im Endspiel seinen Vereinskameraden Udo Winkler besiegen konnte. Den dritten Platz teilten sich Hans-Jürgen Lammers (GSV) und Roland Frank (Großen-Linden).

Diehl. Früh die Segel streichen mußte an diesem Tag der Hessenligaspieler Gebhard Mandler (TV Gr.-Linden), der nie mit den Hallenverhältnissen zurecht kam und schon unter den letzten 16 gegen Dirk Schneider (TV Aßlar) knapp mit 2:3 verlor.

Wilhelm Schmidt (Gem./Bunstr.) hieß der Sieger der Seniorenklasse. Er verwies Lange (Büblingshausen), Dr. Dittner (Dillenburg) und Lindner (Frohnhausen) auf die Plätze.

Nachfolgend die Ergebnisse der Doppel- und Mixed-Wettbewerbe: **Herren A:** 1. Lammers/Winkler (GSV), 2. Mandler/Frank (Gr.-Linden). **Herren B:** 1. Golenhofen/Schulze (Ockershausen), 2. K. Lammers/Schneider (GSV/Aßlar). **Herren C:** 1. Felde/Hofmann (W.-Steinberg), 2. Abbel/Hartmann (Braunfels/Frohnhausen). **Herren D:** 1. Härte/Beck (Neustadt), 3. Ranft/Ranft (Beuern), Orell/Zehe (W.-Steinberg/Post-SV). **Herren E:** 1. Decker/Fink (Herbornseelbach/Kirchhain), 2. Müller/Steubing (Fleisbach). **Junioren:** 1. Winkler/Lammers (GSV), 2. Diehl/Schneider (GSV/Aßlar). **Senioren:** 1. Schmidt/Landenfeld (Bunstr./Nauheim), 2. Lange/Dr. Dittmer (Büblingshausen/Dillenburg). **Damen:** 1. Sievers/Kohl (GSV), 2. Koch/Czarnojan (GSV/Schönstadt). **Junioren:** 1. Koch/Czarnojan (GSV/Schönstadt), 2. Tlusty/Tlusty (Waldgirmes). **Junioren-Mixed:** 1. Czarnojan/Winkler (Schönstadt/GSV), 2. Tlusty/Schneider (Waldgirmes/Aßlar). **Mixed:** 1. Sievers/Sievers (GSV), 2. Czarnojan/Winkler (Schönstadt/GSV).

09.10.79



Mit dem Titel eines Bezirksmeisters der Herrenklasse A schmückte sich am Wochenende in Frohnhausen der GSV-Regionalliga-Spieler Henning Sievers
(Foto: Uhl)

Mit neun Teilnehmerinnen schwach besetzt war in Frohnhausen die Juniorenklasse. Gute Dritte wurde hier Eva Koch vom GSV, die jedoch der Siegerin A. Tlusty (Waldgirmes) und Czarnojan (Schönstadt) den Vortritt lassen mußte. Ebenfalls auf Platz drei kam die Schwester der Siegerin, die Waldgirmeserin J. Tlusty.

Bezirksmeisterin in der Damenklasse wurde die Hessenligaspielerin Heike Kohl vom GSV, die im Endspiel gegen Geißel (Neustadt) keine Mühe hatte. Auf den dritten Platz kamen gemeinsam Ute Reitemeier (Dillenburg) und die Siegerin der Juniorinnen, A. Tlusty (Waldgirmes).

Die Herrenklasse A wurde wie auch die Juniorenklasse zu einer Domäne der heimischen Teilnehmer. Es siegte hier die Oberliganummer drei vom GSV, Henning Sievers, der im Endspiel Udo Winkler (GSV) bezwingen konnte. Platz drei ging ebenfalls an zwei Gießener Akteure, nämlich an Ulli Mandler (Siege gegen Woldt von Ockershausen und H. J. Lammers vom GSV) und Ralf

Vier heimische Akteure kamen weiter

TT-SÜDWESTVORRANG-LISTE: Angelika Schreiber dabei - Gisela Jakob gescheitert

(rt) Vier der sechs heimischen Akteure, die am Wochenende an drei verschiedenen Orten zu den Qualifikationsspielen für die TT-Südwest-Rangliste eingeladen waren, konnten diese hohe Hürde nehmen. Zu ihnen gehört auch Angelika Schreiber (GSV), die bei den Damen in St. Ingbert in ihrer Zwölfergruppe auf 8:3-Siege kam und damit hinter Blanka Rohan (FTG Frankfurt) Platz zwei belegte.

Dabei schlug die Gießenerin kurioserweise alle starken Konkurrentinnen und kassierte ausschließlich Niederlagen gegen Spielerinnen, die sich nicht unter die ersten fünf vorkämpfen konnten. Nicht geschafft hat den Sprung diesmal dagegen Gisela Jakob (GSV), die in der anderen Gruppe hinter Deppner (Saarland), Söker (Hessen), Solja (Pfalz), Dillenberger (Rheinland) und Haßlinger (Hessen) mit 6:5-Siegen nur auf dem undankbaren sechsten Rang landete. Auch Gertrud Potocnik (GSV), die wegen Krankheit absagen mußte, wird

in der Südwestrangliste in diesem Jahr nicht zu finden sein.

Bei der Veranstaltung der A-Schüler/innen in Selters/Westerwald war der Sportkreis Gießen nur durch Anja Spengler (TV Großen-Linden) vertreten, die hinter Repholz (Pfalz) und Saar (Saarland) mit 9:2-Siegen den dritten Platz belegte und sich damit die Qualifikation sicherte. Lediglich gegen Repholz und Saar gab es Niederlagen, siebenmal gewann die Großen-Lindenerin mit 2:0. Die B-Schüler/innen trugen ihre Vorrangliste in Walldorf/Hessen aus. Keine Mühe, sich unter die ersten sechs zu schieben, hatten dabei Uwe Hohn und Stefan Klingelhöfer (beide TSG Wieseck), die mit jeweils 9:2-Siegen in ihren Gruppen Zweite wurden. Uwe Hohn mußte dabei lediglich dem punktgleichen Jörg Roßkopf (BW Münster) den Vortritt lassen, während Stefan Klingelhöfer den glatten Durchmarsch des Überraschungssiegers Olaf Belter (Hanau) nicht verhindern konnte.

16.10.79

Gerlinde Glatzer blieb ungeschlagen

TISCHTENNIS: Platz eins bei der Südwestrangliste - Schreiber Sechster

(rt) Bundesranglisten-Spielerin Gerlinde Glatzer (GSV) hat auch in diesem Jahr wieder den Sprung auf die nationale Ebene geschafft. Bei der TT-Rangliste Südwestdeutschlands am Wochenende in Gelnhausen belegte die Gießenerin ungeschlagen Platz eins, gefolgt von Anke Olschewski (FTG Frankfurt), die sich damit ebenfalls für die Bundes-Vorrangliste qualifizierte. Auch Angelika Schreiber (GSV) schlug sich beachtlich, wurde Sechste und hat damit gute Aussichten, für die Deutschen Meisterschaften nominiert zu werden.

Gerline Glatzer kam in dem Jeder-gegen-Jeden-Vergleich der zwölf besten Spielerinnen des Südwest-Verbandes auf 11:0 Siege und 33:10 Sätze und verwies damit nach Anke Olschewski (9:2/30:10) auch Blanka Rohan (FTG), Marquenie (Rheinland) und Deppner (Saarland) auf die nächsten Ränge. Allerdings hatte die Gießenerin gegen alle diese vier Spielerinnen schwer zu kämpfen, ehe sie sich jeweils mit 3:2 durchsetzen konnte. Angelika Schreiber, die offizielle Nummer vier des GSV, brachte es auf 5:6 Siege und 21:22 Sätze und hielt damit immerhin noch so starke Spielerinnen wie Dillenberger (Rheinland), Söker (FTG), Solja (Pfalz), Dagan (Darmstadt), Kiefaber (Pfalz) und Kilz (Saarland) auf Distanz. Dabei gelangen ihr unter anderem zwei Erfolge über später vor ihr platzierte Spielerinnen. Während die Gießenerin Marquenie 3:1 schlug, fertigte sie Deppner gar mit 3:0 ab.

Bei den Herren setzte sich erwartungsgemäß der Ex-Gießener Heiner Lammers (Eintracht Frank-

furt) vor »Manni« Baum (Rheinland) durch. Allerdings mußte sich auch der Frankfurter zweimal geschlagen geben. Hinter Baum belegte Markus Fischer (Eintracht Frankfurt) mit ebenfalls 8:3 Siegen einen hervorragenden zweiten Platz und hat damit gute Aussichten, als Härtefall noch zur Bundes-Vorrangliste eingeladen zu werden.

30.10.79

Sensation durch Gisela Jakob

(rt) Die TT-Bundesrangliste der Junioren und Juniorinnen am Wochenende in Bückeburg endete mit einer kleinen, für die Gießener Tischtennisfreunde sehr erfreulichen Sensation. Siegerin bei den Damen wurde vor zum Teil deutlich stärker eingeschätzter Bundesliga-Konkurrenz Gisela Jakob (Bild) vom GSV, die sich mit 10:1 Siegen und 30:5 Sätzen vor der punktgleichen Margit Freiberg (TSV Kronshagen), Lehr (Westdeutschland), Frieser (FTG Frankfurt), Seidler (WTTV), Budde (Niedersachsen) und Sedlmair (Bayern) durchsetzte. Damit sicherte sich die Gießenerin nicht nur die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, sondern qualifizierte sich auch als einzige Juniorin für die Bundesvorrangliste der Damen, bei der auch Gerlinde Glatzer (GSV) starten wird. Gisela Jakob gab sich in Bückeburg nur gegen Freiberg (0:3) geschlagen, beherrschte fast alle anderen Spielerinnen aber überraschend klar. Bei den Junioren eroberte sich der Schleswig-Holsteiner Jens Krause den wichtigen Platz eins vor Plum, Peters (beide Westdeutschland), Wehrheim, Fischer, Horsch und Leibach (alle Hessen).

26.11.79



Klein-Linden hat »Herbsttitel« sicher

TT-BEZIRKSLIGA: 9:0-Erfolg bei Spfr. Oppenrod – Nur Trohe in der Verfolgerrolle



Vier Punkte steuerte Friedel Licher (r.) zum 9:6-Erfolg der SG Trohe beim lange Zeit zu den Titelanwärtern gerechneten RSV Büblingshausen bei. An der Seite von Rudi Bernhardt (l.) gewann der Troher auch beide Doppel
(Foto: Uhl)

(rt) Der TSV Klein-Linden hat sich mit 9:0 bei den Spfr. Oppenrod vorzeitig den »Herbstmeistertitel« der TT-Bezirksliga Süd gesichert, da man selbst bei einer – un wahrscheinlichen – Niederlage im letzten Spiel nicht mehr einzuholen ist. Einziger Verfolger ist nun die SG Trohe, die beim RSV Büblingshausen ein 9:6 erreichte, während sich der TV Großen-Linden II und der TSV Langgöns mit dem 8:8 gegenseitig die Punkte abnahmen.

Spfr. Oppenrod – TSV Klein-Linden 0:9: Gegen den mit Stephan, Warnke, Eißer, Schreiber, F. Drolsbach und Küll komplett angetretenen Tabellenführer hatten die Oppenröder keine Chance. Lediglich drei Satzgewinne waren ihnen vergönnt.

RSV Büblingshausen – SG Trohe 6:9: Die Gäste holten zwar im hinteren Drittel überraschend keinen Punkt, glichen dies aber mit 3:1-Bilanzen in den übrigen Mannschaftsteilen wieder aus. Licher (2) und K. Bernhardt an der Spitze, R. Bernhardt (2) und Inderthal im mittleren Paarkreuz sowie Licher/R. Bernhardt (2) und K. Bernhardt/Inderthal in den Doppeln sicherten schließlich den doppelten Punktgewinn, an dem damit Friedel Licher mit vier Siegen beteiligt war.

TV Großen-Linden II – TSV Langgöns 8:8: Durch Schaub (2), Gewiese, Metzger, Hiemer (2), Mohr und Metzger/Hiemer führten die Gäste bereits mit 8:3, ließen sich den fast schon gebuchten Sieg aber doch noch aus den Händen reißen. Der beachtliche Endspurt der Großen-Lindener wurde

durch die Erfolge von Hasieber, Wild (2), Klotz, Blaschke, Hasieber/Wild (2) und Weinandt/Blaschke noch mit der Punkteteilung belohnt.

TSV Allendorf/Lda. II – GSV III 9:1: Obwohl die Gäste beim Aufsteiger wieder komplett antreten konnten, hatten sie nie eine Chance, so daß der erhoffte Aufwärtstrend schnell einen gehörigen Dämpfer erhielt. Lediglich Eiers gelang ein Sieg. Für die Lumdataler, die nun im Abstiegskampf die größten Sorgen erst einmal los sind, punkteten Grohmann/Schneider, Hofmann/Hauk, Hofmann, Grohmann, Schneider, Bandt (2) und Hammer (2).

SG Niederbiel – SV Ruppertenrod 9:5: Nach dieser Niederlage müssen die Ruppertenröder noch ernsthafter um den Klassenerhalt bangen. Nach dem Sieg von Keller/Wingefeld in den Eingangsdoppeln buchten lediglich Bast, Keller (2) und Wingefeld Einzelsiege.

1. TSV Klein-Linden	10	90:24	20:0
2. SG Trohe	10	88:48	18:2
3. TSV Langgöns	10	78:48	14:6
4. TV Großen-Linden II	10	77:60	14:6
5. RSV Büblingshausen	10	74:61	12:8
6. TTC Freienfels	10	75:65	12:8
7. TSV Allendorf/Lda. II	10	62:67	8:12
8. SG Niederbiel	10	53:72	6:14
9. Spfr. Oppenrod	10	40:82	6:14
10. SV Ruppertenrod	10	55:77	4:16
11. GSV III	10	36:83	4:16
12. TTC Großaltenstädt	10	41:86	2:18

Anja Spengler sehr gut placiert

TT-BUNDES RANGLISTE: Sechste bei den Schülerinnen – Hessen zufrieden

(rt) Zufrieden zeigte sich der Hessische Tischtennis-Verband mit dem Abschneiden seines Nachwuchses bei der Bundesrangliste der Jugend am Wochenende in Kaufungen. Die hervorstechendste Leistung vollbrachte dabei zweifellos der Europameister im Mixed, Jürgen Rebel (TTC Heusenstamm), der bei den Jungen ungeschlagen seiner Favoritenrolle gerecht wurde. Anja Spengler (TV Großen-Linden), einzige Teilnehmerin aus dem heimischen Raum, konnte sich nach ihrem Sieg bei der Südwestrangliste auch diesmal sehr gut platzieren und belegte bei den Schülerinnen Rang sechs.

Dabei erreichte die Großen-Lindenerin in dem Jeder-gegen-jeden-Vergleich der zwölf besten Schülerinnen der Bundesrepublik 7:4 Siege und 15:9 Sätze und war damit nur um einen Satz schlechter als Dekein (Westdeutschland), der Anja Spengler in zwei Sätzen das Nachsehen gegeben hatte. Den anderen vor ihr plazierten Spielerinnen, Wächter (WTTV), Ogreske (TV Hersfeld), Rathje (Schleswig-Holstein) und Greisinger (Bayern), war

die Großen-Lindenerin dagegen – größtenteils in äußerst knappen Sätzen – unterlegen gewesen. Bei ihren sieben Erfolgen mußte sie lediglich einen Satz abgeben. Mit diesem sechsten Rang hat sich Anja Spengler nicht nur für die Deutschen Schüler, sondern auch für die Nationalen Deutschen Jugendmeisterschaften qualifiziert.

Die neuen Bundesranglisten (Auszug): Männliche Jugend: 1. Rebel (Hessen), 2. Heister, 3. Blüm (beide WTTV), 4. Budzisz (Schleswig-Holstein), 5. Heggenberger (Württemberg), 6. W. Gross, 9. U. Gross (beide Hessen). – Mädchen: 1. Sus. Wenzel (Schleswig-Holstein), 2. Baltzer (Württemberg), 3. Mausolf (Niedersachsen), 4. Haßlinger, 5. Schulz, 7. Ullmann (alle Hessen). – Schüler: 1. Hämm (Württemberg), 2. Büttner (Hessen), 3. Korte (Baden), 4. Kirchherr (Hessen), 5. Hufeisen (WTTV), 8. Roßkopf (Hessen), – Schülerinnen: 1. Wächter (WTTV), 2. Ogreske (Hessen), 3. Rathje (Schleswig-Holstein), 4. Greisinger (Bayern), 5. Dekein (WTTV), 6. Spengler, 11. Weber (beide Hessen).

Nur Anja Spengler gelang Erfolg

TISCHTENNIS: Bei Nordhessischen Jugendmeisterschaften dreimal vorn

(rt) Zwar konnten heimische Teilnehmer bei den Nordhessischen TT-Meisterschaften der Jugend am Wochenende in Ziegenhain insgesamt 17mal das Podest der Sieger besteigen, doch blieb man damit um einiges hinter den Erwartungen zurück. Zufrieden war sicherlich die A-Schülerin Anja Spengler (TV Großen-Linden), die auf einen Start in ihrer Altersklasse verzichtete und dennoch drei Titel einheimste, wobei sich die Großen-Lindenerin als einzige »Gießener« Starterin in einem Einzelwettbewerb, bei der weiblichen B-Jugend, durchsetzte. Im übrigen schmückten sich nur noch Silke Hofmann, an der Seite von Thomas Kettler (TTC Herbornseelbach) im A-Jugend-Mixed, und Dirk Müller (TSV Londorf), der zusammen mit Hartmut Barz (SV Hünfeld) völlig überraschend das A-Jugend-Doppel gewann, mit »Gold«.

Einen regelrechten Einbruch erlebte der GSV, dessen ernsthafter Titelanwärter, der in sechs Wettbewerben hauptgesetzte Hessenranglisten-Neunte Heiko Schmitt, viermal in der ersten Runde scheiterte und sich lediglich mit einer an der Seite seines Vereinskameraden Andreas Rausch errungenen Vizemeisterschaft im B-Jugend-Doppel trösten konnte. Dies war für den in den letzten Jahren immer recht erfolgreichen Gießener Klub gleichzeitig die gesamte bescheidene Ausbeute vom Wochenende.

Bei der männlichen A-Jugend ging es von Anfang an drunter und drüber, so daß schließlich unter den letzten vier keiner der Gesetzten zu finden war. Dennoch war es keine Überraschung, daß sich schließlich der Herbornseelbacher Thomas Kettler vor Jürgen Hofacker (TTC Anzefahr) den Titel sicherte. Bei der weiblichen A-Jugend kommt der Sieg von Brita Staffel (TTC Schönstadt) vor Haag (TFC Wolfhagen) dagegen schon einer kleinen Sensation gleich. Silke Hofmann und Anette Scheffler (beide NSC W.-Steinberg) drangen bis unter die letzten acht vor, während Anja Spengler (TV Großen-Linden) bereits eine Runde vorher an den unbekannten Homburgerin Burgdorf hängen blieb.

Das B-Jugend-Einzel der Jungen, das Wagner (TFC Wolfhagen) gewann, sah unter den letzten

vier nur noch Kasselner im Rennen. Dafür erfüllte Anja Spengler (TV Großen-Linden) bei den Mädchen die in sie gesetzten Hoffnungen voll und ganz. Die Großen-Lindenerin setzte sich vor Blucha (SV Hünfeld) und den ebenfalls noch zu den Schülerinnen zählenden Fuldaerinnen Weber und Leyendecker an die Spitze.

Ein sicher optimales Ergebnis erreichte Jörg DrOlsbach (TSV Klein-Linden) bei den A-Schülern, wo er hinter Kolbe (TSG Kassel) und Kaczmarek (TTC Anzefahr) einen sehr erfreulichen dritten Rang erringen konnte. Bei den A-Schülerinnen, hier erwies sich Christine Leyendecker (Fulda) als die beste Spielerin, sucht man Gießener Namen in der Siegerliste dagegen vergeblich. Dies trifft auch auf die B-Schülerinnen zu, bei denen sich Schaake (Kassel) schließlich den Titel erkämpfte. Besser machten es da schon die heimischen B-Schüler. Uwe Hohn schmückte sich mit der Vizemeisterschaft hinter Martin ReEse (Kassel), und Stefan Klingelhöfer (beide TSG Wieseck) ergänzte dieses erfreuliche Ergebnis mit dem dritten Platz. Karl-Heinz Schmidt (SV Ruppertenrod) war hier immerhin bis unter die letzten acht vorgedrungen. Ergebnisse der Doppelwettbewerbe:

A-Jugend: Jungen: 1. Müller/Barz (Londorf/Hünfeld), 2. Wagner/Schulze (Kassel). - Mädchen: 1. Spengler/Deuker (Großen-Linden/Rauischholzhausen). - Mixed: 1. S. Hofmann/Kettler (NSC/Herbornseelbach), 2. Deuker/Eismann (Rauischholzhausen), 3. Peschke/F. Drolsbach (Großen-Linden/Klein-Linden). - B-Jugend: Jungen: 1. Wollenhaupt/Wagner (Kassel), 2. Schmitt/Rausch (GSV). - Mädchen: 1. Spengler/Deuker (Großen-Linden/Rauischholzhausen), 2. P. Hofmann/Scheffler (NSC), 3. Peschke/Jüngst (Großen-Linden/Herborn). - A-Schüler: 1. Essmann/Kolbe (Anzefahr/Kassel), 2. Drolsbach/Kaczmarek (Klein-Linden/Anzefahr). - B-Schüler: 1. Schmitz/Schubert (Fulda), 2. Schmidt/Bast (SV Ruppertenrod/Rauischholzhausen), 3. Hohn/Klingelhöfer (TSG Wieseck). - Mixed: 1. Schaake/Reese (Kassel), 2. Schulze/Hempfing (Kassel), 3. König/Klingelhöfer (Dillenburg/Wieseck).

28.11.79

Tischtennis im Zahlenspiegel

Damen

Bezirksklasse

TTC Schönstadt	11	76:12	21:1
TV Großen-Linden II	11	74:28	19:3
SV Weiß Gießen	11	62:37	16:6
TSG Cölbe	11	64:39	16:6
TSG Reiskirchen	11	60:46	14:8
TG IV	11	48:57	10:12
TG V	11	49:59	9:13
TG Freienseen	11	49:56	8:14
TTC Rödgen	11	45:63	7:15
Fortuna Stadtallendorf	11	38:64	6:16
TG Schweinsberg	11	21:71	4:18
TSV Rittershausen	11	12:70	2:20

Kreisklasse A

Gruppe Süd: TSG Alten-Buseck II - TV Herborn
TSV Utpe - TTC Würmar 7:0, SV Geilshausen
SV Kubach 3:7, SC Waldgirmes - TSG Alten-Buseck 7:2.

Kreisklasse B

Gruppe 1

TV Großen-Linden III	8	56:2	16:0
TSV Wieseck II	8	50:12	14:2
SV Münster	8	42:31	12:4
TSV Krofdorf-Gleiberg	8	39:35	10:6
TG Vetzberg	8	40:39	8:8
TSV Utpe III	8	31:38	6:10
TSV Treis/Lda.	8	27:46	4:12
TV Großen-Buseck II	8	16:49	2:14
SV Ettingshausen II	8	9:56	0:16

IV 2:9, SV Hattenrod - SV Garbenteich 3:9, TSV Klein-Linden III - TSV Atzbach 9:7, TSV Langgöns IV - TV Grüningen 9:2, NSC W.-Steinberg III - TSF Heuchelheim 9:4.

1. TV Großen-Linden IV	10	90:31	20:0
2. TSV Krofdorf-Gleiberg II	10	75:59	15:5
3. TSV Atzbach II	10	84:51	14:6
4. SV Garbenteich	10	81:53	14:6
5. TSV Klein-Linden III	10	81:62	13:7
6. NSC W.-Steinberg III	10	68:60	11:9
7. SV Hattenrod	10	67:67	11:9
8. TuS Eberstadt II	10	60:76	7:13
9. TSF Heuchelheim	10	56:76	6:14
10. TSV Langgöns II	10	57:78	5:15
11. TSG Lollar II	10	48:81	4:16
12. TV Grüningen	10	16:90	0:20

Gruppe West: SV Odenhausen/Lda. - TV Großen-Buseck 8:8, TTC Rödgen - TSV Allendorf/Lda. IV 9:0, TSG Wieseck IV - TSG Alten-Buseck II 8:8, TSG Lollar III - TV Großen-Buseck 9:1.

1. TTC Rödgen	10	90:13	20:0
2. SV Ettingshausen	8	64:27	14:2
3. TSV Allendorf/Lda. IV	9	70:42	14:4
4. TSV Freienseen	8	63:50	12:4
5. Grün-Weiß Gießen III	8	59:50	11:5
6. SV Odenhausen/Lda.	9	60:56	10:8
7. TSG Lollar III	10	64:65	9:11
8. TSV Grünberg II	10	52:61	5:15
9. TV Großen-Buseck II	10	45:80	5:15
10. TSG Reiskirchen II	9	41:77	3:15
11. TSG Alten-Buseck II	10	26:87	3:17
12. TSG Wieseck IV	9	35:80	1:17

Gruppe 2: TSV Beuern - SV Geilshausen 7:3.			
1. SV Hattenrod	9	63:20	18:0
2. Grün-Weiß Gießen II	9	61:17	16:2
3. SV Ettingshausen	9	54:22	14:4
4. SV Geilshausen II	9	41:44	9:9
5. TSV Beuern	9	46:46	8:10
6. TSV Utphé II	9	33:46	7:11
7. TSV Langgöns	9	44:51	6:12
8. TSG Alten-Buseck III	9	36:54	6:12
9. SV Münster II	9	20:56	5:13
10. TV Mainzlar	9	17:63	0:18

Herren

Kreisklasse A

Gruppe Ost: Spfr. Oppenrod II - TSG Alten-Buseck 2:9, TSV Grünberg - TSV Allendorf/Lda. II 4:9, SV Geilshausen - SG Trohe II 9:3, TV Kesselbach - SV Ruppertenrod II 7:9, TSV Beuern - TV Großen-Buseck 9:5, GWG II - Treis/Lda. 9:2.			
1. TSV Allendorf/Lda. III	10	90:25	20:0
2. TSV Beuern	10	83:28	18:2
3. TV Großen-Buseck	10	78:38	16:4
4. TSG Alten-Buseck	10	68:57	11:9
5. Grün-Weiß Gießen II	10	68:63	10:10
6. TSV Treis/Lda.	10	63:60	10:10
7. SG Trohe II	10	49:64	8:12
8. SV Geilshausen	10	50:73	8:12
9. Spfr. Oppenrod II	10	49:79	6:14
10. TSV Grünberg	10	54:78	5:15
11. SV Ruppertenrod II	10	40:71	4:16
12. TV Kesselbach	10	38:84	2:18

Kreisklasse B

Gruppe Ost: TuS Eberstadt II - TSV Krofdorf-Gleiberg II 4:9, TSG Lollar II - TV Großen-Linden			

Hessenliga Herren

1. TTC Dorheim 11 99:37 22:0			
2. SV Hünfeld	11	91:61	18:4
3. TV Hersfeld	11	88:47	16:6
4. TV Heringen	11	89:62	16:6
5. TSV Besse	11	80:81	11:11
6. Jahn Kassel II	11	73:74	10:12
7. TTC Hofgeismar	11	68:88	10:12
8. TSV Ockershäusen	11	69:80	8:14
9. TTV Weiterode	11	70:86	7:15
10. TV Großen-Linden	11	56:91	6:16
11. TFC Wolfhagen	11	55:87	4:18
12. TTC Heusenstamm II	11	51:94	4:18

Landesliga Ost Herren

1. TFC Steinheim 11 98:23 21:1			
2. TV Bieber	11	98:46	21:1
3. TSG Wieseck	11	84:65	15:7

Kreisklasse C

Gruppe 2: VfB Ruppertsburg II - SV Inheiden 9:4, NSC W.-Steinberg IV - TG Laubach 9:0, TSV Villingen - TV Lich III 7:9.			
1. TSG Steinbach	8	72:15	16:0

Gruppe 3: TSG Steinbach - SV Hattenrod II 9:0, SV Saasen - SV Annerod II 4:9, VfR Lindenstruth - TSV Grünberg III 9:3.			
1. TSG Steinbach	8	72:15	16:0
2. SV Ettingshausen II	8	67:30	14:2
3. VfR Lindenstruth	8	58:39	12:4
4. TSV Freienseen II	8	60:48	10:6

5. SV Annerod II 8 49:49 8:8			
6. TSV Grünberg III	8	47:57	6:10
7. SV Saasen	8	39:60	4:12
8. VfB Ruppertsburg III	8	27:71	1:15
9. SV Hattenrod III	8	21:71	1:15

Gruppe 4: TSV Atzbach III - TSV Londorf II 6:9, TSV Grünberg IV - SG Climbach 0:9, TTC Rödgen II - SV Odenhausen/Lda. 9:3, GWG IV - SV Geilshausen II 3:9, TSV Beuerfü II - TSV Treis/Lda. II 9:1.			

Kreisklasse D

Gruppe Nord: TSV Treis/Lda. III - TSG Alten-Buseck III 7:1, SG Krumbach - TV Mainzlar II 6:6, SV Ruppertenrod III - TSV Beuern II 4:7. - Gruppe Süd: TTC Rödgen III - TTG Muschenheim II 7:0, TSG Reiskirchen III - SV Annerod III 6:6, SV Ettingshausen III - TSG Steinbach II 3:7, TSV Upfhe II - Spfr. Oppenrod III 1:7. - Gruppe West:			

KSG Bieber II - TTC Wißmar IV 3:7, TSV Klein-Linden IV - TV Mainzlar 7:5, TSG Wieseck V - SG Krumbach II 7:0.			

4. TV Kesselstadt	11	77:60	15:7
5. TuS Naunheim	11	79:61	14:8
6. TV Aßlar	11	76:55	14:8
7. TV Wallau	11	64:84	8:14
8. TTC Anzefahr	11	62:86	8:14
9. TSC Freiericht	11	59:85	7:15
10. TV Dreieichenhain II	11	47:90	4:18
11. TTC Herbornseelbach II	11	47:91	3:19
12. TV Ober-Mörlen	11	54:97	2:20

Gruppenliga Lahn Herren

1. GSV II	11	98:42	21:1
2. TSV Allendorf/Lda.	11	97:37	20:2
3. TV Braunfels	11	90:62	18:4
4. SG Dillenburg	11	89:62	16:6
5. SG Gemünden/Bunstruth	11	81:60	13:9
6. Eintr. Stadtallendorf	11	66:83	10:12
7. TV Oberndorf	11	79:73	9:13
8. NSC W.-Steinberg	11	71:82	7:15
9. TV Cölbe	11	52:86	6:16
10. FW Weilburg	11	62:93	6:16
11. TuS Naunheim II	11	48:93	5:17
12. TSV Ockershäusen II	11	42:96	3:19

Gegen Hünfeld gab es wichtigen Sieg

TT-HESSENLIGA DAMEN: GSV II gewann 7:1 – Weiterhin Aufstellungsschwierigkeiten

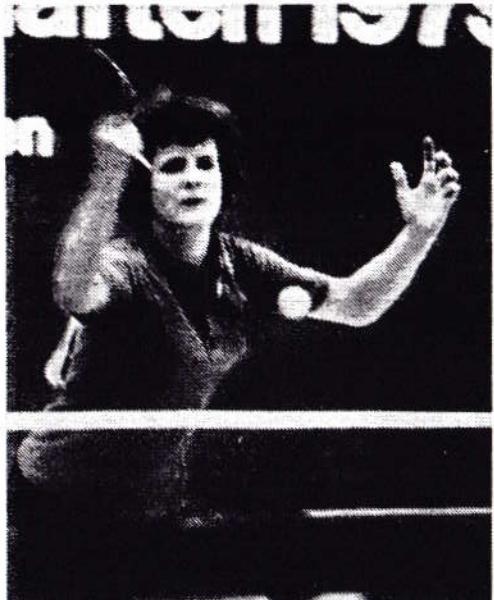
(rt) Für den in den letzten Wochen stark unter Aufstellungsschwierigkeiten leidenden GSV II kann in der TT-Hessenliga der Damen nur noch der Klassenerhalt das Ziel der Saison darstellen. Nachdem die Gießenerinnen mit einigem Pech vom TFC Wolfhagen mit 7:2 bezwungen wurden, wobei Miriam Jupa (2) die einzigen Siege erkämpfte, mußte man beim 1. SC Klarenthal die Punkte gar kampflos abgeben. Um so wichtiger der 7:1-Erfolg, den Miriam Jupa (2), Bärbel Schmidt (2), Rita Kuhn sowie die Doppel Jupa/Schmidt und Kuhn/Koch gegen den SV Hünfeld erzielten.

Einen Platz im Mittelfeld hat auch die TSG Wieseck in der Landesliga Nord sicher, nachdem man bei Fortuna Stadtallendorf einen hochverdienten 7:3-Sieg erreichte. Neben Ulla Licher (2) blieben dabei auch Silvia Bernhardt (2) und Petra Müller (2) im hinteren Paarkreuz ungeschlagen. Zum 1:1 in

den Eingangsdoppeln hatten Licher/Schneider beigetragen. Die Spiele der TSG Wieseck und des GSV III gegen den TTV Weiterode wurden um eine Woche verlegt.

Hessenliga Damen

1. SKG Frankfurt	11	71:24	21:1
2. TTC Staffel	11	70:33	20:2
3. TuS Hornau	11	66:55	16:6
4. 1. SC Klarenthal	11	64:36	14:6
5. TFC Wolfhagen	11	62:50	13:9
6. Neuenhainer TTV	11	62:49	12:10
7. GSV II	11	49:52	10:12
8. TTC Salmünster	11	47:61	8:14
9. VfL Neustadt	11	39:61	6:16
10. TV Bergen-Enkheim	11	42:70	5:17
11. Olympia Lorsch	11	25:68	4:18
12. SV Hünfeld	11	27:75	2:20



Mit ihrem Sieg im Doppel und dem zweiten Platz im Einzel gehörte Anja Spengler (TV Großen-Linden) zu den erfolgreichsten Teilnehmerinnen der Hessischen TT-Meisterschaften in Lützellinden

(Foto: rt)

Wißmar verbuchte wichtige Punkte

TT-BEZIRKSCLASSE: 9:5 im Abstiegsduell gegen Londorf – TV Lich ist »Herbstmeister«

Der inoffizielle Titel des »Herbstmeisters« in der Tischtennis-Bezirksklasse Gießen gehört dem TV Lich, der die hohe Hürde Großen-Linden III souverän mit 9:4 nahm. Verfolger Wieseck II hatte in Krofdorf ebenfalls eine Bewährungsprobe zu bestehen. Die Wiesecker unterstrichen ihre Titelambitionen mit einem sicheren 9:5. Wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt sicherte sich der TTC Wißmar gegen den TSV Londorf, der seine gute Leistung gegen Grün-Weiß-Gießen nicht wiederholen konnte. Nach dem Ausrutscher in Londorf machte es Grün-Weiß Gießen in Reiskirchen besser und siegte überlegen mit 9:3.

TV Großen-Linden II – TV Lich 4:9: Mit dem Gewinn der beiden Eingangsdoppel durch Tauber/Hofmann und Koch/Jung legten die Gäste den Grundstein für den klaren Sieg. Überragende Akteure waren Hofmann (2) und Koch (2), die fünf der neun Licher Punkte buchten. Die restlichen Licher Siege steuerten Tauber, Kübler und Kratz bei. Die Gastgeber, die bis zum 4:6-Zwischenstand noch einigermaßen mithielten, hatten in Thomas, Eichler und Schmidt, der im hinteren Paarkreuz gegen Kübler und Kratz erfolgreich war, ihre Punktesammler.

TSG Reiskirchen – GW Gießen 3:9: Nach Siegen von Frey/Becker, Härtner/Oelrich, Krapp, Härtner, Frey und Sahl bei Reiskirchener Erfolgen durch Schuster und V. Alexander lagen die Grün-Weißen

Viel Lob für TSV Klein-Linden und neuen Spielmodus

HESSISCHE TT-MEISTERSCHAFTEN SCHÜLER: Nur Anja Spengler holte Titel – Uwe Hohn dreimal »Vize«

(rt) Einen noch nachhaltigeren Eindruck als die sportlichen Ergebnisse der heimischen Teilnehmer bei den Hessischen TT-Meisterschaften am Wochenende in Lützellinden hinterließ die perfekte Organisation und Durchführung, mit der sich der TSV Klein-Linden mit Günter Drolsbach und Ewald Küper an der Spitze für weitere und höhere Veranstaltungen empfahl. Auch der neue Spielmodus fand die einhellige Zustimmung aller Beteiligten. Auf sportlichem Sektor konnten vor allem Anja Spengler (TV Großen-Linden) und Uwe Hohn (TSG Wieseck) vollauf mit ihrem Abschneiden zufrieden sein. Während sich die Großen-Lindenerin unter anderem mit dem Titel im A-Schülerinnen-Doppel schmückte, fuhr der Wiesecker B-Schüler als dreifacher Vizemeister nach Hause.

Die Südwestranglisten-Siegerin Anja Spengler zog auch im Einzel der A-Schülerinnen – unter anderem durch einen Sieg über Heckwolf (BW Münster) – ins Endspiel ein, in dem die Großen-Lindenerin dann der Bundesranglisten-Zweiten Evelin Ogroske (TV Hersfeld) einen ebenbürtigen Kampf lieferte und sich erst in der Schlußphase des dritten Satzes knapp geschlagen geben mußte. Im Doppel waren für Spengler/Leyendecker (Großen-Linden/Breidenbach), Feifel/Schröder (TV Bergen-Enkheim) und Ogroske/Heckwolf (Hersfeld/Münster) die letzten und die entscheidenden Stationen auf dem Weg zum Titelgewinn, im Mixed stellten die späteren Meister Weber/Windirsch (Hünfeld/Oberhöchstadt) die Endstation für die beiden heimischen Vertreter dar. Spengler/Roßkopf (Großen-Linden/Münster) scheiterten in der Runde der letzten acht, nachdem zuvor Haschke/Drolsbach (Gönnern/Klein-Linden) ausgeschieden waren.

Erwartungsgemäß schnitt »Lokalmatador« Jörg

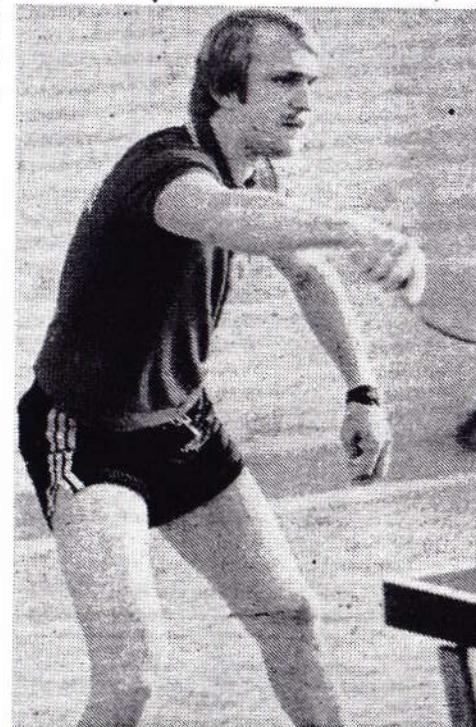
Drolsbach (TSV Klein-Linden) im A-Schüler-Einzel ab. Den Jeder-gegen-jeden-Vergleich seiner Vorrundengruppe überstand der Klein-Lindener unter fünf Spielern als Zweiter hinter Kirchherr (TV Bergen-Enkheim) und qualifizierte sich damit für die Endrunde der letzten 16. Gegen den späteren Dritten, Ruppert (ITC Heusenstamm), gab es für den 15. der Hessenrangliste dann allerdings nichts zu gewinnen; so daß er die Qualifikation für die Südwestdeutsche knapp verpaßte.

Dafür schaffte Jörg Drolsbach im Doppel den Sprung auf das Siegerpodest. Zusammen mit Michael Kaczmarek (TTC Ansfahrt) belegte der Klein-Lindener Rang drei, wobei man sich unter den letzten vier den späteren Meistern Büttner/Roß-

kopf (Staffel/Münster) beugen mußte. Im übrigen hielten sich die Überraschungen bei diesen Meisterschaften im Rahmen, sieht man einmal vom echten Durchbruch des Hessenranglisten-Neunten (!) Jörg Windirsch (TTC Oberhöchstadt) ab, der alle drei Endspiele erreichte, schon sensationell die Titel im Einzel und Mixed errang und damit zum erfolgreichsten Teilnehmer avancierte.

Dreimal ins Finale zog überraschend auch der Wiesecker B-Schüler Uwe Hohn ein, der ganz große Wurf gelang dem Talent aus dem Gießener Norden aber nicht. Im Einzel scheiterte er nach einem Sieg über J. Roßkopf (Münster) an Martin Reese (TSG Kassel), im Doppel fanden Hohn/Klingelhöfer (TSG Wieseck) in Förster/Roßkopf (Astheim/Münster) ihre Bezwinger, und im Mixed schließlich war für Schulze/Hohn (Wolfhagen/Wieseck) die Kasseler Paarung Schaake/Reese (Breitenbach/TSG Kassel) die Endstation. Nicht ganz die Erwartungen erfüllte im Einzel diesmal Stefan Klingelhöfer (TSG Wieseck), der in seiner Vorrundengruppe mit zwei 0:2-Niederlagen gegen schwächer eingeschätzte Gegner startete und als Dritter schließlich den Einzug in die Endrunde nicht schaffte. Zufrieden konnte der Wiesecker dagegen im Mixed sein, in dem er an der Seite von König (TV Dillenburg) immerhin die Runde der letzten acht erreichte.

Ergebnisse: A-Schüler: 1. Windirsch (Oberhöchstadt), 2. Büttner (Staffel), 3. Kirchherr (Bergen-Enkheim) und Ruppert (Heusenstamm). – Doppel: 1. Büttner/Kirchherr, 2. Roßkopf/Windirsch (Münster/Oberhöchstadt), 3. Drolsbach/Kaczmarek (Klein-Linden/Ansfahrt) und Essmann/Kolbe (Ansfahrt/Kassel). – A-Schülerinnen: 1. Ogroske (Hersfeld), 2. Spengler (Großen-Linden), 3. Feifel (Bergen-Enkheim) und Heckwolf (Münster). – Doppel: 1. Spengler/Leyendecker (Großen-Linden/Breidenbach), 2. Ogroske/Heckwolf (Hersfeld/Münster), 3. Helm/Schneider (Alsfeld 06/Ablar) und Feifel/Schröder (Bergen-Enkheim). – Mixed: 1. Weber/Windirsch (Hünfeld/Oberhöchstadt), 2. Heckwolf/Büttner (Münster/Staffel), 3. Ogroske/Kirchherr (Hersfeld/Bergen-Enkheim) und Feifel/Fischer (Bergen-Enkheim/Freigericht). – B-Schüler: 1. Reese (TSG Kassel), 2. Hohn (TSG Wieseck), 3. Förster (Astheim) und J. Roßkopf (Münster). – Doppel: 1. Förster/Roßkopf, 2. Hohn/Klingelhöfer (Wieseck), 3. Koller/Reese (Ulrichstein/Kassel) und Schmitz/Schubert (Fulda). – B-Schülerinnen: 1. Schulze (TFC Wolfhagen), 2. Reckziegel (Bergen-Enkheim). – Doppel: 1. Schaake/Ziesche (Breitenbach), 2. Jacoby/Kabel (Ober-Ramstadt). – Mixed: 1. Schaake/Reese (Breitenbach/Kassel), 2. Schulze/Hohn (Wolfhagen/Wieseck), 3. Reckziegel/Beller (Bergen-Enkheim/Hesseldorf) und Bauer/Roßkopf (Groß-Gerau/Münster).



Mit zwei Einzelerfolgen war Werner Pulina daran beteiligt, daß sich die TSG Wieseck II in der TT-Bezirksklasse Gießen beim TSV Krofdorf-Gleiberg mit 9:5 durchsetzen und dem Spitzenspieler TV Lich auf den Fersen bleiben konnte (Foto: Uh)

1. TV Lich	10	86:38	18:2
2. TSG Wieseck II	10	84:41	17:3
3. TSG Lollar	10	84:54	16:4
4. Grün-Weiß-Gießen	10	79:54	14:6
5. TSV Krofdorf-Gleiberg	10	70:67	13:7
6. TV Großen-Linden III	10	71:64	12:8
7. TSV Atzbach	10	66:66	9:11
8. TSG Leihgestern	10	59:71	8:12
9. TSG Reiskirchen	10	58:77	5:15
10. TTC Wißmar	10	38:81	4:16
11. TSV Londorf	10	57:85	2:18
12. TSV Langgöns II	10	34:88	2:18

SG Trohe hatte viel Mühe

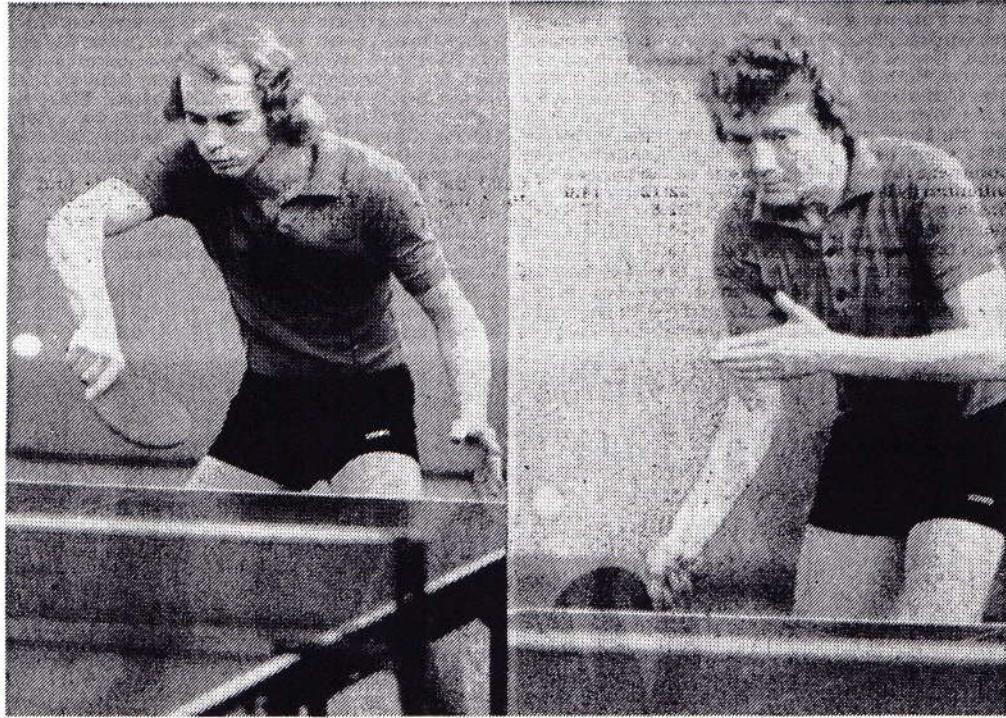
TT-BEZIRKSLIGA: 9:7-Erfolg über TV Großen-Linden II – Favoriten siegten

Durchweg Favoritensiege gab es am letzten Spieltag der TT-Bezirksliga Süd. Viel sich durchzusetzen, hatte allerdings die SG die den TV Großen-Linden II nur mit 9:7 gewonnen. Der bereits als Halbzeitmeister festgestellte TSV Klein-Linden ließ sich seine weiße Weste nicht vom SV Ruppertenrod beschmutzen. In Rekordzeit mit 9:0 bezwungen wurde. In gleichen Ergebnis, aber kampflos, gaben der Spfr. Oppenrod in Büblingshausen die Punkte

4. RSV Büblingshausen	11	83:61	14:8
5. TTC Freienfels	11	84:67	14:8
6. TV Großen-Linden II	11	84:69	14:8
7. TSV Allendorf/Lda. II	11	64:76	8:14
8. SG Niederbiel	11	62:77	8:14
9. Spfr. Oppenrod	11	40:91	6:16
10. SV Ruppertenrod	11	55:86	4:18
11. GSV III	11	38:92	4:18
12. TTC Großaltenstädten	11	46:95	2:10

Tischtennis Bundesliga Damen

FTG Frankfurt - TTV Rinteln	9:3	SV Darmstadt
98 - TSV Kronshagen	0:9	Gießener SV - SSV Hagen
9:2, FTG Frankfurt - SSV Hagen	9:5	VSC Donauwörth - TSV Kronshagen
1:9, Gießener SV - TTV Rinteln	9:4	16:0
1. TSV Kronshagen	8	8 0 0 72:19
2. WRW Kleve	8	7 0 1 67:21
3. DSC Kaiserberg	8	6 0 2 63:37
4. VSC Donauwörth	8	4 1 3 49:52
5. FTG Frankfurt	8	3 1 4 54:54
6. SV Gießen	8	3 1 4 51:55
7. TTV Rinteln	8	2 0 6 34:61
8. SSV Hagen	8	1 1 6 32:69
9. SV Darmstadt 98	8	0 0 8 18:72



Nur die SG Trohe kann dem TSV Klein-Linden den Titel noch streitig machen. Beim 9:7 gegen Großen-Linden II kamen die Troher diesmal allerdings nur mit einem blauen Auge davon. Jochen Scheerer (l.) und Friedel Licher, der sogar dreimal erfolgreich war, verhinderten maßgeblich die mögliche Überraschung

(Fotos: Uhl)

12.12.79

Tischtennis im Zahlenaufschlag

Damen

Kreisklasse A: TSG Alten-Buseck - TSG Alten-Buseck II 7:1.

1. NSC W.-Steinberg	10	70:5	20:0
2. TV Kubach	10	66:29	18:2
3. TV Herborn	10	60:31	15:5
4. TSV Utph	10	48:45	11:9
5. TSG Alten-Buseck	10	48:46	11:9
6. SC Waldgirmes II	10	45:51	10:10
7. SV Geilshausen	10	33:59	7:13
8. TTC Rödgen II	10	41:65	5:15
9. TTC Wißmar	10	27:64	4:16
10. TV Großen-Buseck	10	35:66	3:17
11. TSG Alten-Buseck II	10	30:68	2:18

Herren

Kreisklasse A

Gruppe Ost: SV Geilshausen - TSG Alten-Buseck 9:7, TV Kesselbach - TSV Allendorf/Lda. III 1:9, TSV Beuern - SG Trohe II 9:1, TSV Treis/Lda. - SV Ruppertenrod II 9:1, TSV Grünberg - Spfr. Oppenrod II 6:9, Grün-Weiß Gießen II - TV Großen-Buseck 7:9, TSG Alten-Buseck - TSV Grünberg 9:2, TSV Allendorf/Lda. III - SV Geilshausen 9:1, SG Trohe II - TV Kesselbach 9:5, SV Ruppertenrod II - TSV Beuern 1:9, TV Großen-Buseck - TSV Treis/Lda. 9:3, Spfr. Oppenrod - Grün-Weiß Gießen II 9:6, TSG Alten-Buseck - Grün-Weiß Gießen II 9:6, TSV Allendorf/Lda. III - Spfr. Oppenrod II 9:1, SG Trohe II - TSV Grünberg 4:9, SV Ruppertenrod II - SV Geilshausen 9:6, TV Großen-Buseck - TV Kesselbach 9:1, TSV Treis/Lda. - TSV Beuern 2:9.

1. TSV Allendorf/Lda. III	11	99:26	22:0
2. TSV Beuern	11	92:30	20:2
3. TV Großen-Buseck	11	87:39	18:4
4. TSG Alten-Buseck	11	77:63	13:9
5. Grün-Weiß Gießen II	11	74:72	10:12
6. TSV Treis/Lda.	11	65:69	10:12
7. SG Trohe II	11	53:73	8:14
8. SV Geilshausen	11	56:82	8:14
9. TSV Grünberg	11	63:82	7:15
10. SV Ruppertenrod II	11	49:77	6:16
11. Spfr. Oppenrod II	11	50:88	6:16
12. TV Kesselbach	11	39:93	2:20

Männliche Jugend

Kreisklasse A/B: Gruppe 2: SV Garbenteich - SV

Münster 7:0.

1. TSG Wieseck II	9	56:6	10:0
2. NSC W.-Steinberg	8	50:9	14:2
3. SV Garbenteich	8	43:29	12:4
4. TSV Grünberg	8	43:28	10:6
5. TG Laubach	8	32:29	7:9
6. TV Grünlingen	8	34:43	6:10
7. SV Hattenrod	8	22:46	4:12
8. SV Ettingshausen	8	22:50	3:13
9. SV Münster	8	4:56	0:16
Gruppe 3: TSG Wieseck II - Post-SV Gießen 7:3.			
1. TSG Wieseck II	9	63:20	18:0
2. TV Großen-Linden	9	53:28	14:4
3. Post SV Gießen	9	54:38	14:4
4. GSV	9	54:34	12:6
5. TSV Klein-Linden	9	48:28	11:7
6. TSV Krofdorf-Gleiberg	9	45:36	9:9
7. NSC Watzenborn-St. III	9	32:49	5:13
8. TSG Lollar	9	21:52	4:14
9. SG Trohe	9	26:53	3:15
10. TTC Wißmar	9	2:63	0:18

Kreisklasse C

Gruppe Nord: TSG Steinbach - TSV Grünberg III

7:2, SG Climbach II - TSV Londorf 1:7. - **Gruppe Süd:** TSV Villingen III - SG Climbach 1:7, TSG

Wieseck III - GWG II 7:3, TSV Grünberg II - TSV

Utphe 7:3. - **Gruppe West:** TSG Leihgern - SV

Annerod 4:7, TSV Klein-Linden IV - SV Annerod

7:2, SG Vetzberg - TSG Wieseck IV 3:7, GWG III -

NSC W.-Steinberg IV 1:7, KSG Bieber - TSG Leih-

gern 7:5, Post-SV Gießen II - TSV Klein-Linden

IV 1:7.

Weibliche Jugend

Leistungsklasse: TSV Krofdorf-Gleiberg - TTC

Rödgen 0:7, TSV Utphe II - TTC Rödgen 0:7 kpfl.,

TSV Grünberg II - GSV 1:7, SV Hattenrod - SV

Geilshausen 7:0, TSV Grünberg - SV Münster 7:0,

GSV - TSV Utphe 7:0.

Das Porträt der Woche

Angelika Schreiber: Spielerin des Tischtennis-Bundesligisten Gießener SV

(rt) Fast hatte man sich schon daran gewöhnt, daß der GSV in der Tischtennis-Bundesliga der Damen mit nur drei vollwertigen Punktesammlerinnen Zittersaison an Zittersaison reihlt und bis zum letzten Ballwechsel um den Klassenerhalt bangen muß. Ungewohnt wie erfreulich deshalb für die Gießenerinnen, daß sie in dieser Spielzeit bereits zur Pause ein ausreichendes Polster zurechtegelegt und so die weitere Zugehörigkeit zur höchsten deutschen Klasse gesichert haben. Zu verdanken hat dies der heimische Spitzenklub seinem Neuzugang Angelika Schreiber, die das mitunter arg strapazierte Trio endlich zum Quartett erweiterte und so der Mannschaft zur nötigen Ausgeglichenheit verhalf.

Siege über Ex-Europameisterin Agnes Simon, Anke Olschewski oder Birgit Balke, die zur »Creme de la Creme« des deutschen Tischtennis gehören, unterstreichen Wert und Leistungsfähigkeit der 18jährigen Neu-Gießenerin, die zur Zeit die Nummer vier auf dem Rücken trägt, ihren Teamkameradinnen aber meist durchaus das Wasser reichen kann. »Manchmal bin ich allerdings sehr unzufrieden«, bremst die am 9. 1. 1961 geborene Wiesbadenerin selbst jede Euphorie und verweist damit darauf, daß ihr bei einer Bilanz von 10:15 in der Bundesliga auch einige Ausrutscher passiert sind. »Wenn ich jedes Wochenende spielen muß, leidet darunter die Motivation, und ich finde trotz aller Mühe schlecht die richtige Einstellung«, sieht sich Angelika Schreiber selbst kritisch und unterstreicht, daß sie nach Pausen immer besonders stark aufgetrumpft habe. »Ich bin eher etwas bequem, als fleißig«, ergänzt die 18jährige Schülerin, die im nächsten Jahr das Abitur ablegen will und vor dem eventuellen Touristik-Studium (»Mein Ziel ist noch offen«) eventuell eine Lehre als Reiseverkehrs-Kaufmann absolvieren möchte. Und sie bekannte folgerichtig, daß sie auch zwischen dem zweimaligen Training pro Woche bei ihrem Heimatverein schöpferische Pausen braucht, um sich wieder auf ihren Sport freuen zu können.

Erstaunlich, daß die GSV-Akteurin dennoch als Vierte der Südwestrangliste 1978 und diesjährige Hessen- und SWV-Meisterin im Doppel nach ihren erstaunlichen Erfolgen in der Schüler- und Jugendzeit ähnlich gute Leistungen auf Anhieb bei Aktiven vollbrachte. Allerdings ist Angelika Schreiber realistisch genug, über die erreichte dritte Teilnahme an der »Deutschen« und dem Wunsch, sich für die Bundesrangliste der Juniorinnen zu qualifizieren, hinaus keine hochgesteckten Ziele ins Auge zu fassen, denn »dazu wäre ein weitaus größerer Trainingsaufwand nötig«, den sich die Abiturientin natürlich derzeit auch aus schulischen Gründen nicht leisten kann.

In der Schülerinnen- und Jugendzeit war dies bei Angelika Schreiber, die 1969 eher widerwillig ihrer Tischtennis spielenden Familie in den 1. SC Klarenthal folgte, allerdings jahrelang anders. Als nach den ersten Erfolgen auch die Lust an diesem Sport sich einstellte, ging es mit der talentierten Wiesbadenerin schnell steil bergauf. Die erste große Aufgabe stellte sich beim Länderpokal der Schülerinnen in Wolfsburg ein, worauf zahlreiche Einsätze in der Hessenauwahl folgten. Als Hessenmeisterin, Hessenranglistensiegerin, Südwestmeisterin der Schülerinnen 1975, Südwestranglistensiegerin der Jugend reihte die damals vor allem auf Landesebene intensiv Geförderte (»Dieser Förderung habe ich meinen Aufschwung zu danken!«) solch zahlreiche Erfolge aneinander, daß es ihr heute schwerfällt, Titel und Zeiten einigermaßen vollständig aufzuführen. Höhepunkte in dieser Entwicklung waren für die als Schülerin zum Nationalkader gehörende Gießenerin der Einsatz in der Nationalmannschaft (gegen Dänemark), die vierten Plätze bei der Bundesrangliste der Schüler und Jugend, die Erfolge bei internationalen Turnieren in Luxemburg (3. Platz) und Bulgarien (Vizemeisterschaft) und vor allem der Titel einer Internationalen Englischen Jugend-Meisterin, den Angelika Schreiber 1975, also mit 14 Jahren, erringen



Angelika Schreiber

(Foto: rt)

konnte. Fast eine Selbstverständlichkeit für die damalige Jugendliche, die aus schulischen Gründen Bundeslehrgänge nicht oft genug besuchen konnte und so bald wieder aus dem Nationalkader ausschied, die Einsätze in Auswahlmannschaften Hessens und Südwestdeutschland, die sie nicht nur gegen alle starken Verbände der Bundesrepublik, sondern auch noch in zahlreiche weitere europäische Länder führten.

Als längst überfällig mußte man so den Wechsel von Angelika Schreiber, die in ihrer konzentriert-kämpferischen Einstellung die Grundlage für ihre Erfolge sieht, zu einem Bundesliga-Klub bezeichnen. Nach dem Veto des Vaters 1978, der an einen Aufstieg des 1. SC Klarenthal glaubte, gelang es vor dieser Saison nun dem GSV, die Wiesbadenerin, die mit ihrem Antitopspin auf der Rückhand erstaunlich variabel spielt, mit der Vorhand über einen Mordsschuß verfügt, nach eigenem Geständnis aber im Topspin Schwierigkeiten hat, an Land zu ziehen. »Mir gefällt es beim GSV sehr gut, vor allem wegen der Kameradschaft in der Mannschaft, ohne die ich nicht gut spielen könnte, bekannte die 1,70 m große, schlank gewachsene Neu-Gießenerin, die mit Tanzen, Reiten, Schwimmen, Jiu-jitsu zahlreiche weitere Interessen angibt, für die die Bezeichnung Hobby (»weil ich so unregelmäßig dazu komme«) aber kaum gelten kann. Im übrigen sieht Angelika Schreiber keinen Grund dafür, weshalb ihr Engagement beim GSV nicht von längerer Dauer sein sollte. »Meine eher schwache bisherige Bilanz kann man auch als gute Basis für eine Steigerung betrachten«, sieht sie die Perspektive für die Zukunft. Eine Zukunft im GSV, für den damit auf absehbare Zeit das Wort Zittersaison wohl zu den Akten gelegt werden dürfte.

Beide Gießenerinnen gescheitert

TT-BUNDESVORRANGLISTE: Gerlinde Glatzer nur Siebte – Platz elf für Gisela Jakob

(rt) Die beiden Gießener Starterinnen bei der TT-Bundesvorrangliste der Damen und Herren haben den Sprung unter die zwölf besten Spielerinnen der Bundesrepublik nicht geschafft. Enttäuschend schafft vor allem Gerlinde Glatzer ab, die sich mit 5:6-Siegen nicht unter die ersten Fünf vorkämpfen konnte und nur Siebte wurde.

Kaum mehr zuzutrauen war allerdings der über die Juniorinnen qualifizierten Gisela Jakob (GSV), die gegen Balke (Niedersachsen), Trapp (Westdeutschland) und Haag (Baden) gewann, mit 3:8 Punkten schließlich aber nur auf dem elften Platz landete. Trotz einiger knapper Sätze kam die Gießenerin bei sechs 0:3- und zwei 1:3-Niederlagen weiteren Erfolgen nicht nahe. Gerlinde Glatzer feierte 3:2-Siege über Trapp, Stork (WTTV) und Budde (Niedersachsen), ein 3:1 über Haag und ein 3:0 gegen ihre Vereinskameradin Gisela Jakob. Geschlagen wurde die bisherige Bundesranglistenspielerin von Olscheski (FTG Frankfurt, 2:3), Schmitz (WTTV), Balke (beide 1:3), Aichele, Eberle (beide Bayern) und Susanne Wenzel (Schleswig-Holstein, alle 0:3).

Bei den Herren eroberte der Ex-Gießener Heiner Lammers (Eintracht Frankfurt) Rang eins, während Jugend-Bundesranglistensieger Jürgen Rebel (TTC Heusenstamm) mit 4:7-Siegen als Neunter die erhoffte Qualifikation nicht schaffte.

Ergebnisse: Damen: 1. Olscheski (Hessen) 10:1, 2. Sus. Wenzel (Schleswig-Holstein), 3. Schmitz (WTTV) beide 8:3, 4. Aichele (Bayern) 7:4, 5. Budde (Niedersachsen), 6. Eberle (Bayern) beide 6:5, 7. Glatzer (GSV) 5:6, 19:25, 8. Balke (Niedersachsen), 9. Trapp (WTTV), 10. Stork (WTTV), 11. Jakob (GSV) 3:8, 12. Haag (Baden). - **Herren:** 1. Lammers (Hessen), 2. Wosik, 3. Nolten (beide WTTV), 4. Engel, 5. Krumtunger (beide Württemberg), 9. Rebel (Hessen).

Nur GSV-Spiel steht noch aus

(rt) Nachdem vier der fünf noch ausstehenden Spiele der TT-Regionalliga Südwest der Herren bereits am Wochenende über die Bühne gingen, fehlt zum Vorrundenabschluß nur noch die Begegnung zwischen dem GSV und dem TTC Torney, die am Samstag (19 Uhr) in Gießen stattfindet. Vorerst sind die Gießener um einen Platz zurückgefallen, da sich Grün-Weiß Zewen gegen höher eingeschätzte Mannschaften überraschend drei Punkte sicherte. Der TTV Reisbach konnte die gleichen Gegner dagegen nicht gefährden.

TT-Regionalliga Südwest: TV Dreieichenhain - TTV Reisbach 9:3, TV Nierstein - Grün-Weiß Zewen 4:9, TV Dreieichenhain - Grün-Weiß Zewen 8:8, TV Nierstein - TTV Reisbach 9:3.

1. TTC Herbornseelbach	11	98:42	21:1
2. ATSV Saarbrücken	11	94:40	18:4
3. FTG Frankfurt	11	81:71	15:7
4. 1. FC Saarbrücken	11	84:72	14:8
5. TV Dreieichenhain	11	82:73	13:9
6. Jahn Kassel	11	73:78	10:12
7. TTV Nierstein	11	73:78	10:12
8. Grün-Weiß Zewen	11	70:84	9:13
9. Gießener SV	10	62:82	7:13
10. TTC Torney	10	58:73	6:14
11. TTV Reisbach	11	55:87	5:17
12. TSG Sandershausen	11	47:97	2:20

Nur Heidi Bender wurde Erwartungen vollauf gerecht

TT-HESSENMEISTERSCHAFT JUGEND: Großen-Lindenerin holte zwei Titel – Viermal im Endspiel

(rt) Von den heimischen Teilnehmern, denen man bei den Hessischen TT-Meisterschaften der Jugend in Obersuhl einen Sprung auf das Siegertreppchen zugetraut hatte, wurde nur die Großen-Lindenerin Heidi Bender den Erwartungen vollauf gerecht. Das 14jährige Nachwuchstalent erreichte bei fünf Starts nicht weniger als viermal das Endspiel und schmückte sich dabei mit den Titeln im B-Jugend-Einzel und A-Jugend-Doppel. Einen Urkundenplatz belegten außerdem nur noch Petra Hofmann/Anette Scheffler (NSC W.-Steinberg), die im B-Jugend-Doppel Dritte wurden, während die beiden höchsten Trümpe des GSV, Miriam Jupa und Heiko Schmitt, diesmal nicht stachen.

Trotz der beiden Titel bot Heidi Bender (TV Großen-Linden) ihre beste Leistung im Einzel der weiblichen A-Jugend, in dem sie sich unter der zum großen Teil älteren Konkurrenz ins Endspiel vorkämpfte, in dem sie in Heike Haßlinger (FTG Frankfurt) allerdings ihre Bezwingerin fand. Nach Heckwolf (BW Münster), Anja Spengler (TV Großen-Linden) warf die Großen-Lindenerin dabei auch die Bundesranglistenspielerin Ute Schulz (TV Bieber) mit 2:0 aus dem Rennen. Neben Anja Spengler waren auch Miriam Jupa (GSV) und Christine Peschke (TV Großen-Linden), die hier gegen Haßlinger bzw. Schulz unterlagen, immerhin in die Runde der letzten acht vorgedrungen. Eine Runde davor hatte Schulz auch für Silke Hofmann (NSC) die Endstand bedeutet. Im Doppel gelang dann Heidi Bender der erste große Wurf. Im Finale wurden Paar/Ogroske (Wolfshagen/Hersfeld) bezwungen, die zuvor fast sensationell Haßlinger/Ullmann, FTG/Pfungstadt ausgeschaltet hatten. Spengler/Deuker (Großen-Linden/Rauischholzhausen) waren unter den letzten acht an Haßlinger/Ullmann gescheitert, während für Jupa/Klaus (GSV/Kassel) schon eine Runde zuvor eine unbekannte Paarung zum Stolperstein wurde. Bei der männlichen A-Jugend sucht man heimische Namen vergeblich in der Siegerliste. Am weitesten drang hier der Hessenranglisten-Neunte Heiko Schmitt (GSV) vor, der im Einzel unter den letzten 16 Christoph Michel (TTC Staffel) den Vortritt lassen mußte, nachdem er unter anderem Wollenhaupt (TSV Wolfsanger) bezwungen hatte. Aber auch der Staffeler konnte nicht in die Entscheidung eingreifen, da er völlig überraschend an Wagner (TFC Wolfshagen) scheiterte. Im Mixed erreichten Jupa/Heinzl (GSV/Sossenheim) und Spengler/Hofacker (Großen-Linden/Ansfelden) das Viertelfinale, wobei vor allem Spengler/Hofacker mit Schelle/Schmitt (GSV) und Bender/U. Gross (Großen-Linden/Niedershausen) zwei

starke Paarungen ausschalten konnten. Beide Mixed-Doppel schieden dann gegen die späteren Dritten aus.

Bei der B-Jugend kann man aus heimischer Sicht nur von den Mädchenwettbewerben Erfreuliches berichten. Mit 2:1 Siegen über die Schülerinnen



ganzzeitig seinem Neuzugang Willi Stephan hat TSV Klein-Linden zu verdanken, daß er in der Kreisliga einen glatten Durchmarsch anpeilte.

(Foto: Uhil)

Ogroske (TV Hersfeld) und Heckwolf (BW Münster) sicherte sich Heidi Bender in den letzten Runden ihre zweite Meisterschaft. Die überraschende starke Nicole Heckwolf hatte unter den letzten acht auch Anja Spengler (TV Großen-Linden) das Weiterkommen verbaut. Für ihre Einzelniederlagen hielten sich Ogroske/Heckwolf dann im Doppelschadlos, indem sie im Endspiel Bender/Klaes (Großen-Linden/TSG Kassel) klar mit 2:0 bezwangen. Eine gute Placierung erreichten hier die Polheimerinnen Anette Scheffler und Petra Hofmann (NSC W.-Steinberg), die sich mit der Bronzemedaille schmücken lassen konnten. Nicht in die erscheidenden Runden vordringen konnte im Einzel der Jungen der auf drei gesetzte Heiko Schmitt (GSV), der unter den letzten 16 bei seiner unglücklichen 20:22-Niederlage im dritten Satz (nach 19:19 Führung!) gegen Büttner (TTC Staffel) nach den letzten mageren Wochen aber wieder deutlich Aufwärtstendenz durchblicken ließ.

A-Jugend: Jungen: 1. W. Gross (Niedershauen), 2. Büttner (Staffel), 3. U. Gross (Niedershauen) und Wagner (Wolfshagen). - Doppel: 1. Kreidel/Ogroske (Klarenthal/Staffel), 2. Büttner/Kirchhoff (Staffel/Bergen-Enkheim), 3. Jörg/Bildstein (Bergenstamm/Kelkheim) und W. Gross/Michel (Niedershauen/Staffel). - Mädchen: 1. Haßlinger (FTG), 2. Bender (TV Großen-Linden), 3. Ullmann (TTC Pfungstadt) und Schulz (TV Bieber). - Doppel: 1. Bender/Schulz (Großen-Linden/Bieber), Paar/Ogroske (Wolfshagen/Hersfeld), 3. Heckwolf/Rommel (Münster) und Haßlinger/Ullmann (FTG/Pfungstadt). - Mixed: 1. Ullmann/Michel (Pfungstadt/Staffel), 2. Haßlinger/W. Gross (FTG/Niedershauen), 3. Schulz/Kreidel (Bieber/Klarenthal) und Heckwolf/Bildstein (Münster/Kelkheim).

B-Jugend: Jungen: 1. Gnann (Bergen-Enkheim), 2. Geppert (Büdesheim), 3. Peplies (Kassel) und Wagner (Wolfshagen). - Doppel: 1. Wagner/Wollenhaupt (Wolfshagen/Wolfsanger), 2. Kolbe/Gnann (Kassel/Bergen-Enkheim), E. Büttner/Kirchhoff (Staffel/Bergen-Enkheim) und Peplies/Krahn (Kassel). - Mädchen: 1. Bender (Großen-Linden), Heckwolf (Münster), 3. Ogroske (Hersfeld) und Bösch (Hünfeld). - Doppel: 1. Ogroske/Heckwolf (Hersfeld/Münster), 2. Bender/Klaus (Großen-Linden/Kassel), 3. P. Hofmann/Scheffler (NSC).

Tischtennis im Zahlenspiegel

Herren

Kreisklasse A

Gruppe West: SV Annerod - SG Vetzberg 5:9, TSG Wieseck III - TSV Langgöns III 9:0, VfB Ruppertsburg - Post-SV Gießen 6:9, SG Vetzberg - TSV Klein-Linden III 0:9, GSV IV - TuS Eberstadt 9:2, SV Annerod - TV Lich II 9:5, NSC W.-Steinberg II - TSG Leihgestern II 9:5.

1. Post-SV Gießen	11	98:44	21:1
2. TSV Klein-Linden II	11	95:37	20:2
3. NSC W.-Steinberg II	11	92:42	18:4
4. GSV IV	11	91:49	17:5
5. TSG Leihgestern II	11	77:75	11:11
6. TuS Eberstadt	11	68:78	9:13
7. SG Vetzberg	11	65:84	9:13
8. VfB Ruppertsburg	11	65:80	8:14
9. TSG Wieseck III	11	56:80	7:15
10. TV Lich II	11	62:85	6:16
11. SV Annerod	11	50:89	6:16
12. TSV Langgöns III	11	23:99	0:23

Kreisklasse B

Gruppe Ost: SV Hattenrod - TSV Krofdorf-Gleiberg II 9:3, SV Garbenteich - TV Großen-Linden IV 9:6, TuS Eberstadt II - TSG Lollar II 5:9, TSV Klein-Linden III - TSV Heuchelheim 4:9, TSV Langgöns IV - NSC W.-Steinberg III 5:9, TV Grüningen - TSV Atzbach II 3:9.

1. TV Großen-Linden IV	11	93:40	20:2
2. TSV Krofdorf-Gleib. II	11	84:62	17:5
3. TSV Atzbach II	11	93:54	16:6
4. SV Garbenteich	11	90:59	16:6
5. TSV Klein-Linden III	11	85:71	13:9
6. NSC W.-Steinberg III	11	77:65	13:9
7. SV Hattenrod	11	70:76	11:11
8. TSF Heuchelheim	11	64:80	8:14
9. TuS Eberstadt II	11	65:85	7:15
10. TSG Lollar II	11	57:86	6:16
11. TSV Langgöns II	11	62:87	5:17
12. TV Grüningen	11	9:99	0:22

Gruppe West: GWG III - TSV Allendorf/Lda. IV 2:9, TTC Rödgen - GWG III 5:9, TSV Allendorf/Lda. 0:7.

IV - SV Ettingshausen 9:5, TSV Freienseen - TSG Reiskirchen II 9:1, TSG Wieseck IV - SV Odenhausen/Lda. 3:9, TSG Lollar III - TSV Grünberg II 9:3, TV Großen-Buseck II - TSG Alten-Buseck II 7:9.

Kreisklasse C

Gruppe 2: VfB Ruppertsburg II - SV Garbenteich II 4:9, TG Laubach - SV Inheiden 9:6, TV Lich III - NSC W.-Steinberg IV 2:9, SV Münster - TSV Villingen 7:9.

Gruppe 4: TTC Wißmar II - TSG Lollar IV 9:1, TSV Londorf II - TTC Wißmar II 7:9, SG Climbach - TSV Atzbach IV 9:0, SV Odenhausen/Lda. - TSV Grünberg IV 9:1, SV Geilshausen II - TTC Rödgen II 3:9, TSV Treis/Lda. II - GWG IV 8:8, TSG Lollar IV - TSV Beuern II 0:9.

1. SG Climbach	11	99:36	22:0
2. TTC Wißmar II	11	92:53	19:3
3. TSV Beuern II	11	91:41	18:4
4. TTC Rödgen II	11	88:50	15:7
5. TSV Londorf II	11	86:64	15:7
6. SV Odenhausen/Lda.	11	72:78	9:13
7. TSV Atzbach IV	11	68:74	9:13
8. TSV Treis/Lda. II	11	70:73	8:14
9. SV Geilshausen II	11	49:82	6:16
10. Grün-Weiß Gießen IV	11	52:86	6:16
11. TSG Lollar IV	11	49:84	5:17
12. TSV Grünberg IV	11	4:99	0:22

Kreisklasse D

Gruppe Nord: TSG Alten-Buseck III - VfR Lindenstruth II 2:7, VfR Lindenstruth II - TSV Allen-dorf/Lda. V 0:7. - **Gruppe Südl:** TTG Muschenheim II - TSV Langgöns VI 7:2, SV Annerod III - TTC Rödgen III 2:7, TSG Steinbach II - TSG Reiskirchen III 7:4, Spfr. Oppenrod III - SV Ettingshausen III 1:7, SV Münster II - TSV Utphé II 5:7. -

Gruppe West: KSG Bieber II - TSV Langgöns V 5:7, TSG Leihgestern III - TSV Langgöns V 3:7, TV Mainzlar - TTC Wißmar IV 7:1, GWG VI - TSV Klein-Linden IV 7:4, TSV Krofdorf-Gleiberg IV - TSG Wieseck V 2:7, SV Krumbach II - SG Trohe IV 0:7.

Tischtennis im Zahlenspiegel

Männliche Jugend

Kreisklasse C

Gruppe Nord: TSV Allendorf/Lda. - TSG Steinbach 7:5, SG Climbach II - FC Rüddingshausen III 7:3, SV Ettingshausen II - SV Odenhausen/Lda. 1:7, SV Ruppertenrod - TSV Londorf 7:4, TSV Grünberg III 1:7 - TV Kesselbach 1:7. - **Gruppe Süd:** TSV Utphé - SG Climbach 0:7, GWG II - TSV Grünberg II 1:7, SV Inheiden - TSV Villingen III 7:2, TSG Wieseck III - TSV Klein-Linden III 6:6, TV Lich - TG Laubach II 7:3, FC Rüddingshausen II - TSV Freienseen 6:6. - **Gruppe West:** TSV Langgöns - Post-SV Gießen 7:2, GWG III - TSG Wieseck IV 0:7, KSG Bieber - SG Vetzberg 5:7, SV Annerod - NSC W.-Steinberg IV 6:6, Post-SV Gießen II - TSG Leihgestern 2:7, TV Groß-Linden II - TSV Langgöns 7:2, TSV Heuchelheim - TSV Klein-Linden IV 0:7.

Weibliche Jugend

Leistungsklasse: TSV Krofdorf-Gleiberg - TSV Grünberg II 7:0 kpfl., TSV Utphé II - TSG Alten-Buseck 5:7, TV Lich - TTC Rödgen 0:7, SV Ettingshausen - TSV Grünberg II 3:7, TSG Alten-Buseck - TSV Grünberg 6:6, TSV Krofdorf-Gleiberg - GSV 0:7, SV Münster - TV Lich 0:7, TSV Utphé - SV Ettingshausen 7:0 kpfl., TSV Grünberg II - SV Hattenrod 0:7, SV Gießen - TSV Utphé II 7:0.

Schüler

Kreisklasse A/B: SV Ruppertenrod - NSC W.-Steinberg 7:0.

1. TSV Allendorf/Lda.	9	62:17	17:1
2. TSV Atzbach	9	55:24	15:3
3. TSV Atzbach II	9	57:25	13:5
4. SV Ruppertenrod	9	53:26	13:5
5. SG Vetzberg	9	42:38	9:9
6. TSG Alten-Buseck	9	43:40	9:9
7. TSF Heuchelheim	9	22:55	5:13
8. NSC W.-Steinberg	9	27:55	4:14
9. TSV Krofdorf-Gleiberg	9	19:55	3:15
10. TSG Wieseck	9	11:56	2:16

Kreisklasse C

Gruppe Süd: TuS Eberstadt - TSV Utphé 7:0, SV Garbenteich - NSC W.-Steinberg II 7:2.

1. SV Garbenteich	8	56:11	16:0
2. TuS Eberstadt	8	54:13	14:2
3. TTG Muschenheim	8	48:21	12:4
4. TSV Klein-Linden	8	38:27	9:7

Schülerinnen

Kreisklasse: TV Groß-Linden - TSV Utphé 7:3, TTC Rödgen - TSV Grünberg 7:0, GWG II - TTC Rödgen II 7:5, TSV Atzbach II - GWG 5:7, TSV Reiskirchen - TSV Atzbach 0:7, TSG Alten-Buseck - NSC W.-Steinberg 0:7.

1. TSV Atzbach	11	77:5	22:0
2. TTC Rödgen	11	71:10	20:2
3. NSC W.-Steinberg	11	62:24	16:4
4. TSV Atzbach II	11	61:28	16:4
5. Grün-Weiß Gießen	11	59:33	16:4
6. TSG Alten-Buseck	11	44:50	12:10
7. TSV Grünberg	11	45:61	12:10
8. TSV Utphé	11	35:60	12:10
9. TV Groß-Linden	11	29:69	12:10
10. TSG Reiskirchen	11	30:66	12:10
11. TTC Rödgen II	11	25:74	12:10
12. Grün-Weiß Gießen II	11	19:75	12:10

GSV-Spitzenduo buchte die entscheidenden Punkte

TT-REGIONALLIGA: 9:5-Erfolg über den TTC Torney – Mit umgekämpfter Mannschaft in Rückrunde

(rt) Relativ gelassen kann der GSV in der TT-Regionalliga Südwest der Rückrunde entgegensehen, für die die Gießener ihre Mannschaft völlig umgekämpft haben. Nach dem erwarteten 9:5 gegen den ebenfalls gefährdeten TTC Torney haben die Gießener vier Punkte zwischen sich und den kritischen letzten Rang gelegt und sich damit erst einmal der größten Sorgen entledigt. Entscheidend für den wichtigen Sieg waren die Erfolge von Hans Eißer und Ulli Schäfer, die im Spitzendrittel ungeschlagen lieben.

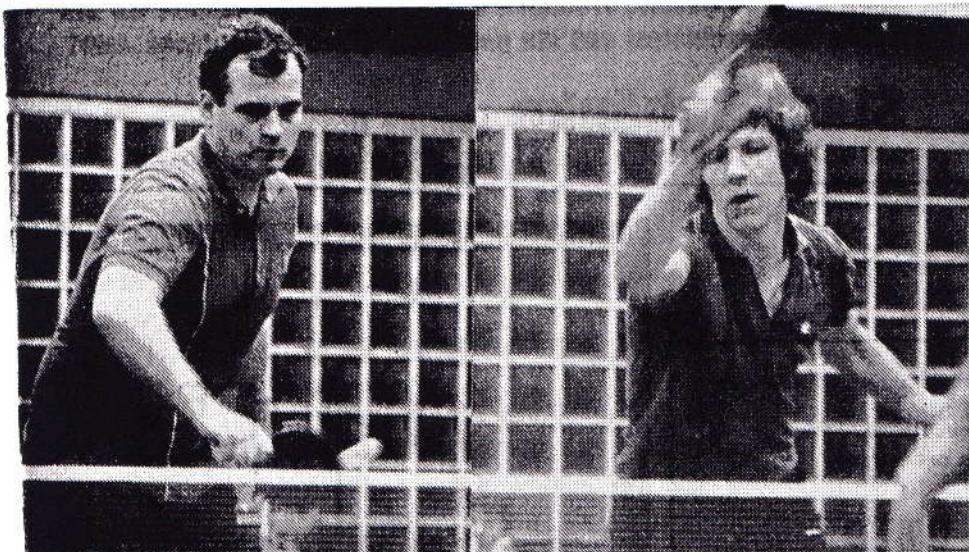
Dabei hatte es für den GSV keineswegs verheißungsvoll, sondern mit einer kalten Dusche begonnen, denn Eißer/Sievers sowie der für Urlauber erhard Rehberg schon zum vierten Male eingetrogene Hans-Jürgen Lammers kamen mit ihren egnern nicht zurecht, und auch Schäfer/Diehl

konnten trotz Führungen von 1:0 und 20:18 im zweiten sowie 18:15 im dritten Satz nicht den möglichen Erfolg buchen. Hätte Ralf Diehl gegen Ersatzmann Martens (bei Torney fehlt die Nummer sechs) nicht einen knappen 2:1-Sieg unter Dach und Fach gebracht, wäre der GSV mit 0:4 vielleicht

hoffnungslos in Rückstand geraten. So aber hatten Hans Eißer, Ulli Schäfer (vor allem dank seiner hervorragenden Aufschläge!) und der gegenüber dem Eingangsdoppel nicht wiederzuerkennende Henning Sievers Gelegenheit, aus dem 1:3 ein 4:3 zu machen. Nachdem Udo Winkler gegen Heckmann sowie Ralf Diehl gegen Köllner am Ende ohne Chance waren, Hans-Jürgen Lammers sich aber gegen Martens deutlich steigerte, war der 5:5-Zwischenstand erreicht, der den Gästen noch alle Chancen eröffnete.

Doch der von einer Verletzung genesene Hans Eißer, der so endlich wieder seine altbekannte gute Form präsentieren konnte, in einem Zeitspiel, Ulli Schäfer mit einer weiteren souveränen Leistung, Henning Sievers und Udo Winkler ließen dem Gegner nun keinen Stich mehr und landeten vier Siege hintereinander. Damit war die gesamte Mannschaft am Erfolg beteiligt, was für die Ausgeglichenheit der Gießener Truppe spricht, wobei sich Hans Eißer und Ulli Schäfer mit ihren 4:0 Punkten an der Spitze ein zusätzliches Lob verdienten.

Ulli Schäfer setzte damit gleichzeitig einen Schlüßpunkt unter seine bisher erfolgreichste Regionalliga-Halbsaison. Mit einer Leistungszahl von plus 19 avancierte der Gießener für die Rückrunde zum neuen Spitzenspieler. Den größten Sprung nach vorn aber machte Ralf Diehl (plus 6), der sich auf Rang zwei vorkämpfte, während Henning Sievers (plus 5) und Udo Winkler (plus 3) das mittlere Drittel bilden werden. Es folgen schließlich die bisherige Nummer eins, Hans Eißer (plus 2), der wegen einer schmerhaften Knochenhautentzündung im Schultergelenk nicht wie erhofft zum Zuge kam, und Gerhard Rehberg (minus 6). Mannschaftsführer Hans Eißer, ab Januar auch Abteilungsleiter Tischtennis im GSV, ist zwar naturgemäß keineswegs erbaut davon, sich plötzlich auf Platz fünf wiederzufinden, womit der Gießener sicher auch unterbewertet ist, sieht aber die Aufstellung als weiteren Schritt in Richtung auf die langfristige Verjüngung der Mannschaft, wobei man dem GSV sicher auch einen gewissen Mut zum Risiko bescheinigen muß.



Wohl Spitzenspieler Hans Eißer (l.) zwei Zweisatzsiege zum 9:5 des GSV über Neuling TTC Torney teuerte, wird er für die Rückrunde seinen Platz räumen müssen. Ersatzspieler Hans-Jürgen Lammers erfüllte mit einem Einzelerfolg auch beim vierten Regionalliga-Einsatz in dieser Saison sein

(Fotos: rt)

Herren			
Kreisklasse D			
Gruppe Nord			
1. FC Rüddingshausen I	10	70:6	20:0
2. TSV Allendorf/Lda. V	10	58:31	16:4
3. TV Kesselbach II	10	59:33	16:4

4. VfR Lindenstruth II	10	55:47	
5. TSV Treis/Lda. III	10	47:53	
6. TSV Beuern III	10	49:46	
7. TSG Alten-Buseck III	10	40:52	
8. SG Climbach II	10	42:55	
9. TV Mainzlar II	10	39:64	
10. SV Ruppertenrod III	10	36:64	
11. SC Krumbach	10	23:69	

24.12.79

TT-Bundesliga						
Düsseldorf						
»Herbstmeister«						
(sid). Titelverteidiger PSV Düsseldorf liegt nach Abschluß der Vorrunde der Tischtennis-Bundesliga ungeschlagen mit 17:1 Punkten an der Tabellenspitze. Am letzten Vorrundenspieltag kam die Mannschaft um den Europameisterschafts-Dritten Desmond Douglas zu einem sicheren 9:0-Sieg gegen den TTC Mörfelden. TTC Jülich (16:2 Punkte) schlug den Vorletzten TTC Calw mit 9:2.						
1. PSV Düsseldorf	9	8	1	0	80:31	17:1
2. TTC Jülich	9	8	0	1	78:37	16:2
3. SSV Reutlingen	9	6	0	3	69:50	12:6
4. TTC Altena	9	5	2	2	72:56	12:6
5. Eintr. Frankfurt	9	5	1	3	61:58	11:7
6. TTC Bad Hamm	9	3	2	4	58:71	8:10
7. TTC Mörfelden	9	1	3	5	52:76	5:13
8. TTC Heusenst.	9	1	2	6	57:76	4:14
9. TTC Calw	9	1	2	6	47:75	4:14
10. TSV Milbertsh.	9	0	1	8	36:80	1:17

Gruppe Süd			
1. TSG Steinbach II	10	69:23	19:1
2. Spfr. Oppenrod III	10	63:28	17:2
3. SV Ettingshausen III	10	62:21	16:4
4. TSV Langöns VI	10	63:30	15:8
5. TTC Rödgen III	10	51:43	11:9
6. TSV Utphe II	10	44:52	9:11
7. TSG Reiskirchen III	10	45:52	8:12
8. TTG Muschenheim II	10	33:59	7:13
9. SV Münster II	10	30:63	4:16
10. TV Mainzlar III	10	22:65	3:17
11. SV Annerod III	10	22:69	1:19

Gruppe West			
1. TSG Leihgestern III	10	66:27	18:2
2. TSV Klein-Linden IV	10	62:27	16:4
3. TSG Wieseck V	10	65:33	16:4
4. TV Mainzlar I	10	60:35	14:6
5. TSV Langöns V	10	49:48	10:10
6. TSV Krofdorf-Gleiberg IV	10	49:55	7:13
7. SG Trohe IV	10	43:54	7:13
8. TTC Wißmar IV	10	43:55	7:13
9. KSG Bieber II	10	37:57	5:15
10. SV Grün-Weiß Gießen VI	10	26:62	4:16
11. SC Krumbach II	10	7:63	2:18

Weibliche Jugend

Leistungsklasse: SV Hattenrod – TSV Utphe I 7:1, TSV Grünberg I – SV Geilshausen I 5:7, TSV Utphe II – TSV Grünberg II 2:7, TV Lich – TSG Alten-Buseck 7:1, TTC Rödgen – SV Münster 7:0, SV Ettingshausen – TSV Krofdorf-Gleiberg 7:4.

TT-Regionalliga Südwest						
1. TTC Herbornseelbach	11	98:42	21:1			
2. ATSV Saarbrücken	11	94:40	18:4			
3. FTG Frankfurt	11	81:71	15:7			
4. 1. FC Saarbrücken	11	84:72	14:8			
5. TV Dreieichenhain	11	82:73	13:9			
6. Jahn Kassel	11	73:78	10:12			
7. TV Nierstein	11	73:78	10:12			
8. Grün-Weiß Zewen	11	70:84	9:13			
9. Gießener SV	11	71:87	9:13			
10. TTV Torney	11	63:82	6:18			
11. TTV Reisbach	11	55:87	5:17			
12. TSG Sandershausen	11	47:97	2:20			

1. TTC Rödgen	12	84:13	24:0
2. GSV	12	81:19	21:3
3. SV Hattenrod	12	76:21	19:5
4. TV Lich	12	66:34	18:6
5. SV Geilshausen	12	61:45	16:8
6. TSV Grünberg I	12	57:46	13:11
7. TSV Utphe I	12	55:49	12:12
8. TSG Alten-Buseck	12	42:69	9:15
9. TSV Grünberg II	12	35:65	8:16
10. TSV Utphe II	12	34:67	6:18
11. TSV Krofdorf-Gleiberg	12	33:72	4:20

55 Teilnehmer beim Weihnachtsturnier

Gießen (V). Mit 55 Teilnehmern fand das von der TT-Abteilung der TSG Wieseck für ihre Schülerinnen, Schüler und Jugendlichen ausgerichtete TT-Weihnachtsturnier großen Anklang. Gespielt wurde in nur einer Klasse im einfachen K.o.-System. Jeder, außer den Gesetzten, zog sein Los selbst, so daß z.B. in der ersten Runde des 64er Feldes jüngere gegen ältere Spieler zum Einsatz kamen. Leer ging jedoch niemand aus; jeder Teilnehmer erhielt eine kleine Überraschung.

Für viele nicht unerwartet setzte sich im Endspiel Neuzugang Roland Fritsch gegen Stefan Klingelhöfer durch. Claus Boller, der Dritter wurde, sorgte unter den letzten acht für eine kleine Sensation, als er den auf Nummer eins gesetzten dreifachen hessischen Vize-Schülermeister Uwe Hohn aus dem Wettbewerb warf. Allerdings war dieser durch eine vor Woche erlittene Verletzung im Trainingsrückstand. Ebenfalls den dritten Platz erkämpfte sich Dirk Schuldes, der sich den Einzug ins Finale selbst verspielte. Nach dem Gewinn des ersten Satzes gegen St. Klingelhöfer führte er im zweiten Satz bereits 10:2; in dieser Phase ließ er sich nervlich aus dem Rhythmus bringen. Als Folge davon verlor er auch den Entscheidungssatz. Immerhin bis ins Viertelfinale drangen außer Uwe Hohn noch Steffen Heine, Martin Klingelhöfer und Stefan Pausch — er leistete dem Vize-Weihnachtsturniersieger erhebliche Widerstand und verlor nur zweimal unglücklich mit 21:19 — vor.

22.12.79

Licher Spitzenspieler Hofmann erreichte höchste Leistungszahl

24.12.79

TT-Bezirksklasse Gießen: Neue Bewertung durch den Klassenleiter

Gießen-Rödgen (dl). In der Tischtennis-Bezirksklasse Gießen ist die Vorrunde abgeschlossen, was auch bedeutet, daß die Spieler durch den Klassenleiter einer Leistungsbewertung unterzogen werden, um die richtige Mannschaftsaufstellung für die Rückrunde zu ermitteln. Erstmals wurde einem Beschuß des Kreisvorstandes zufolge nach einem neuen Modus bewertet.

Im vorderen Paarkreuz gibt es für ein gewonnenes Spiel drei Punkte, auf den Plätzen 3 und 4 zwei Punkte, und im hinteren Paarkreuz erhält der Sieger eines Spiels einen Leistungspunkt. Insfern blieb alles beim alten. Neu ist, daß eine Niederlage für alle Spieler, unabhängig von ihrer Position in der Mannschaft mit einem Minuspunkt bewertet wird. Legt man diesen Bewertungsmaßstab zugrunde, ist der Licher Spitzenspieler Werner Hofmann mit 50 Punkten bei einer Niederlage absolut erfolgreichster Spieler der Bezirksklasse Gießen.

Ihm folgen im vorderen Paarkreuz Frey (GW Gießen, 47 Punkte), Hao (TSG Lollar, 44), Schmandt (TSG Leihgestern, 36), Klas (TSV Atzbach, 33), Roland Alexander (31) und Hirt (26) von der TSG Reiskirchen. Die einzige Niederlage bezog Routinier Werner Hofmann, der gegenwärtig einen zweiten TT-Frühling erlebt, gegen Roland Alexander.

Im mittleren Paarkreuz demonstrierte Hans Hausner von der TSG Wieseck mit 35 Pluspunkten seine überragende Stellung. Koch (TV Lich, 22), Mandler (TSV Krofdorf-Gleiberg, 28), Sahl (GW Gießen, 17), Heine (TSG Wieseck, 17), Jung (TV Lich, 15), Volbert Alexander (TSG Reiskirchen, 13) und Nitschke

(TSV Atzbach, 13) folgen auf den nächsten Plätzen. Die herausragende Leistung Hans Hausners führte zu seiner Umstellung in der Mannschaft auf den Spaltenplatz.

Manfred Kielas (TSG Lollar) führte die Rangfolge auf den Plätzen 5 und 6 an. Er erreichte insgesamt 18 Pluspunkte (19 Siege, davon zwei auf Platz 4 und drei Niederlagen). Er wird in der Rückrunde auf dem dritten Platz um Punkte kämpfen. Kratz (TV Lich, 15), Schmidt (TV Großen-Linden, 14), Dirk Müller (TSV Londorf, 14), Wenzeck (TSG Wieseck, 12), Broel (TSV Atzbach, 9) und Becker (Grün-Weiß Gießen, 6) folgen auf den nächsten Plätzen der Rangliste.

Einige Mannschaften haben mit Umstellungen zu rechnen. Der TSV Atzbach wird in der Rückrunde mit Klas, Nitschke, Dinter, Broel, Kebernik und Agel anzutreten haben, wobei Agel vom zweiten auf den sechsten Platz zurückfiel. Beim TV Großen-Linden III tauschen Schmidt und Dür die Plätze, während Grün-Weiß Gießen und Halbezeitmeister Lich unverändert in die Rückrunde gehen. Krofdorf-Gleiberg wird seinen bisherigen Spitzenspieler Schwarz künftig auf Platz 4 wiederfinden, und Mandler rückt auf die zweite Position. Bis auf Kutscher, der in der

Vorrunde kaum zum Einsatz kam und deshalb auf den sechsten Platz zurückfiel, hat sich beim Schlusslicht Langgöns II wenig verändert.

Die zweite Mannschaft der TSV Langgöns will sich allerdings erheblich verstärken, was aufgrund der Tabellensituation auch angebracht erscheint. Mit Schmandt, Sontowski, Müller, Bonke, Velten und Dr. Schäfer wird die TSG Leihgestern die Rückrunde bestreiten. Stark verändert wurde die TSG Lollar, die jetzt mit Hao, Wieczorek, Kielas, Erb, Weimer und Dietz anzutreten hat. In der Reihenfolge Benner, Dirk Müller, Willi Müller, Hausner, Wissner und Hasselbach geht der TSV Londorf auf Punktejagd. Dirk Müller machte vom sechsten auf den zweiten Rang den größten Sprung.

Lotz von der TSG Reiskirchen rückte auf den vierten Platz vor, während Madelenko und Schuster im hinteren Paarkreuz zu spielen haben werden. Mit Hans Hausner an der Spitze und Pulina, Weller, Heine, Wenzeck und E. Becker bekam die TSG Wieseck eine veränderte Rückrundenaufstellung. Bis auf Dr. Heinz, der vom vierten auf den sechsten Rang zurückfiel, blieb der TTC Wißmar unverändert.

Den Vereinen bleibt es vorbehalten, neue Spieler in der Bezirksklasse Gießen einzusetzen, wobei der Klassenleiter die spielstärkemäßige Position festzulegen hat. Stehen die sechs Spieler aus der Vorrunde erneut zur Verfügung, ist die erwähnte Rangfolge des Klassenleiters zwingend einzuhalten.

17.01.80

Zahlreiche favorisierte Teams blieben diesmal auf der Strecke

TT-Kreispokalspiele in Londorf hervorragend organisiert

Londorf (dp). Unter der Turnierleitung von Willi Müller und seinen Helfern vom TSV Londorf sowie der Regie der beiden Oberschiedsrichter Hans Hausner (TSG Wieseck) und Ernst Loh (TTC Wißmar) kämpften mehr als 120 Mannschaften aus dem Kreis Gießen um Pokalehren. Bis spät in die Nacht hinein wurde an 22 Tischtennis-Platten im Swaythling-Cup um den Kreispokal in den verschiedenen Klassen gespielt. Eine Mannschaft konnte zwar bis zu fünf Spielern haben, von denen in jedem einzelnen Mannschaftskampf aber nur drei Akteure eingesetzt werden durften, wovon einige Mannschaften Gebrauch machten.

Daß die Endspiele der B-Klasse erst gegen Mitternacht zu Ende gingen, lag weniger am Veranstalter, der eine hervorragende Organisation demonstrierte, sondern vielmehr an der Tatsache, daß der Kreis Gießen nun einmal der größte hessische Tischtenniskreis ist und der Terminplan nur ein Wochenende für die Kreispokalspiele vorsieht. Etwas Zeitverlust dürfte dadurch eingetreten sein, daß nach den gültigen Bestimmungen keine Mannschaft gesetzt werden darf, sondern jede weitere Runde neu ausgelost werden mußte.

Zu den Favoriten der Kreisklassen A bis D (bei den Herren) und Kreisklassen A bis B (bei den Damen) gehörten natürlich die jeweiligen Tabellenführer und Halbzeitmeister der laufenden Verbandsrunde. Es kam jedoch anders als erwartet, denn teilweise setzten sich so genannte Außenseiter durch.

In der Kreisklasse A der Herren, der höchsten Klasse im Kreis Gießen, siegte die zweite Mannschaft des TSV Klein-Linden mit den Spielern Drolsbach, Schwarz und Hardt. Die Routiniers aus dem aufstrebenden Gießener Stadtteil besiegten im Endspiel die dritte Mannschaft des TSV Allendorf/Lda. (Schomberg, König und L. Hauk) mit 5:3. Zuvor hatten die Allendorfer die zweite Mannschaft des NSC Watzenborn-Steinberg besiegt, so daß diese den dritten Platz mit dem TuS Eberstadt teilen mußte. Die Verlierer im Halbfinale teilten sich in allen Klassen den dritten Platz.

Der hohe Favorit in dieser Klasse, die Mannschaft vom Post-SV Gießen, hatte nicht die stärkste Truppe aufgeboten, so daß man bald zur Heimreise aufbrechen durfte.

Gute Chancen auf den Kreispokal ausrechnen konnte sich in der B-Klasse der

len aber auf Grund der guten Tagesform den Sieg davontrug. Klein-Linden IV (Greilich, Lenz, Lich) mußte sich im Endspiel dem neuen Kreispokalsieger beugen. Gemeinsam auf dem dritten Rang plazierten sich TV Kesselbach II und die TSG Steinbach II. Die favorisierten Mannschaften aus Rüddingshausen und Ettingshausen waren schon früh auf der Strecke geblieben. Mit 27 startenden Mannschaften waren die Wettbewerbe der D-Klasse noch verhältnismäßig gut besetzt.

Wenig Probleme hatte bei den Damen in der Kreisklasse A die favorisierte Mannschaft des NSC Watzenborn-Steinberg (Scheffler, S. Hofmann und P. Hofmann). Im Endspiel wurde Alten-Buseck (Demus, Becker und Wagner) klar mit 5:1 besiegt. SV Geilshausen I und TSV Utphe I mußten sich mit dem dritten Rang begnügen. TV Großen-Linden III siegte in der Kreisklasse B der Damen, Frodl, Rohrbach-Seidel und Weinandt siegten im Endspiel gegen Heidi und Heike Hausner sowie Weller von der TSG Wieseck II. Der SV Ettingshausen I und der TSV Utphe II teilten sich den dritten Platz, für den es noch Urkunden vom Kreis Gießen gab.

TT-Kreispokalsieger

Herren

Kreisklasse A

1. TSV Klein-Linden II (Drolsbach, Schwarz, Hardt); 2. TSV Allendorf/Lda. III (Schomber, König, Hauk, L.); 3. TuS Eberstadt I + NSC Watzenborn-Steinberg II.

Kreisklasse B

1. SV Ettingshausen I (Wallenfels, Schmidt, Keil); 2. SV Garbenteich I (Weiß, Meyer, Kissel); 3. TSV Allendorf/Lda. IV, NSC Watzenborn-Steinberg III.

Kreisklasse C

1. TSV Londorf II (Lich, Müller, F. Bönig); 2. TSF Heuchelheim II (Brückner, Weber, Rinn); 3. SG Climbach I + SV Geilshausen II.

Kreisklasse D

1. KSG Bieber II (Stelzmann, Faul, Gorchs); 2. TSV Klein-Linden IV (Greilich, Lenz, Lich); 3. TV Kesselbach II, TSG Steinbach II.

Damen

Kreisklasse A

1. NSC Watzenborn-Steinberg I (Scheffler, S. Hofmann, P. Hofmann); 2. TSG Alten-Buseck I (Demus, Becker, Wagner); 3. SV Geilshausen I, TSV Utphe I.

Kreisklasse B

1. TV Großen-Linden III (Frodl, Rohrbach-Seidel, Weinandt); 2. TSG Wieseck II (Heidi Hausner, Heike Hausner, Weller); 3. SV Ettingshausen I, TSV Utphe II.



Riesige Teilnehmerfelder prägten den Verlauf der Tischtennis-Kreispokalspiele in der Rabenau-Halle in Londorf. Die Spiele dauerten bis spät in die Nacht.

Bild: Dankland

Tischtennis in Zahlen

Herren

Kreisklasse B, Gruppe West: TSG Reiskirchen –
SV Ettingshausen 7:9.

1. TTC Rödgen	11	95:22	20:2
2. TSV Allendorf/Lda. IV	11	87:49	18:4
3. SV Ettingshausen	11	87:45	18:4
4. TSV Freienseen	11	83:61	16:6
5. SV Odenhausen/Lda.	11	77:67	13:9
6. SV Grün-Weiß Gießen III	11	71:73	13:9
7. TSG Lollar III	11	73:68	11:11
8. TSV Grünberg II	11	71:75	9:13
9. TV Großen-Buseck II	11	52:89	5:17
10. TSG Alten-Buseck II	11	45:94	5:17
11. TSG Reiskirchen II	11	49:95	3:19
12. TSG Wieseck IV	11	44:98	1:21

Gruppe Süd

1. TSV Klein-Linden III	11	75:31	20:2
2. SG Climbach I	11	75:20	20:2
3. TSV Grünberg II	11	71:38	18:4
4. TV Lich	11	70:37	17:5
5. SV Inheden	11	51:51	12:10
6. TSG Wieseck III	11	54:53	11:11
7. FC Rüddingshausen II	11	52:55	11:11
8. TSV Freienseen I	11	51:58	10:12
9. TG Laubach II	11	35:66	6:16
10. TSV Utphel I	11	39:68	4:18
11. TSV Villingen I	11	36:68	3:19
12. SV Grün-Weiß Gießen II	11	14:77	0:22

Männliche Jugend

Kreisklasse C		Gruppe Nord	
1. TV Kesselbach	10	70:21	20:0
2. SV Odenhausen/Lda.	10	63:27	16:4
3. TSV Londorf	10	53:39	16:4
4. TSG Steinbach	10	55:40	12:8
5. TSV Allendorf/Lda.	10	54:43	12:8
6. SV Ruppertshofen	10	58:49	12:8
7. TSV Beuern II	10	43:54	8:12
8. FC Rüddingshausen III	10	29:57	5:15
9. SG Climbach II	10	25:61	5:15
10. TSV Grünberg III	10	38:66	3:17
11. SV Ettingshausen II	10	19:69	1:19

Gruppe West

1. TSV Klein-Linden IV	11	76:22	21:1
2. KSG Bieber I	11	74:34	19:3
3. SG Vetzberg	11	67:44	17:5
4. TSG Leihgern	11	69:39	15:7
5. SV Anerod	11	62:44	15:7
6. NSC Watzenborn-Steinb.	11	58:56	12:10
7. TSG Wieseck IV	11	47:50	10:12
8. TSF Heuchelheim	11	44:59	6:16
9. Post SV Gießen II	11	44:61	6:16
10. TV Großen-Linden II	11	35:63	6:16
11. TSV Langgöns	11	34:69	5:17
12. SV Grün-Weiß Gießen III	11	8:77	0:22

02.01.80

TT-Bundesrangliste

Jakob überraschte Glatzer blieb blaß

(rt) Recht unterschiedlich zu bewerten ist das Abschneiden der beiden GSV-Spielerinnen bei der TT-Bundesrangliste am Wochenende in Neckarsulm, über die wir an anderer Stelle dieser Zeitung aus überregionaler Sicht berichten. Während Gisela Jakob als Neunte den wohl größten Erfolg ihrer bisherigen Laufbahn feierte, blieb Gerlinde Glatzer ausgesprochen blaß und mußte schließlich mit einem elften Platz vorliebennehmen.

Auf 4:7-Siege brachte es dabei Gisela Jakob, nur wegen des Verzichts des Krüger-Ersatzes Stork nachträglich nominiert, wobei die Gießenerin mit Gerlinde Glatzer, Birgit Balke, Rosi Schmitz und Ruth Budde immerhin vier Spielerinnen schlug, denen sie bei der Vorrangliste noch hatte den Vortritt lassen müssen. Gerlinde Glatzer dagegen, schon bei der Vorrangliste und den »Deutschen« nicht in bester Verfassung, brachte es nur auf eine für ihre Verhältnisse magere Bilanz von 3:8 Punkten, so daß sie keine Chance mehr besitzt, nach dieser Saison wieder auf Rang sechs unter den deutschen TT-Assen eingestuft zu werden. Lediglich Budde, Balke und Trapp konnte die Spitzenspielerin des GSV diesmal das Nachsehen geben.

Besonders erfreulich auch aus Gießener Sicht der Sieg des Ex-GSV-Spielers Heiner Lammers (Eintracht Frankfurt) bei den Herren. Nach dem zweimal erfolgreichen Erich Arndt und »Bimbo« Michalek gelang damit erst zum vierten Male einem Hessen, die Spitze bei der Bundesrangliste zu erklimmen. Der Frankfurter unterlag bei seinen 9:1-Siegen erst im letzten Durchgang gegen Wosik (1:3) als ihn der Triumph, der schließlich die Fahrkarte zur Europameisterschaft einbrachte, nicht mehr zu nehmen war. Nur durch den Verzicht von Lieck qualifiziert, verdient auch das Abschneiden des 16jährigen Jürgen Rebel (TTC Heusenstamm), der Engel, Krumtürger und Deutz schlug, Beachtung. Den Vogel aller Nachwuchskräfte schoß allerdings Anke Olschewski (FTG Frankfurt) mit ihrem schon sensationellen vierten Rang ab, wobei die Frankfurterin als einzige die Gesamtsiegerin Kneip-Stumpe bezwingen konnte.



Einen schönen Erfolg feierte bei den TT-Kreispokalspielen am vergangenen Wochenende in Londorf der TSV Klein-Linden II, der sich mit Günter Drolsbach, Klaus Schwarz und Erwin Hardt (v. l.) in der Kreisklasse A den Titel sicherte und damit den Wanderpokal des Sportkreises Gießen für ein Jahr an sich brachte.

(Foto: Schwan)

19.01.80



Für eine angenehme Überraschung sorgte beim Tag der TT-Jugend des Bezirks Lahn das vom TSV Atzbach gestellte Gießener Team der B-Schülerinnen, das mit den Geschwistern Katja und Antje Reichert sowie Sabine Stamm für den heimischen Sportkreis einen von drei Pokalen eroberte (Foto: n)

Gießen belegte dreimal Platz eins

TISCHTENNIS: Beim Tag der TT-Jugend des Bezirks knapp hinter Marburg Zweiter

(rt) Der Sportkreis Gießen ist beim Tag der TT-Jugend des Bezirks Lahn wahrlich nicht vom Glück begünstigt. War man schon im Vorjahr in der Gesamtwertung knapp an Marburg gescheitert, so mußte man auch bei dem neuen Treffen am Wochenende in Dautphetal den Marburgern hauchdünn den Vortritt lassen. Die beiden Spitzikenkreise des Bezirks sicherten sich je drei erste Plätze, wobei sich der Kreis Gießen bei der männlichen Jugend, den B-Schülern und den B-Schülerinnen durchsetzte.

Damit konnten Marburg, das auf elf Punkte kam, und Gießen (12) die übrigen Kreise klar distanzieren. Dillenburg (19) wurde schließlich Dritter vor Wetzlar (24), Biedenkopf (29) und Oberlahn (32), während Frankenberg nicht antrat.

Da Gießen in mehreren Konkurrenzen zum Teil stark ersatzgeschwächt antreten mußte, zog man sich mit diesem Abschneiden sehr beachtlich aus der Affäre, so daß Kreisjugendwart Bernhard Bunge trotz des knapp verpaßten ersten Ranges am Ende mit Recht mit seiner Truppe zufrieden war.

Seiner Favoritenrolle gerecht wurde der Kreis Gießen mit Frank Drolsbach (TSV Klein-Linden), Heiko Schmitt und Frank Teigler (beide GSV) bei der männlichen Jugend. Lediglich gegen Marburg (5:4) und Dillenburg (5:3) mußten die Gießener alle Register ihres Könnens ziehen. Sieger der Einzelwertung wurde dabei Frank Drolsbach, der auf 11:1 Punkte kam, gefolgt von Heiko Schmitt (11:2) und dem nur am Samstag eingesetzten Marburger Jürgen Hofacker (8:0), der gegen Gießen allein drei der vier Siege erkämpft hatte.

Die stark ersatzgeschwächte weibliche Jugend Gießens schlug sich mit dem dritten Rang hinter Marburg, dem man ein 1:5 überließ, und Wetzlar, dem man 3:5 unterlag, recht beachtlich. Christine Peschke (TSV Atzbach) setzte sich in der Einzelwertung mit 11:1 sogar an die Spitze, doch auch Karin Koch (GSV) und Ulla Sattler (NSC W.-Steinberg) konnten nach einer gewissen Anlaufzeit gut gefallen.

Erwartungsgemäß kam auch der dritte Platz der Gießener A-Schüler, die mit Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden), Harald Peschke und Frank Hartmann (beide TSV Atzbach) antraten. Auch hier mußte man Marburg (beim 1:5 erkämpfte Jörg Drolsbach den Ehrenpunkt) und Wetzlar den Vortritt lassen. Besonderes Pech hatten die Gießener A-Schülerinnen, die wie Marburg und Dillenburg auf 4:1 Siege kamen, durch das Spielverhältnis im direkten Vergleich aber schließlich nur Dritte wurden. Mit Birgit Burk, Kerstin Kebernik und Susanne Kubitschek hatte das reine Atzbacher Team zwar Dillenburg mit 5:3 bezwungen, konnte aber gegen die Marburgerinnen eine 1:5-Niederlage, bei der Kerstin Kebernik den Ehrenpunkt erkämpfte, nicht verhindern. In der Einzelwertung am besten plaziert war am Ende aber Birgit Burk, die mit 9:3 Siegen auf den sehr guten dritten Platz kam. Die

beste Bilanz wies Antje Jüngst (Dillenburg) mit 12:1 auf.

Auf dem B-Schülersektor erkämpfte sich der Sportkreis Gießen beide Titel, was für die Zukunft einiges erhoffen läßt. Wenig Mühe sich durchzusetzen hatten dabei die Jungen, die nur beim 5:2 über Marburg ernsthaft gefordert wurden. Die 5:0 Sieg und 25:4 Spiele beweisen, wie überlegen Uwe Hohn, Stefan Klingelhöfer (beide TSG Wiesebach) und Karl-Heinz Schmidt (SV Ruppertenrod) im übrigen waren. Ebenso klar auf Platz eins kam Uwe Hohn, der seine zwölf Einzel ohne Niederlage überstand, in der Einzelwertung, in der Stefan Klingelhöfer hinter Frank Bäst (Marburg, 10:2) mit 7:1 Dritter wurde.

Eine positive Überraschung stellt dagegen der Erfolg der B-Schülerinnen Gießens dar, die mit einer 4:5-Niederlage gegen Marburg (am Ende nur Vierter!) wenig verheißungsvoll gestartet waren. Doch dann steigerten sich Sabine Stamm, Katja und Antje Reichert (alle TSV Atzbach) und verwiesen mit schwer erkämpften 5:4-Siegen über Dillenburg und Biedenkopf diese beiden Kreise schließlich noch auf die nächsten Plätze. Gegenüber den punktgleichen Dillenburgerinnen half ihnen dabei sogar nur der direkte Vergleich. Beste Gießenerin in der Einzelwertung wurde Katja Reichert, die mit 9:2 Punkten hinter der ungeschlagenen Südwestranglistenspielerin Renate König (12:0) (Dillenburg) auf Rang zwei kam.

Ergebnisse: Männliche Jugend: 1. Gießen (5:1, 25:10), 2. Marburg, 3. Dillenburg, 4. Wetzlar, 5. Oberlahn, 6. Biedenkopf. – Weibliche Jugend: 1. Marburg, 2. Wetzlar, 3. Gießen (3:2, 19:13), 4. Dillenburg, 5. Biedenkopf, 6. Oberlahn. – A-Schüler: 1. Marburg, 2. Wetzlar, 3. Gießen (3:2, 16:17), 4. Dillenburg, 5. Biedenkopf, 6. Oberlahn. – A-Schülerinnen: 1. Marburg, 2. Dillenburg, 3. Gießen (4:1, 21:12), 4. Biedenkopf, 5. Oberlahn, 6. Wetzlar. – B-Schüler: 1. Gießen (5:0, 25:4), 2. Marburg, 3. Wetzlar, 4. Dillenburg, 5. Oberlahn, 6. Biedenkopf. – B-Schülerinnen: 1. Gießen (3:1, 19:14), 2. Dillenburg, 3. Biedenkopf, 4. Marburg, 5. Oberlahn, 6. Wetzlar (nicht angetreten). – Gesamtwertung: 1. Marburg 11 Punkte, 2. Gießen 12, 3. Dillenburg 19, 4. Wetzlar 24, 5. Biedenkopf 29, 6. Oberlahn 32, 7. Frankenberg (nicht angetreten).

07.02.80

Ihre Favoritenrolle vollauf gerecht wurden beim Tag der TT-Jugend des Bezirks Lahn am Wochenende in Dautphetal die Gießener Kreisauswahlmannschaften der männlichen Jugend und der B-Schüler, die mit (v. l.) Heiko Schmitt, Frank Teigler (beide GSV) und Frank Drolsbach (TSV Klein-Linden) bzw. Uwe Hohn, Stefan Klingelhöfer (beide TSG Wieseck) und Karl-Heinz Schmidt (SV Ruppertenrod) in allen fünf Begegnungen ungeschlagen blieben.
(Fotos: rt)

07.02.80



Heimische Starter am Titelregen nicht beteiligt

TISCHTENNIS: Hessen bei SWV-Meisterschaften der Schüler in zehn Wettbewerben neunmal vorn - Anja Spengler im Mixed ▶

(rt) Weiter ausgebaut hat Hessen seine ohnehin schon dominierende Stellung auf dem Gebiet des jüngsten TT-Nachwuchses bei den Südwestdeutschen Schülermeisterschaften am Wochenende in Limburg. In nicht weniger als neun von zehn Wettbewerben setzten sich hessische TT-Youngster an die Spitze, ohne daß alle Wunschträume des gastgebenden Verbandes in Erfüllung gegangen wären. Nicht an der Titelflut beteiligt waren die aussichtsreich gestarteten heimischen Teilnehmer, von denen Anja Spengler (TV Großen-Linden) wenigstens eine Vizemeisterschaft im Mixed mit nach Hause nehmen konnte.

Insgesamt hatte sich die Großen-Lindener A-Schülerin allerdings wohl etwas mehr ausgerechnet. Vor allem im Doppel, in dem die beiden favorisierten Hessen-Paare vorzeitig scheiterten und so der Pfalz den einzigen Titelgewinn ermöglichten, blieb sie an der Seite von Birgit Weber (SV Hünenfeld) hinter den Erwartungen zurück. Die späteren »Vize« Saar/Luther (Saarland) waren unter den letzten acht die Endstation. Auch im Einzel kam es nicht zum »vorprogrammierten« Endspiel zwischen der späteren Siegerin Evelin Ogroske (TV Hersfeld) und Anja Spengler, da die Südwestranglistenerste aus Großen-Linden im Halbfinale gegen Nicole Heckwolf (BW Münster) den kürzeren zog, damit aber immerhin noch als Dritte das Siegerpodest besteigen konnte. Lediglich im A-Schüler-Mixed drang die Großen-Lindenerin bis ins Endspiel vor. Im reinen Hessenduell mußten Spengler/Roßkopf (Großen-Linden/Münster) dann aber Ogroske/

Kirchherr (Hersfeld/Bergen-Enkheim) den Vortritt lassen. - Der kurzfristig nachnominierte Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden) konnte erwartungsgemäß nicht in die Entscheidungen eingreifen, drang aber an der Seite von Stephan Kalvelage (TTC Staffel) im Doppel immerhin bis unter die letzten acht vor.

Einen fast totalen Erfolg feierte Hessen bei den B-Schülern. Nicht ganz zufrieden war man dabei allerdings mit den heimischen Teilnehmern, denn im Doppel und Mixed hatte man für Uwe Hohn und Stefan Klingelhöfer (beide TSG Wieseck) durchaus Urkundenplätze erwarten können. So aber scheiterten beide gemeinsam im Doppel - auf drei gesetzt - bereits in der ersten Runde an den weitaus schwächer eingeschätzten Pfälzern Schäffer/Mayer, die später Dritte wurden. Fast sensationell auch das Ausscheiden der auf eins gesetzten Schulze/Hohn (Wolfhagen/Wieseck) im Mixed, in dem man unter den letzten 16 der Zufallskombination Jacoby/Böttlinger (Hessen) den Vortritt lassen mußte. Erwartungsgemäß kam das Aus dagegen in der gleichen Runde für König/Klingelhöfer (Dillenburg/Wieseck), hatte man mit den späteren Meistern Schaake/Reese (Beitenbach/Kassel) einen doch unvergleichlich stärkeren Gegner vor sich.

Ein durchaus optimales Abschneiden gelang Stefan Klingelhöfer nach dem Mixed auch im Einzel. Nachdem der Gießener sich in seiner Vorrundengruppe ungeschlagen vor dem späteren Vizemeister (!) Andreas Koser (TV Langstadt), der sich später mächtig steigerte, durchgesetzt hatte, schlug

er in der Endrunde auch noch den Rhein Becker, hatte dann aber Pech, unter den acht auf den Südwestranglistenersten, Jörg Kopf (BW Münster), zu treffen. Schon in den Spielen nicht ungeschoren davon Hohn, der sich dennoch vor dem Punktkopf Becker durchsetzte. In der Endrunde der B-Zug der Wiesecker dann sofort gegen den Reinert den kürzeren.

Ergebnisse: A-Schüler: 1. Büttner, 2. Roßkopf und Fischer (alle Hessen). - D-Schüler/Kirchherr (Hessen), 2. Sommers (Saarland), 3. Kaczmarek/Kolbe und Roflidsch (alle Hessen). - A-Schülerinnen: 1. Heckwolf, 3. Spengler (alle Hessen). - B-Schüler: 1. Repholz/Lehné (Pfalz), Luther (Saarland), 3. Letz/Kern (Pfalz), Wig/Schwarzer (Hessen). - Mixed: 1. Kirchherr, 2. Spengler/Roßkopf, 3. Heckner (alle Hessen) und Jöbges/Lorsch (Rhein). B-Schüler: 1. Reese, 2. Koser, 3. J. Roßkopf (Hessen) und Lerch (Pfalz). - Doppel: 1. Reese (Hessen), 2. Lerch/Gehm, 3. Schäffer (alle Pfalz) und Dreyse/Meuthen (Rhein). Schülerinnen: 1. König, 2. Scheich (beide Saarland), 3. Kany und Fuchs (beide Saarland). - D-Schaake/Ziesche (Hessen), 2. Kany/Fuchs (Saarland), 3. König/Scheich (Hessen) und Fahl (Saarland). - Mixed: 1. Schaake/Reese, 2. Kany/Reinert (Saarland), 3. Reckzkopf (Hessen) und Hein/Dreyse (Rheinland).

14.02.80

FORUM DER LESER

(Außer Verantwortung
der Redaktion –
Kürzungen vorbehalten)

Betreff: Tischtennis

Jeder Funktionär, Klassenleiter, Aktiver oder sonstiger Kenner und Anhänger des schönen Tischtennissports im Kreis Gießen weiß über die Spielstärke von Roland Flick (GSV) Bescheid. Nun hat sich eben dieser Spieler freiwillig, aus welchen persönlichen oder anderen Gründen auch immer, in der Runde 1979/80 für eine Aufstellung in der vierten Mannschaft des GSV entschieden, obwohl er, seiner Spielstärke entsprechend, zumindest in der zweiten Mannschaft, also der Gruppenliga (Lahn), spielen müßte.

Nun ergab sich nach der Vorrunde 1979/80 für den GSV folgende Situation: Die Bezirksligamannschaft geriet in akute Abstiegsgefahr, und die Gruppenliga-Sechs kann bei einem vorentscheidenden Sieg über den TSV Allendorf/Lda. in die Landesliga aufsteigen. Aus dieser Situation heraus wird Roland Flick, obwohl er auf Grund eigener Entscheidung für höhere Spielklassen gesperrt sein müßte, von den Funktionären des GSV für die dritte Mannschaft gemeldet, um einerseits den Abstieg zu verhindern und bei Ausfall eines Spielers der zweiten GSV-Mannschaft, für die er wiederum gesperrt sein müßte, als Edelreservist den Aufstieg in die Landesliga zu ermöglichen. Dazu folgende Erklärung: Unser ehemaliger Stammspieler der ersten Mannschaft, Otto Englich, wollte auch aus persönlichen Gründen in der Tischtennisabteilung des TSV Allendorf/Lda. in einer tieferklassigen Mannschaft spielen, was ihm auch gewährt wurde, aber mit der Auflage des Klassenleiters, daß er in höherklassigen Mannschaften als Reservist nicht mehr spielberechtigt war. Bei diesen real existie-

renden Widersprüchen muß sich doch jeder verantwortungsbewußte Funktionär sowie jeder aktive Tischtennissportler im Kreis Gießen fragen, ob Sportstatuten nur für sogenannte Land- und Kleinvereine gültig sind, der manchmal selbstherlich agierende »Großverein GSV« aber davon verschont bleibt. Jeder Tischtennisinteressierte im Kreis Gießen weiß Bescheid, wie oft gerade GSV-Mannschaften, die sich schon des öfteren in desolatem Zustand befanden, bei sogenannten Absteigern mit nur vier Spielern oder einer Ersatzmannschaft antraten, ihr Spiel verloren und deswegen zum Schluß der Runde eine bessere Mittelfeldmannschaft durch die unsportlichen Praktiken des GSV zum Abstieg gezwungen wurde.

Ich war nach dem Krieg in Sachen Tischtennis ein Weggefährte von Dr. Fritz Neumann und zusammen mit unserem Kreiswart Heinz Becker ein Mann der ersten Stunde, und ich muß ausdrücklich betonen, daß ein Fritz Neumann solche, nur zum eigenen Vorteil praktizierten Unsportlichkeiten, auch bei seinem eigenen Verein, dem GSV, niemals geduldet hätte. Gerade er, der für den Tischtennisport im Kreis Gießen so unendlich viel geleistet hat, hätte zu einem Spieler wie Roland Flick folgendes gesagt: »Entweder du spielst in einer Mannschaft deiner Spielstärke entsprechend oder du mußt dir einen anderen Verein suchen.« Deshalb meine Bitte an unseren Kreiswart Heinz Becker und alle für den Tischtennisport verantwortlichen Funktionäre und Klassenleiter, solche unsportlichen Praktiken des GSV zu überprüfen und abzu-stellen.

Willi Angermann, Allendorf/Lda., Hirschsprung 6

16.02.80

FORUM DER LESER

(Außer Verantwortung
der Redaktion –
Kürzungen vorbehalten)

Betr.: Tischtennis

Als Sportler bzw. Mitarbeiter der ersten Stunde möchte ich doch sagen, daß Sie, wertter Sportfreund Angermann, hier vergessen haben, sich einmal in der Wettspielordnung des HTTV umzusehen. Sicherlich hätte der Abteilungsleiter für Tischtennis im TSV Allendorf/Lda. Ihnen einen Einblick in die Wettspielordnung gegeben, die sich im Laufe der Zeit geändert hat. Weiterhin verweise ich auf die Kreisvorstandssitzung vom Sportkreis Gießen vom 27.12.1979 in Lollar, wie auch der fungierende Kreispressewart, Sportkamerad R. Waldschmidt, es Ihnen mitteilte.

Hier wurden von dem Kreisvorstand, wie dies im Kreis schon seit Jahr und Tag üblich ist, die einzelnen Klassen überprüft und dabei auch die Spieler und Vereine dieser Klassen auf Kreisebene. An Hand von Leistungsspiegeln sind wir in der Lage, die Spieler gemäß ihrer Spielstärke einzustufen. Dabei werden Spieler wie R. Flick und andere auf Grund der Spielstärke und ihrem Leistungsspiegel auch in höhere Klassen eingestuft. Dadurch kam R. Flick von der Kreisklasse A in die Bezirksliga und hat dadurch zwei Spielklassen übersprungen. In diesem Zusammenhang glaube ich sagen zu können, daß nicht jeder Kreis oder Bezirk und auch darüber hinaus sich diese Mühe betrefts der Einstufung von Spielern macht.

Leider können sich auch hier noch Fehler einsleichen, da bei Abgabe der Mannschaftsmeldebogen vor Beginn des neuen Spieljahres die Vereine diese Bögen bei Mannschaften in Klassen über dem Kreis an die höchste Spielklasse einreichen müssen und erst im Anschluß dem Kreis überstellt werden für die unteren Mannschaften. Hier können Fehler entstehen, die erst bei Halbzeit behoben werden durch die Kreiskontrollen. Bedenken Sie auch dabei, daß der Sportkreis Gießen zur Zeit 55 Vereine mit 187 aktiven Damen- und Herren-Mann-

schaften sowie 125 Jugendmannschaften der weiblichen und männlichen Jugend besitzt. Ferner sei einmal erwähnt, daß die Vereine bei der Abgabe der Mannschaftsmeldebogen gegenüber dem Kreiswart und seinen Klassenleitern versuchen, mit allen Tricks ihre Aufstellungen in den Mannschaften bei diesen Stellen durchzubringen. Hier sollten Sie sich auch einmal bei diesen Worten an die eigene Brust schlagen und die Vereinsbrille ablegen. Ich kann hier nur sagen, daß langjährige Erfahrung hilft, solche Fehler abzustellen, und für diese Aufgabe ist der Kreisvorstand tätig. Herr Angermann, nehmen Sie zur Kenntnis, daß der kommende Kreistag Sie gerne in seinen Kreisen begrüßen würde. Hier kommt Ihre Mitteilung in den hiesigen Tageszeitungen zur Sprache, und wir werden sicherlich einen Antrag auf Änderung der WSO über den Bezirk Lahn an den HTTV stellen.

Zusammenfassend sei gesagt, daß der Einsatz des Spielers R. Flick kein Verstoß gegen die Wettspielordnung war. Wäre dies der Fall gewesen, hätte bestimmt der TSV Allendorf/Lda. einen Einspruch gegen das genannte Spiel gestellt. Erwähnen möchte ich noch, daß Fragen der WSO in den Bereich des HTTV und in diesem Fall in den Sportkreis Gießen gehören. Damit sehe ich die öffentliche Diskussion von meiner Seite als beendet an und stelle die Angelegenheit in den Bereich unserer Satzung, die der HTTV für alle Vereine und Funktionäre gestellt hat. Der von unserem Kreispressewart in den Gießener Tageszeitungen geschilderte Gegenbericht wird von mir im vollen Umfang bejaht. Da ich Sie zu unserem nächsten Kreistag eingeladen habe, möchte ich Sie auch noch mit dem Datum vertraut machen. Der Kreistag findet am 10. Mai 1980, 15.30 Uhr, in Langgöns statt. Ich würde mich freuen, Sie dort begrüßen zu können.

Heinz Becker,
TT-Kreiswart, Braugasse 11, Gießen

28.02.80